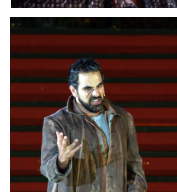




JAHRESBERICHT
der Sparkassen-Stiftung Ostholstein

2017





ERLEBNIS KÜCHENGARTEN

SCHLOSS EUTIN

„Ist das Petersilie?“, „Können wir die Gurken essen?“, „Gießen wir jetzt die Pflanzen?“ Junge Besucher im Kindergartenalter können seit 2017 im Küchengarten Eutin allerhand Neues und Spannendes über den Garten, Gemüse und dessen Herkunft erfahren sowie das Gärtnern mit den eigenen Händen erleben.

Das Projekt: Das Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin ist ein außerschulischer Lernort unter dem Dach des Projektes Bildungsspaß Ostholstein. Für Kindergartengruppen aus Ostholstein werden der Besuch sowie die Fahrt mit Bus oder Bahn durch die Bürger-Stiftung Ostholstein und die Sparkassen-Stiftung Ostholstein finanziert. Eine Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr wird besonders befürwortet, da der Lernort nach dem Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet ist.

Vier Beetparzellen à 300 m² und die Nutzung des Neuholländerhauses als Notunterkunft stehen dem neuen Projekt *Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin* zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit „Den Ostholsteinern“ und dem Berufsbildungszentrum aus Eutin wurden in vier Parzellen des Küchengartens Beetstrukturen und Wege angelegt. Ein Naschbeet sowie ein großer Gemüsegarten zeigen das Wachstum verschiedener Gemüse- und Obstsorten und bieten saisonal erntereife Früchte.

Bereits im Mai und Juni besuchten verschiedene Testgruppen aus Kindergärten in Eutin, Pansdorf und Bosau das *Erlebnis Kü-*

chengarten Schloss Eutin und legten die ersten eigenen Kindergarten-Beete an. Mit Spielen und Mitmach-Aktionen erleben die Kinder verschiedene Aspekte des Gartens, z.B. warum der Regenwurm auch „Freund des Gärtners“ genannt wird, wieso wir Menschen auf die Bienen nicht verzichten können oder wie Gemüse für die leckeren Krach- und Knack-Burger zubereitet wird. Das *Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin* ist in Kooperation mit der Stiftung Schloss Eutin realisiert worden.



▲ Kinder bestaunen einen Marienkäfer im Lupenbecher.

◀ Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stiftung Schloss Eutin und dem Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin: (v.l.n.r.) Stefanie Hönig, Jörg Schumacher (Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein), Stephanie Bolz (Stiftung Schloss Eutin) und Brigitta Hermann (Geschäftsführerin der Stiftung Schloss Eutin).

Es geht los

Nach dem offiziellen Start im September 2017 besuchten 20 weitere Kindergartengruppen mit insgesamt 464 Kindern aus Ostholstein den neuen Lernort in Eutin. Je nach Jahreszeit und Wetterlage konnten neue Aspekte des Gartens erkundet werden. Dabei wurden Beete mit Winter Salat angelegt, Igelverstecke aus Laub gebaut und die letzten Rote-Bete-Kugeln und Lauchstangen in leckere Gerichte verwandelt. Selbst dem regnerischen Herbst wurde mit Gummistiefeln und Matschhose getrotzt, ließ es sich doch bei dem Wetter am besten nach Regenwürmern suchen und Regenmesser aus PET-Flaschen bauen. Der Besuch des außer-

schulischen Bildungsortes ist ganzjährig möglich. Das Angebot wurde durch Kindergartengruppen bis Ende November 2017 wahrgenommen. „Im Frühjahr wollen wir so zeitig wie möglich starten, um das ganze Gartenjahr mit all seinen bunten Facetten erleben zu können“, kündigt Projektleiterin Stefanie Hönig an.



Projektleiterin Stefanie Hönig: „Für mich ist das Wertvolle an meiner Arbeit zu sehen, dass die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes aufblühen, wenn sie draußen im Freien sind und den Garten erkunden.“



Spielend lernen!

www.erlebnis-bungsberg.de

Das Projekt: Das Erlebnis Bungsberg ist ein Angebot des Bildungsspaß Ostholstein und macht das Thema Wald und Natur spielerisch erfahrbar. Im Rahmen der Themengebiete Feuer, Wasser, Wind und Erde wird Kindern das Thema Nachhaltigkeit spielerisch vermittelt – ganz im Sinne des Bildungskonzepts Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Die UNESCO würdigte diesen Ansatz und zeichnete das Erlebnis Bungsberg 2013 als offizielles Projekt der UN-Weltdekade aus. Darüber hinaus bietet das Erlebnis Bungsberg jedes Jahr ein spannendes Ferienprogramm, Kunstausstellungen und verschiedene Sonderveranstaltungen an.

Ein buntes Programm bot das *Erlebnis Bungsberg* seinen Besuchern in 2017. Über 8.200 Kinder und deren Begleitpersonen aus Ostholsteiner Kindergärten und Grundschulgruppen nahmen im Berichtsjahr am Bildungsprogramm dieses außerschulischen Lernortes teil.

Im Rahmen dieses Bildungsprogramms bietet das *Erlebnis Bungsberg* auch Ferienprogramme für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren an. In den Sommerferien konnten die kleinen Besucher im Rahmen der „Trapperküche“ ihre Kochkünste im Freien ausprobieren oder beim Thema „Bienchen und Blümchen“ viel Spannendes über eines der wichtigsten Nutztiere erfahren. Neu hinzugekommen ist dieses Jahr das

Winterferienprogramm „Wenn der Wald Theater macht“. Die Teilnehmer waren angehalten, sich mit Hilfe von selbst gebastelten Masken in eine Rolle der hiesigen Flora und Fauna hineinzusetzen.

Wie jedes Jahr fand Ende August wieder ein Sommerfest statt, das hunderte Besucher anzog. Beim „Wilden Waldfest“ konnte gemalt, gebastelt und gespielt werden. Viele Stände luden zum Mitmachen, Kreativwerden und Ausprobieren ein. Auf dem Fest gab es zudem ein kleines Begleitprogramm. So konnten die Besucher eine Puppentheaterveranstaltung, Führungen mit dem Förster oder eine Wanderung mit den Lamas mitmachen. Für das leibliche Wohl sorgten u.a. Jims Bar und die Waldschänke.



▲ Sommerfest auf dem Bungsberg: Hunderte Besucher nutzten das vielfältige Mitmachangebot.

◀ Feierliche Eröffnung des Elisabethturms am 12. Juli mit (v.l.n.r.) Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Holstein, Architekt Torsten Ewers, Bettina Hagedorn (MdB), Landrat Reinhard Sager, Hans-Alfred Plötner (Bürgermeister, Schönwalde).

Elisabethturm

Elisabethturm: Der 1863 vom oldenburgischen Großherzog Nikolaus Friedrich Peter errichtete Aussichtsturm trägt den Namen seiner Frau Elisabeth von Sachsen-Altenburg. Er ist 22 Meter hoch und steht auf einer Höhe von 164 Metern. 2017 wurde der Turm mit Hilfe von Landesmitteln und Mitteln der Sparkassen-Stiftung Ostholstein umfangreich saniert. Das Gebäude befindet sich im Besitz der Sparkassenstiftung Ostholstein und ist denkmalgeschützt.

Mitte Juli öffnete der frisch sanierte Elisabethturm seine Türen. Rund ein Jahr, nachdem die Grundschüler aus Schönwalde in einem Wettbewerb die Fenster gestaltet hatten, durften sie sich am 12. Juli von ihrem Ergebnis überzeugen und als erste auch einen Blick ins Innere des Turmes werfen. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule waren an diesem Vormittag als Dankeschön für ihre Leistungen auf den Bungsberg eingeladen und konnten gemeinsam mit dem pädagogischen Team des *Erlebnis Bungsberg* den Turm, seine Geschichte und die Umgebung erkunden. Die Kinder waren begeistert und erkannten ihre Entwürfe in den rund 30 bemalten Fenstern wieder.

Bettina Hagedorn, Bundestagsabgeordnete und Initiatorin des Schulforschungswettbewerbs, die sich selbst bereits bei der letzten Baustellenbesichtigung ein Bild vom weitgehend fertig sanierten Turm machen konnte, hatte die Schülerinnen und Schüler an diesem Vormittag gemeinsam mit Landrat Reinhard Sager, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Holstein Dr. Martin Lüdiger, dem Architekten Henrik Ewers und dem Bürgermeister Hans-Alfred Plötner begleitet. Ende Mai konnten die letzten Arbeiten am Turm abgeschlossen werden. Wegen der Antennenanlage auf dem Dach wird der Turm jedoch erst in 2018 wieder für Besucher frei zugänglich sein.

BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN

Das Bildungsangebot für Kindergärten und Grundschulen in Ostholstein

BUND-Umwelthaus

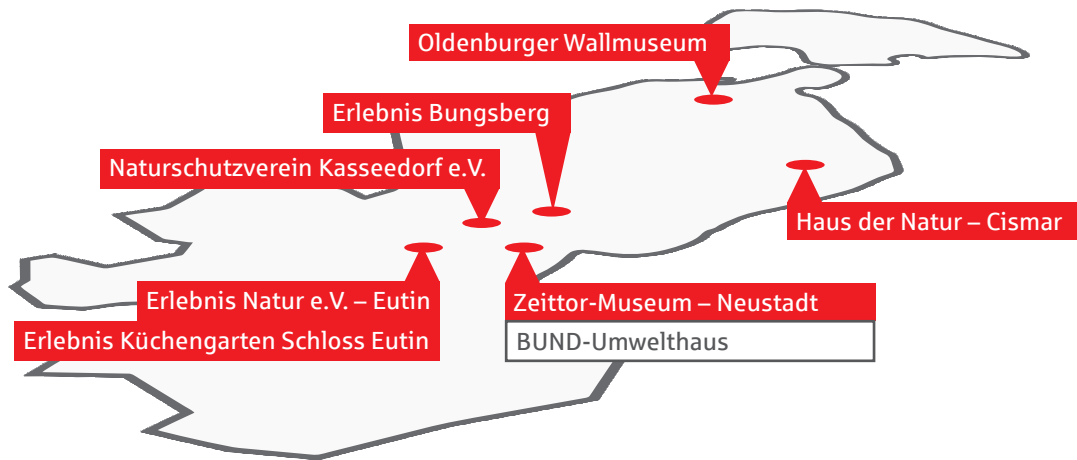
***Das Projekt:** Der Bildungsspaß Ostholstein ist ein Projekt der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und ermöglicht Kindergartengruppen und Grundschulklassen einmal im Jahr den kostenfreien Besuch eines außerschulischen Lernorts. Das Projekt bewegt sich im Rahmen des Konzepts Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).*

Insgesamt 9.100 Kinder besuchten im Jahr 2017 die außerschulischen Lernorte im Rahmen des Bildungsspaß Ostholstein.

Los geht es mit einem interaktiven Spiel, das den Kindern die Ostsee als lebendiges und schützenswertes Meer näherbringt. Dann geht es fachmännisch mit Kescher und Unterwassersichtgerät (Aquascope) ausgerüstet auf Entdeckungstour im Flachwasser vor dem Umwelthaus. Etwas skeptisch wird die Wasseroberfläche der Ostsee beäugt: Darunter soll wirklich etwas leben? Doch es dauert nicht lange und das Aquarium beginnt sich zu füllen. Die weniger auffälligen, kleineren Tiere und die Algen werden schnell übersehen. Gut, dass eine meeresbiologische Fachreferentin dabei ist, die hilft, alle Ostseebewohner ausfindig zu machen und zu bestimmen. Jetzt zeigt sich, wie viele Arten die

Kinder schon während des Spiels verinnerlicht haben. Es ist jedes Mal beeindruckend, wie schnell dies den Kindern gelingt; die freundliche und liebevolle Umgebung des außerschulischen Lernorts trägt sicherlich das ihre dazu bei. Mit der Strandkrabbe und dem Seestern wird rasch Freundschaft geschlossen. Der Eine oder Andere möchte sich von den neu gewonnenen Freunden am liebsten nicht mehr trennen. Doch beim gemeinsamen Leeren des Aquariums und dem Anblick der Ostseebewohner, die eilig das Weite suchen, wird klar: Auch für Meerestiere ist das Schönste ein Leben in Freiheit.

Seit 2011 ist das BUND-Umwelthaus Partner und Lernort des *Bildungs-*



Außerschulische Lernorte des Bildungsspaß Ostholstein

spaß Ostholstein. 2017 besuchten knapp 250 Grundschulkin- der das Umwelthaus im Rahmen des Projekts. 1992 gegründet, betreibt der BUND das Haus seit nunmehr 25 Jahren. Die Lage am Waldrand und seine unmittelbare Nähe zum Meer machen das Umwelthaus zu einem idealen Standort der Naturbildung. Für den BUND ist das Umwelthaus ein Leuchtturmprojekt, bei dem Kinder vieles über das Leben an Land und im Meer lernen können. Der BUND plant, das Umwelthaus in der Neustädter Bucht auch in Zukunft zu erhalten. Die Stiftungen der Sparkasse Holstein werden weiterhin ihren Beitrag dazu leisten.



▲ **BUND-Umwelthaus:**
Der Lernort liegt direkt am Meer und vermittelt Kindern u.a. Wissen über das Leben im Wasser.

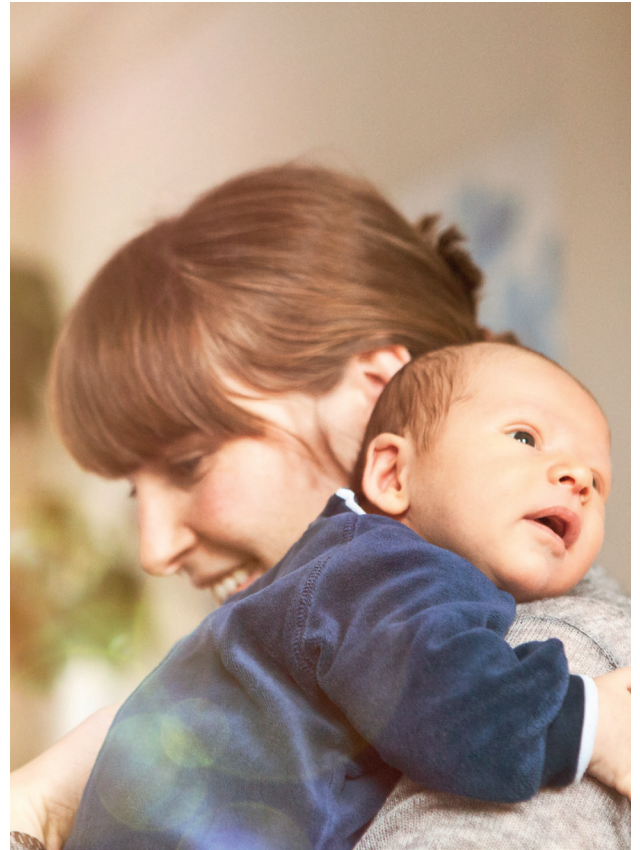
◀ **Außerschulische Lernorte (hier das Zeittor-Museum in Neustadt):** Acht Lernorte beteiligen sich am Projekt Bildungsspaß Ostholstein.



Foto: Axel Nikolaus.

Schleswig-Holstein Musik Festival

2017 fand das *Schleswig-Holstein Musik Festival* zum 32. Mal statt. 171.000 Musikbegeisterte besuchten die zahlreichen Veranstaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Süddänemark und dem nördlichen Niedersachsen – eine Rekordbilanz. Sowohl etablierte Künstler als auch junge Talente begeisterten die Besucher auf höchstem Niveau. Mit dem Angebot aus vielen verschiedenen Stilrichtungen war für jeden Geschmack etwas dabei. Schlösser und Kirchen, aber auch Scheunen und außergewöhnliche Orte wie Werften oder alte Industriehallen, verliehen den Konzerten eine einmalige Atmosphäre in stimmungsvoller Kulisse. Die schleswig-holsteinischen Sparkassen fördern das Festival schon seit Jahren als Hauptsponsor. Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen unterstützen darüber hinaus gezielt einzelne Konzerte in ihrem Geschäftsgebiet.



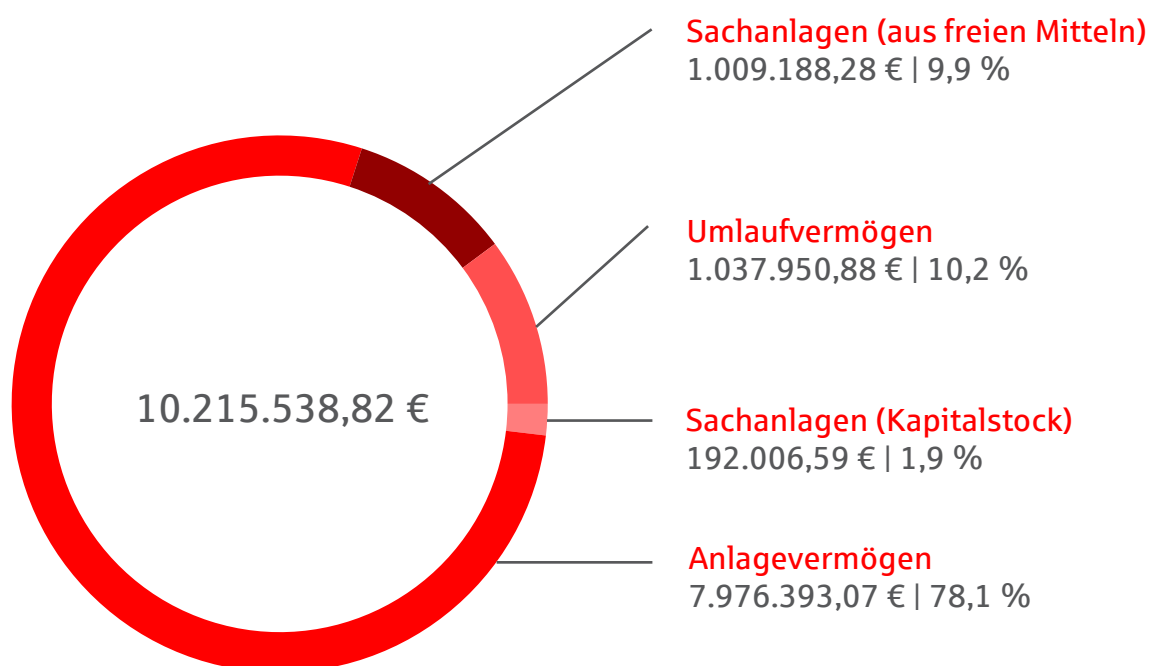
Familie und Beruf

Seit rund fünf Jahren unterstützen die Stiftungen der Sparkasse Holstein als Gesellschafterin die *Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH* und seit drei Jahren die *Familie und Beruf Ostholstein gGmbH*. Beide Gesellschaften sorgen dafür, dass die Beschäftigten der Partnerunternehmen bedarfsgerechte Unterstützungsangebote erhalten, wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht. Der Fokus liegt auf der Kindernotfallbetreuung. Inzwischen nutzen rund 50 Unternehmen aus Stormarn, Herzogtum Lauenburg und Lübeck die Dienstleistungen von *Beruf und Familie im HanseBelt*. Seit Beginn haben schon weit mehr als 500 Eltern die Kindernotfallbetreuung in Anspruch genommen. In Ostholstein und im Kreis Plön, auf den das Angebot seit dem Sommer ausgeweitet wurde, nutzen inzwischen 20 Unternehmen mit rund 5.000 Mitarbeitern die Dienstleistung der Kindernotfallbetreuung. Hier gab es seit Mai 2015 rund 200 Betreuungseinsätze.

Finanzen

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	1.082.965,44	1.048.704,53
davon Allgemeine Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	770.000,00	785.000,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	1.142.159,71	870.567,46
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	-59.194,27	178.137,07
IV. Investitionen	-13.119,64	604,23
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	-72.313,91	177.532,84
VI. Zustiftungen	1.047.500,00	980.833,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	975.186,09	1.158.365,84
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	8.039.157,86	6.880.792,02
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	9.014.343,95	8.039.157,86



Zusammensetzung des Stiftungsvermögens per 31.12.2017



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

1. Grundsätzliches

Satzung

Zurzeit gilt die Satzung in der Fassung vom 17.03.2008, die von der (beim Kreis Ostholstein liegenden) Stiftungsaufsicht mit dem Aktenzeichen 3.15.0-53-24 genehmigt wurde. Es handelte sich um die 4. Änderung der Satzung.

Nach dieser Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Ostholstein:	Fördermittel an Dritte	operativ
der Sport,	X	X
die Wohlfahrtspflege	X	
der Naturschutz, die Landschaftspflege und der Umweltschutz,	X	X
die Bildung und Erziehung,	X	X
die Jugendhilfe,	X	X
und die Altenhilfe,	X	X
der Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-, Zivilschutz, die Unfallverhütung	X	

Vorrang hatte in den Jahren bis 2009 stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Ostholstein. Seit dem Jahr 2010 ist die Stiftung auch selbst verstärkt operativ tätig.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

In der Folge der letzten Änderung der Satzung besteht die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit vier Stiftungsfonds zu den Themen „Nachhaltigkeit im Sport“, „Nachhaltigkeit in der Bildung“, „Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur“ sowie „Preise, Wettbewerbe und Stipendien“.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur“ wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass auch das „Erlebnis Bungsberg“ sowie der „Bildungsspaß Ostholstein“ ausdrücklich genannt sind. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 20 / 293 / 81009 durch das Finanzamt Kiel am 24.03.2017 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2021.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft § 52 AO Abs. 2 Satz 1 ...

- Nr. 4 ... Jugend- und Altenhilfe,
- Nr. 7 ... Bildung und Erziehung,
- Nr. 8 ... Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz,
- Nr. 9 ... Wohlfahrtswesen,
- Nr. 12 ... Feuerschutz etc. sowie
- Nr. 21 ... Sport.

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.0 - 53 - 24). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, den Jahresabschluss und die Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2017 für das Jahr 2016 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2016 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2016 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2017 wird entsprechend verfahren.

Transparenzregister

Auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie, zur Ausführung der EU-Geldtransferverordnung und zur Neuorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen ist das Transparenzregister seit dem 26.06.2017 im Internet verfügbar.

Mit Inkrafttreten der Verordnung über die Übertragung der Führung des Transparenzregisters (Transparenzregisterbeleihungsverordnung TBeIV) und der Verordnung zur Datenübermittlung durch Mitteilungsverpflichtete und durch den Betreiber des Unternehmensregisters an das Transparenzregister (Transparenzregisterdatenübermittlungsverordnung TrDÜV) sind zum Termin 05.07.2017 alle mit Registrierung und Einreichung verbundenen Funktionalitäten des Transparenzregisters als offizielle Plattform der Bundesrepublik Deutschland für Daten zu wirtschaftlich Berechtigten zugänglich.

Gesetzliche Vertreter von juristischen Personen des Privatrechts und rechtsfähige Personengesellschaften (vgl. § 20 Abs. 1 GwG) sowie Trustees und Treuhänder (vgl. § 21 Abs. 1 und 2 GwG) sind zu unverzüglichen Mitteilungen ihrer wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister verpflichtet, sofern sich die wirtschaftlich Berechtigten nicht bereits aus anderen öffentlichen Quellen (z.B. dem Handelsregister) ergeben. Börsennotierte Gesellschaften sind von gesonderten Mitteilungen an das Transparenzregister ausgenommen, sofern sich die kontrollierende Stellung bereits aus entsprechenden Stimmrechtsmitteilungen ergibt.

Aufgrund von Hinweisen des Bundesverwaltungsamtes zur Anwendung des Gesetzes wurde klargestellt, dass alle rechtsfähigen Stiftungen erstmals zum 1.10.2017 ihre wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister mitteilen mussten. Eine Ausnahmeregelung aufgrund des Gemeinnützigkeitsstatus gibt es wegen der europarechtlichen Vorgaben nicht. Die Meldepflicht wurde mit der Androhung eines Bußgeldes von bis zu 100.000 EUR für unterbliebene Mitteilungen verbunden.

Vor diesem Hintergrund wurde für die Stiftung eine entsprechende Mitteilung vorgenommen. Die Mitteilungen betreffen alle Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführer/innen. Eingetragen wurden Vorname, Name, Geburtsdatum, Wohnort und die Art und der Umfang „des wirtschaftlichen Interesses“. Letzteres ergibt sich bei den Vorstandsmitgliedern aus der Zugehörigkeit zum Organ und bei den Geschäftsführern aus der Vergabe von Fördermitteln mit eigenen Kompetenzen. Als Typ des wirtschaftlich Berechtigten wurde jeweils „Fiktiver wirtschaftlich Berechtigter“ gemeldet.

Die Erstmeldungen und die notwendigen Änderungsmeldungen sind kostenfrei.

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein wird mit der Nummer **6400002196** („Nr. d.t. Rechtseinheit“) und der Auftragsnummer **170852000516** im Transparenzregister geführt.

LEI-Pflicht nach MiFID II

Ab dem 3. Januar 2018 gilt für Unternehmen in Europa die Pflicht zum Führen eines LEI, wenn sie am Wertpapierhandel teilnehmen. Diese Pflicht ergibt sich aus den in der Neufassung der Richtlinie 2014/65/EG über Märkte für Finanzinstrumente der Europäischen Union (MiFID II) neu geregelten Meldepflichten von depotführenden Banken, Wertpapierdienstleistungsunternehmen sowie anderen Finanzdienstleistern. Das bedeutet, dass ab dem 03.01.2018 europaweit gilt: Kein LEI – kein Handel.

Der LEI-Code ist eine zwanzigstellige alphanumerische Unternehmenskennung, die als internationaler Standard für Unternehmen des Finanzmarkts etabliert wird. Jeder LEI-Code wird einmalig vergeben und ermöglicht eine weltweite Zuordnung zu einem konkreten Unternehmen.

Begründet wird die Notwendigkeit mit der fehlenden Transparenz z. B. im Derivatehandel, die eine der Ursachen für die weltweite Finanzkrise vor einigen Jahren war. Im Gegensatz zu anderen Branchen existierte im Finanzmarkt kein einheitliches, weltweit gültiges System zur Identifikation von Parteien in Finanzgeschäften. Im Rahmen einer Selbstverpflichtung wurde deshalb zur Schaffung von mehr Transparenz bei Finanztransaktionen eine neue Identifikationsnummer für Teilnehmer an Finanztransaktionen eingeführt. Diese dient nun der eindeutigen Identifizierung juristischer Personen und anderer am Finanzmarkt tätiger Gebilde wie etwa Investmentfonds.

Zunächst sah es so aus, als ob diese Pflicht für die Stiftungen nicht von Relevanz wäre. Inzwischen wurde aber klargestellt, dass auch alle unsere Stiftungen von dieser Vorschrift betroffen sind. Insoweit musste für alle Stiftungen eine LEI beantragt werden.

Für die Erstregistrierung entstanden Kosten von 58,31 EUR. Ab 2018 sind dann pro Jahr für die Verlängerung 82,11 EUR zu zahlen. Hinzu kommen voraussichtlich noch die bisher nicht feststehenden Kosten zur Finanzierung der das System tragenden Körperschaft („Global Legal Entity Identifier Foundation“ [GLEIF]). Das GLEIF ist ein föderales internationales System von Vergabestellen für LEIs, das von einer zentralen Einheit in der Form einer Stiftung gesteuert und von einer übergeordneten Aufsichtseinheit überwacht wird.

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein wurde mit der **LEI 8945006YCV6K102TF505** registriert.

2. Stiftungsorgane, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Berichtsjahr eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsvorstand hat im Berichtsjahr seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung des Stiftungsrates statt.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Reinhard Sager, Scharbeutz	01.01. bis 31.12.2017
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Bad Schwartau	01.01. bis 31.12.2017

Stiftungsrat

Vorsitzender	Jörg Troike, Stockelsdorf	01.01. bis 31.12.2017
Stv. Vorsitzender	Michael Ringelhann, Reinfeld	01.01. bis 31.12.2017
	Florian Affeldt, Eutin	01.01. bis 31.12.2017
	Adolf Bollmann, Heringsdorf	01.01. bis 31.12.2017
	Burkhard Klinke, Bosau	01.01. bis 31.12.2017
	Ulrich Rüder, Scharbeutz	01.01. bis 31.12.2017
	Bärbel Seehusen, Schönwalde	01.01. bis 31.12.2017
	Philipp Zeidler, Timmendorfer Strand	01.01. bis 31.12.2017

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Daneben war - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Frau Wiebke Schiebold, Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe der 2. Geschäftsführerin der Stiftung beauftragt.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtsjahr durch Zustiftungen der Sparkasse Holstein um 1.047.500,00 EUR (Vorjahr 980.833,00 EUR) erhöht. Davon betrafen 197.500,00 EUR die Dachstiftung und 850.000,00 EUR die vorhandenen Stiftungsfonds. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Die Stiftung besitzt per 31.12.2017 im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital im Volumen von 192.006,59 EUR (wie im Vorjahr). Dabei handelte es sich 2011 zunächst nur um den Kaufpreis für eine am Bungsberg von den Landesforsten SH erworbene Fläche, die für das operative Vorhaben „Erlebnis Bungsberg“ der Stiftung benötigt wurde. In 2012 sind weitere mit dem Erwerb zusammenhängende Kosten (z.B. Steuern, Notar, Abbruch) im Umfang von 43.337,17 EUR hinzugekommen. In 2013 hat sich dieser Betrag um 212.113,97 EUR für den Einbau von Löschwasserzisternen, Abwasseranlagen u.ä. erhöht. Von dem für den Erwerb von Sachanlagen zugestifteten Betrag von 500.000,00 EUR waren per 31.12.2013 noch 95.879,44 EUR vorhanden. Er hat sich in 2014 auf 6.239,80 EUR reduziert. Im Jahr 2015 wurde dann die tatsächliche Zuordnung zwischen dem Zweckverband Bungsberg und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein vorgenommen. Dies erfolgte einerseits durch eine Ausgleichszahlung im Umfang von 301.753,61 EUR und andererseits durch Abschluss des von Anfang an vorgesehenen Erbbaurechtsvertrages.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals - Finanzvermögen -	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals - Sachvermögen -	... davon tatsächliches Sachvermögen	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Grundstock insgesamt	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt
1997	Errichtung	511.291,88 €					511.291,88 €		511.291,88 €
bis 2008	Zustiftungen 31.12.2008	1.533.875,60 €	0,00 € 255.124,40 €				0,00 € 1.789.000,00 €	175.000,00 € 175.000,00 €	1.964.000,00 €
2009	Zustiftung 31.12.2009	1.533.875,60 €	0,00 € 255.124,40 €				0,00 € 1.789.000,00 €	450.000,00 € 625.000,00 €	2.414.000,00 €
2010	Zustiftung 31.12.2010	1.533.875,60 €	0,00 € 255.124,40 €				0,00 € 1.789.000,00 €	475.000,00 € 1.100.000,00 €	2.889.000,00 €
2011	Zustiftung 31.12.2011	1.533.875,60 €	25.000,00 € 280.124,40 €	1.000.000,00 € 1.000.000,00 €	148.669,42 €		1.025.000,00 € 2.814.000,00 €	150.000,00 € 1.250.000,00 €	4.064.000,00 €
2012	Zustiftung 31.12.2012	1.533.875,60 €	500.000,00 € 780.124,40 €	-500.000,00 € 500.000,00 €	192.006,59 €		0,00 € 2.814.000,00 €	1.000.000,00 € 2.250.000,00 €	5.064.000,00 €
2013	Zustiftung / Zuführung 31.12.2013	1.533.875,60 €	0,00 € 780.124,40 €	0,00 € 500.000,00 €	404.120,56 €	1.000,00 € 1.000,00 €	1.000,00 € 2.815.000,00 €	500.000,00 € 2.750.000,00 €	5.565.000,00 €
2014	Zustiftung 31.12.2014	1.533.875,60 €	5.400,00 € 785.524,40 €	0,00 € 500.000,00 €	493.760,20 €	5.000,00 € 6.000,00 €	10.400,00 € 2.825.400,00 €	0,00 € 2.750.000,00 €	5.575.400,00 €
2015	Zustiftung 31.12.2015	1.533.875,60 €	100.000,00 € 885.524,40 €	0,00 € 500.000,00 €	-301.753,61 € 192.006,59 €	6.000,00 €	100.000,00 € 2.925.400,00 €	449.666,66 € 3.199.666,66 €	6.125.066,66 €
2016	Zustiftung 31.12.2016	1.533.875,60 €	175.000,00 € 1.060.524,40 €	0,00 € 500.000,00 €	0,00 € 192.006,59 €	0,00 € 6.000,00 €	175.000,00 € 3.100.400,00 €	805.833,00 € 4.005.499,66 €	7.105.899,66 €
2017	Zustiftung 31.12.2017	1.533.875,60 €	197.500,00 € 1.258.024,40 €	0,00 € 500.000,00 €	0,00 € 192.006,59 €	15.000,00 € 21.000,00 €	212.500,00 € 3.312.900,00 €	850.000,00 € 4.855.499,66 €	8.168.399,66 €

Zum Jahresende 2017 sind im Stiftungskapital mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut vorhanden. Die Veränderungen in 2017 und die zum Jahresende 2017 vorhandenen Stände stellen sich wie folgt dar:

Nr.	Stiftungsfonds	Stand 01.01.2017	Stand 31.12.2017	Veränderung
01	Nachhaltigkeit im Sport	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
02	Nachhaltigkeit in der Bildung	2.572.166,66 €	3.122.166,66 €	550.000,00 €
03	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	1.133.333,00 €	1.433.333,00 €	300.000,00 €
04	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
	Summe aller Stiftungsfonds	4.005.499,66 €	4.855.499,66 €	850.000,00 €

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Inhalt	2017		2016
	Betrag in EUR		
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		1.082.965,44	1.048.704,53
• Einnahmen aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds	303.484,41		258.264,70
▪ Grundstock Sach- und Finanzkapital 155.810,89			134.549,40
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport 13.350,00			12.350,00
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in der Bildung 77.118,02			58.654,01
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur 51.565,00			47.565,00
• Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien 5.640,50			5.146,29
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	-2.306,42		16,81
• Spenden - Allgemein	600.000,00		785.000,00
• Spenden und Fördermittel - Zweckgebunden	170.000,00		0,00
▪ Elisabethturm 160.000,00			
▪ Lernort Küchengarten 10.000,00			
• Sachspenden (fiktive Einnahme/Ausgabe in Investition) Tiguan 1.376,00			0,00
• Sachspenden (fiktive Einnahme/Ausgabe)	3.700,33		
• Einnahmen aus Vermietung	5.202,26		5.052,26
• Sonstige Einnahmen	1.508,86		370,76

Die Spenden (600.000,00 EUR) und eine Sachspende (1.376,00 EUR) kamen im Berichtsjahr von der Sparkasse Holstein. Eine weitere Sachspende (3.700,63 EUR) wurde von einer natürlichen Person geleistet.

Die Stiftung hat im Berichtsjahr für die erfolgreich durchgeführte Sanierung des Elisabethturms Fördermittel des Bundes durch das Land SH von 160.000,00 EUR erhalten. Die vom Kreis Ostholstein (40.000,00 EUR) und der Gemeinde Schönwalde (10.000,00 EUR) zugesagten Fördermittel sind im Berichtsjahr nicht bei der Stiftung eingegangen.

Zur Mitfinanzierung des neuen Lernortes in Eutin wurden von Stiftungsfonds der Bürger-Stiftung Ostholstein 10.000,00 EUR zur Verfügung gestellt.

Die sonstigen Einnahmen (1.508,86 EUR) betrafen mit 1.370,99 EUR eine durch die Provinzial Nord Brandkasse AG geleistete Schadensregulierung sowie mit 137,87 EUR eine Rückzahlung von überzahlten Neben-kosten durch die DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit für das Berichtsjahr sind auf der folgenden Seite abgebildet.

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen einerseits an verschiedene Körperschaften und wurden andererseits für die eigene operative Zweckverwirklichung der Stiftung verwandt.

Sie wurden teilweise durch Mittel aus Rücklagen mitfinanziert:

- Zweckverwirklichung Dachstiftung (20.000,00 EUR) und Stiftungsfonds (14.444,28 EUR)
- Investitionen Bungsberg incl. Sanierung Elisabethturm (272.636,87 EUR)

Inhalt	2017			2016
	Betrag in EUR			
Ausgaben aus laufender Tätigkeit			1.142.159,71	870.567,46
• Satzungsgemäße Leistungen		1.120.141,77		849.001,30
• Allgemein	<i>Operative Projekte</i>	981.227,77		710.234,08
A01 Erlebnis Bungsberg		734.473,28		582.220,35
...darin an gGmbH	14.000,00			14.000,00
...darin wegen Elisabethturm	272.636,87			50.464,00
...darin Personalkosten	161.567,41			
...darin Mietkosten	94.536,55			
...darin Beförderungskosten	84.744,13			
...darin aus Rücklagenauflösung	132.636,87			0,00
A01 Lemort Eutin		69.455,03		
...darin an gGmbH				
...darin aus Rücklagenauflösung	0,00			
A02 Investiv in AV ohne Werterhöhung		0,00		0,00
A03 Bildungsspass OH		107.935,20		69.421,18
...darin an gGmbH aus Spk.Vertrag	38.000,00			38.000,00
...darin Beförderungskosten	28.248,04			
...darin an Kooperationspartner	27.982,50	FörM		21.077,50
A04 Familie und Beruf OH		0,00		1.770,33
A05 Sonstiges ...incl. LGS		49.364,26		36.822,22
...operative Fördermaßnahmen		FörM		4.364,31
...darin an gGmbH (Logistikzentrum)				
...darin wegen Lemort Eutin		FörM		18.829,21
A06 Stiftungs gGmbH (Allgemein)		20.000,00		20.000,00
• Fördermaßnahmen		138.914,00		138.767,22
• <i>Stiftungsfonds (nachrichtlich)</i>		135.782,50		109.627,50
- <i>Nachhaltigkeit im Sport</i>		5.550,00		8.550,00
- <i>Nachhaltigkeit in der Bildung</i>		74.907,50		57.617,50
<i>davon für Erlebnis Bungsberg</i>	50.000,00			
- <i>Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur</i>		55.325,00		43.460,00
<i>davon für Erlebnis Bungsberg</i>	50.000,00			
- <i>Preise, Wettbewerbe und Stipendien</i>		0,00		0,00
• Ausgaben für die Geschäftsführung		20.000,00		20.000,00
• Ausgaben für Personal (Aufwandsersatz für Gremien)		0,00		0,00
• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet		105,00		188,99
		298,44		553,28
• sonstige Ausgaben		1.614,50		823,89

Für die Sanierung des Elisabethturm wurden im Berichtsjahr 272.636,87 EUR ausgegeben. Im Vorjahr wurde mit der Sanierung begonnen und bereits erste Zahlungen im Umfang von 50.464,00 EUR getätigt.

Neben den bereits genannten Ausgaben für die Zweckverwirklichung wurden weitere Ausgaben von insgesamt 22.017,94 EUR (Vorjahr 21.566,16 EUR) getätigt. Sie betreffen einerseits mit 20.000,00 EUR (wie im Vorjahr) die Ausgaben für die Geschäftsführung und andererseits Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit (incl. Internet) mit 403,44 EUR (Vorjahr 742,27 EUR) sowie für Sonstiges mit 1.614,50 EUR (Vorjahr 823,89 EUR).

Die sonstigen Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Kontoführung	Teilnahme am Stiftungstag	Spenden an die Feuerwehr	LEI	Gästebewirtung	Transportkosten	Anlaufkosten Beteiligung S-Öko	Summe
-208,33	-669,00	-201,00	0,00	-202,07	-95,08	-239,02	-1.614,50

Die Gesamtausgaben betragen für das Berichtsjahr insgesamt 1.142.159,71 EUR (Vorjahr 870.567,46 EUR).

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Ausgabenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 59.194,27 EUR (Vorjahr Einnahmenüberschuss von 178.137,07 EUR).

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden weitere Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen (siehe 4.2) im Volumen von 13.119,64 EUR (Vorjahr 604,23 EUR) getätigt. Investive Ausgaben aus dem Stiftungskapital gab es im Berichtsjahr - ebenso wie im Vorjahr - nicht.

Im Finanzbereich gab es mehrere Zustiftungen der Sparkasse Holstein von zusammen 1.047.500,00 EUR (Vorjahr 980.833,00 EUR). Wie im Vorjahr gingen Zustiftungen an die Dachstiftung (197.500,00 EUR; Vorjahr 175.000,00 EUR) und an verschiedene Stiftungsfonds (850.000,00 EUR; Vorjahr 805.833,00 EUR).

Das Geldvermögen erhöhte sich zum 31.12.2017 auf dieser Basis um 975.186,09 EUR (Vorjahr 1.158.365,84 EUR) auf 9.014.343,95 EUR (Vorjahr 8.039.157,86 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2011 wurde eine erste große Investition über 148.669,42 EUR getätigt. Dabei wurde eine Kernfläche am Bungsberg für das unter „1.“ bereits skizzierte operative Vorhaben „Erlebnis Bungsberg“ (Förderzweck „Bildung und Erziehung“) erworben. Diese Investition erfolgte aus dem Stiftungskapital. Für den gleichen Zweck wurden 2012 Ausgaben von 43.337,17 EUR getätigt, im Berichtsjahr 2013 lagen die investiven Ausgaben für diesen Zweck bei 212.113,97 EUR und im Berichtsjahr 2014 wurden weitere 686.966,13 EUR ausgegeben. Die Finanzierung erfolgte sowohl aus dem Stiftungskapital (89.639,64 EUR - Pos. 101 der Vermögensrechnung) wie auch aus laufenden Mitteln (597.326,49 EUR - Pos. 311 der Vermögensrechnung).

Hinweis:

Von der Stiftung wurden in Abstimmung mit dem Zweckverband aus abwicklungstechnischen Gründen erhebliche Investitionen im Zusammenhang mit erforderlichen Arbeiten im Bereich Bungsberg übernommen. Diese Maßnahmen waren zum Jahresende 2014 zwar baulich weitgehend abgeschlossen, abrechnungstechnisch aber noch nicht eindeutig geklärt. Die Abrechnungsthematik betrifft dabei zunächst die Kostenaufteilung bezüglich unterirdischer Leitungen und gemeinsam genutzter Zisternen und der Kläranlage sowie durchgeführter Pflasterarbeiten. Dabei geht es um eine Aufteilung zwischen der baulich nur dem Zweckverband Bungsberg zuzurechnenden Waldschänke und dem Bildungsspass-Gebäude. Die sachgerechte Aufteilung ist von großer Bedeutung, weil Teile dieser Kosten für die mit dem LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) abzurechnende Fördermaßnahme bzgl. des Bildungsspass-Gebäudes in Sachen Aktiv-Region relevant sind und hiervon die Bewilligung der vollen Fördermittelsumme in beträchtlichem Umfang abhängig ist. Nach dem zum Zeitpunkt der Berichterstellung 2014 bekannten vorläufigen Zahlen wurde davon ausgegangen, dass der Stiftung noch ein Kostenersatz von ca. 210 TEUR zustehen würde. Hiervon betroffen sollte die Pos. 311 der Vermögensrechnung sein.

Des Weiteren wurde seinerzeit der beabsichtigte Erbbauvertrag zwischen dem Zweckverband Bungsberg und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein - trotz eines vorliegenden Vertragsentwurfes - noch nicht abgeschlossen, da neben der beschriebenen Kostenzuordnungsthematik (die Abrechnung musste vor dem Abschluss erfolgen) auch noch Detailfragen zur Dimensionierung des Grundstückes zu klären waren. Dabei ging es vor allem um die Abtrennung des mit dem Elisabethturm zusammenhängenden Grundstücksteiles, da der Zweckverband Bungsberg diesen Grundstücksteil aus rechtlichen Gründen nicht übernehmen durfte. Eine einvernehmliche Klärung der Grundstücksthematik erfolgte Mitte Dezember 2014 im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins mit der Denkmalschutzbehörde des Kreis Ostholstein sowie dem Landeskonservator Dr. Michael Paarmann.

Als Ergebnis des gesamten Klärungsprozesses hat der Zweckverband Bungsberg der Stiftung am 26.05.2015 insgesamt einen Betrag 345.277,84 EUR erstattet. Dieser Erstattungsbetrag betraf mit - 301.753,61 EUR die Position 101 der Vermögensrechnung und mit - 43.524,23 EUR die Position 311 der Vermögensrechnung.

Im Berichtsjahr wurden aus laufenden Mitteln 13.119,64 EUR (Vorjahr 604,23 EUR) zum Erwerb von Sachanlagen ausgegeben. Diese Investitionen sind zwar Teil der Mittelverwendung, sie werden

jedoch in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung mit in den „Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)“ ausgewiesen. - Inhaltlich stellt sich dieser Betrag wie folgt dar:

Pos. 306 - 11.743,64 EUR - Erwerb bewegliches Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg

- 3 Elektroheizer für die vorhandenen Kotas
- 10 Klapptische
- 9 Ausstellungsvitrinen
- 1 Rückentragbares Blasgerät

Pos. 315 - 1.376,00 EUR – Sachspende eines Pkw für das Erlebnis Bungsberg

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 1.092.055,44 EUR hat sich dadurch um 135.745,85 EUR auf 956.309,59 EUR reduziert.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2017 gedeckt. Die Entwicklung der Rücklagen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

Die Gesamtübersicht stellt sich wie folgt dar:

	Pos. 61.1 Zweckverwirklichung Dachstiftung	Pos. 61.2 Zweckverwirklichung Stiftungsfonds	Pos. 61.3 Erlebnis Bungsberg Betriebsmittel- rücklage	Pos. 61.4 Erlebnis Bungsberg Investitionen (incl. Sanierung Elisabethturm)	Pos. 61.5 Lernort Schloss Eutin - Ausstattung	Pos. 61.6 Lernort Schloss - Ausstattung/Kosten	Summe
Rücklage aus 2016	120.000,00	32.055,44	250.000,00	450.000,00	50.000,00	50.000,00	952.055,44
Zuführung in 2017		147.673,52		160.000,00			307.673,52
Zwischensumme	120.000,00	179.728,96	250.000,00	610.000,00	50.000,00	50.000,00	1.259.728,96
Verwendung FörM		35.782,50					35.782,50
Verwendung Erlebnis Bungsberg	20.000,00	100.000,00		272.636,87			392.636,87
Allgemeiner Verbrauch		0,00					0,00
Rücklage 2017	100.000,00	43.946,46	250.000,00	337.363,13	50.000,00	50.000,00	831.309,59

• Pos. 61.1 - Zweckverwirklichung der (Dach-) Stiftung

Die Rücklage wurde im Berichtsjahr um 20.00,00 EUR auf 100.000,00 EUR reduziert.

• Pos. 61.2 - Zweckverwirklichung Stiftungsfonds

Aus der Rücklage für die Stiftungsfonds von 32.055,44 EUR wurden im Berichtsjahr 14.444,28 EUR verbraucht. Zum Jahresende wurden 26.335,30 EUR zugeführt. Die Rücklage liegt somit bei 43.946,46 EUR. Die Übersicht stellt sich wie folgt dar:

	Nachhaltigkeit im Sport	Nachhaltigkeit in der Bildung	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	Summe
Rücklage aus 2016	6.628,36	3.569,28	6.050,82	15.806,98	32.055,44
Zuführung in 2017	13.350,00	77.118,02	51.565,00	5.640,50	147.673,52
Basis 2017	19.978,36	80.687,30	57.615,82	21.447,48	179.728,96
Verwendung OPERATIV-ALLGEMEIN					0,00
Verwendung FörM	5.550,00	24.907,50	5.325,00	0,00	35.782,50
Verwendung Erlebnis Bungsberg	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	100.000,00
Summe Verwendung 2017	5.550,00	74.907,50	55.325,00	0,00	135.782,50
Rücklagenverbrauch in 2017	5.550,00	3.569,28	5.325,00		14.444,28
Rücklagenzuführung 2017	13.350,00	5.779,80	1.565,00	5.640,50	26.335,30
Rücklage 2017	14.428,36	5.779,80	2.290,82	21.447,48	43.946,46

• Pos. 61.3 - Erlebnis Bungsberg / Betriebsmittelrücklage

Die Rücklage von 250.000,00 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

• Pos. 61.4 - Erlebnis Bungsberg / Investitionen

Der für das Erlebnis Bungsberg gebildeten Rücklage von 450.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr für die Sanierung des Elisabethturms 272.636,87 entnommen und 160.000,00 EUR (Verrechnung der erhaltenen Fördermittel) zugeführt. Die Rücklage liegt zum Ende des Jahres bei 337.363,13 EUR.

• Pos. 61.5 - Lernort Schloss Eutin - Ausstattung

Die Rücklage von 50.000,00 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

• Pos. 61.6 - Lernort Schloss Eutin (Ausstattung/Kosten)

Die Rücklage von 50.000,00 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Im Berichtsjahr wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ von 140.000,00 EUR um 15.000,00 EUR reduziert. Sie liegt jetzt bei 125.000,00 EUR.

Der der Rücklage entnommene Betrag diente der Finanzierung einer Beteiligung an der S-Öko Holstein GmbH.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2017" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.


Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 10.215.538,82 EUR (Vorjahr 9.357.128,88 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2017)	Anteil am Anlagevermögen (2017)	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	
1	Sachanlagen / Anlagevermögen	Kapitalstock	1,9%	2,1%	192.006,59	0,00	192.006,59
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen	Kapitalstock	78,1%	86,9%	6.913.893,07	1.062.500,00	7.976.393,07
1 + 2	Stiftungskapital		80,0%	89,0%	7.105.899,66	1.062.500,00	8.168.399,66
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)		9,9%	11,0%	1.125.964,43	-116.776,14	1.009.188,28
1 - 3	Anlagevermögen		89,8%	100,0%	8.231.864,09	945.723,86	9.177.587,94
4	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)		10,2%		1.125.264,79	-87.313,91	1.037.950,88
1 - 4	Gesamtvermögen		100,0%		9.357.128,88	858.409,95	10.215.538,82
2 + 4	Geldvermögen				8.039.157,86	975.186,09	9.014.343,95
1 + 3	Sachvermögen				1.317.971,02	-116.776,14	1.201.194,87

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2) erfolgte vorrangig in Genussrechten der Sparkasse Holstein und auf Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein sowie in einem Anteil an der gemeinnützigen „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“, der „Familie und Beruf Ostholstein gGmbH“ und der neu gegründeten S-Öko-Holstein GmbH.

Das Umlaufvermögen (Lfd. Nr. 4) besteht ausschließlich aus Finanzanlagen, die auf Konten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

In 2013 wurde mit der Auszahlung eines Darlehens an den Zweckverband Bungsberg in seiner Funktion als Kooperationspartner der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und Maßnahmenträger für die Errichtung der Gebäude für das „Erlebnis Bungsberg“ begonnen. Zum Jahresende 2014 lag die Summe des ausgezahlten Darlehens bei 1.998.400,00 EUR, an der sich seit dem nichts geändert hat.

Im Hinblick auf den Rechtsstatus des Darlehensnehmers (öffentlich-rechtlicher Zweckverband) sowie die dem Zweckverband angehörigen Körperschaften (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein) wird mit der Herauslegung kein Adressausfallrisiko gesehen.

Im Berichtsjahr hat sich die Stiftung mit 15.000,00 EUR an der S-Öko-Holstein GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, die Sparkassen-Stiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Holstein.

Bei der neu errichteten Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es, ...

- a. ein Instrument zu schaffen, dass auch eine Mittelanlage im Bereich erneuerbarer Energien (mit entsprechender Rendite) ermöglicht und
- b. mit dem Gesellschaftsanteil eine Rendite zu erzielen, die oberhalb der Verzinsung für „normale“ Wertpapieranlagen liegt.

Für die Geschäftsführung dieser Gesellschaft wurde geeignetes Personal von der Sparkasse Holstein eingestellt. Die Sparkasse selbst verfügt über eine entsprechende Expertise in diesem Geschäftsfeld. *Diese Konstruktion ist unter Risikogesichtspunkten als großer Vorteil anzusehen, da bei alternativ möglichen Beteiligungsentscheidungen im Regelfall kein regionaler/personeller Bezug auf entsprechende Gesellschaften und Anlageentscheidungen besteht.*

Die Gesellschaft wird in 2018 ihr operatives Geschäft aufnehmen. Sie finanziert ihre Projekte vorrangig über Kredite der Sparkasse Holstein. Daneben gibt es eine revolvingende und projektbezogene Mittelanlage der Gesellschafterstiftungen. Die Anlage ist deutlich risikoreicher als die „übliche Anlage in Schuldverschreibungen“, dem steht aber auch eine bessere Verzinsung gegenüber.

Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Es hat sich im Berichtsjahr verändert. Bei den frei finanzierten Sachanlagen ergibt sich insbesondere durch die systematischen Wertkorrekturen (129.895,78 EUR) eine negative Veränderung von 116.776,14 EUR, da die Zugänge mit 13.119,64 EUR sehr deutlich unter der Summe der Wertkorrekturen lagen.

Zum Stichtag 31.12.2017 macht das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 89,8% (Vorjahr 88,0%) des Gesamtvermögens aus. Das Umlaufvermögen macht 10,2% (Vorjahr 12,0%) des Vermögens aus.

Der Anteil des dem Stiftungskapital zuzurechnenden Sachanlagevermögens beträgt 1,9% am Gesamtvermögen bzw. 2,1% am Anlagevermögen. Die aus freien Mitteln finanzierten Sachanlagen machen 9,9% des Gesamtvermögens bzw. 11,0% des Anlagevermögens aus.

Das Gesamtvermögen der Stiftung beträgt zum Ende des Berichtsjahres 10.215.538,82 EUR (Vorjahr 9.357.128,88 EUR).

Zum Jahresende 2017 gab es Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit.

- KAISER+KRAFT GmbH - 2 Gurtpfosten aus Kunststoff - Bestellung vom 16.12.2017 - 237,76 EUR
- Horneber Collection GmbH & Co.KG – 4 Thekenvitrinen - Bestellung vom 14.12.2017 - 2.803,52 EUR

Gegenüber Dritten bestehen im Zusammenhang mit Fördermittelzusagen für das Jahr 2018 Verbindlichkeiten im Volumen von 26.350,00 EUR (Vorjahr 78.600,00 EUR).

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Jahr 2017 insgesamt 1.133.261,41 EUR (Vorjahr 849.605,53 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine die Mittelverwendung erläuternde Übersicht:

	2017	2016	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	1.120.141,77	849.001,30	271.140,47
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus Stiftungskapital -	0,00	0,00	0,00
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus laufenden Mitteln -	13.119,64	604,23	12.515,41
	1.133.261,41	849.605,53	283.655,88

	Gesamt	Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n)
• Satzungsgemäße Leistungen	1.120.141,77	
A01 - Erlebnis Bungsberg	734.473,28	
A01 - Lernort Eutin	69.455,03	
A02 - Investiv in AV ohne Werterhöhung	0,00	
A03 - Bildungsspass OH	107.935,20	27.982,50
A04 - Familie und Beruf OH	0,00	
A05 - Sonstiges	49.364,26	5.023,29
A06 - Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	20.000,00	
Fördermaßnahmen	138.914,00	138.914,00
Die nachfolgenden Mittel sind in den o.a. Zahlen enthalten.		
• Stiftungsfonds	135.782,50	
> Nachhaltigkeit im Sport	5.550,00	
> Nachhaltigkeit in der Bildung	74.907,50	
> Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	55.325,00	
> Preise, Wettbewerbe und Stipendien	0,00	
• aus zweckgebundenen Rücklagen - Pos. 61.6	18.829,21	
• Förderungen aus zweckgebundenen Spenden	0,00	
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus Stiftungskapital -	0,00	
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) - Anschaffung aus laufenden Mitteln -	13.119,64	
	1.133.261,41	171.919,79

Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Fördermitteleinsatz mit/an Dritte	69	166.896,50
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	3	5.023,29
	72	171.919,79

Die Verteilung der Fördermittel an/für Dritte auf die verschiedenen Zweckbereiche stellt sich für 2017 wie folgt dar:

Förderung ...		Beträge	Anteil	Anzahl
der Jugendhilfe	Kennung "J"	21.500,00	12,51%	13
der Altenhilfe	Kennung "A"	0,00	0,00%	0
des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes	Kennung "N"	14.675,00	8,54%	9
des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen-,Zivilschutzes, der Unfallverhütung	Kennung "F"	0,00	0,00%	0
des Wohlfahrtswesen	Kennung "W"	1.000,00	0,58%	1
des Sports	Kennung "S"	79.650,00	46,33%	8
der Bildung und Erziehung	Kennung "B"	55.094,79	32,05%	41
Insgesamt		171.919,79	100,00%	72

Ein "Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2017" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt.

In den aufgeführten Ausgaben sowie den genannten Unterlagen sind auch Ausgaben der Stiftungsfonds enthalten.

Für die vorhandenen Stiftungsfonds bestanden aus 2016 Rücklagen von 32.055,44 EUR. Diese wurden in 2017 in Teilen verbraucht. Da 2017 nicht alle neuen Erträge für die vorhandenen Stiftungsfonds ausgekehrt wurden, sind die verbliebenen Beträge in eine entsprechende zweckgebundene Rücklage eingestellt worden. Das Volumen liegt zum Jahresende 2017 bei insgesamt 43.946,46 EUR. Diese Mittel werden voraussichtlich in 2018 ausgekehrt. Die nachfolgende Übersicht gibt Aufschluss über die Gesamt- und die Einzelsituation im Zusammenhang mit den vier bestehenden Stiftungsfonds:

Stiftungsfonds	Rücklage aus 2016	Ertrag / Zuführung 2017	BUDGET 2017	Verwendung in 2017 für ...			Rücklage 2017
				OPERATIV - Allg.	FörderM	Bungsberg	
1 Nachhaltigkeit im Sport	6.628,36	13.350,00	19.978,36		5.550,00		14.428,36
2 Nachhaltigkeit in der Bildung	3.569,28	77.118,02	80.687,30		24.907,50	50.000,00	5.779,80
3 Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	6.050,82	51.565,00	57.615,82		5.325,00	50.000,00	2.290,82
4 Preise, Wettbewerbe und Stipendien	15.806,98	5.640,50	21.447,48		0,00		21.447,48
Insgesamt	32.055,44	147.673,52	179.728,96		35.782,50	100.000,00	43.946,46

In diesem Zusammenhang bestehen mit Wirkung für das Jahr 2018 Fördermittelzusagen im Volumen von 26.350,00 EUR (Vorjahr 78.600,00 EUR). Ein "Verzeichnis der für 2018 zugesagten Fördermittel" ist dem Bericht als Anlage 4 beigefügt.


7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Sachanlagen und der Finanzanlagen erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Wertanpassungen belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 129.895,78 EUR (Vorjahr 126.759,65 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen- Stiftung Ostholstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Für das Erlebnis Bungsberg wurde ein separater Internetauftritt (www.erlebnis-bungsberg.de) implementiert.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wird die Zuständigkeit für das Intranet auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH übertragen.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Ostholstein tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Ostholstein hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Erlebnis Bungsberg

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 20.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag

- zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn – betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein beteiligt sich mit 35% an den relevanten Ausgaben. Für den Betrieb wurden der gGmbH im Berichtsjahr anteilige Kosten von 1.189,03 EUR erstattet. Außerdem beteiligte sich die Stiftung mit 2.717,90 EUR an erforderlichen investiven Beschaffungen (Palettenfahrgestell, Palettenstapler und Elektrohubwagen).

3. Einzelvertrag betreffend

die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Erlebnis Bungsberg“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 14.000,00 EUR als Kostenerstattung.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 08.03.2018


Reinhard Sager
Vorsitzender


Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender


Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017
- 2 Vermögensrechnung 2017
- 3 Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) - 2017
- 4 Verzeichnis zugesagter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) - 2018
- 5 Erlebnis Bungsberg
- 6 Bildungsspass Ostholstein
- 7 Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 8 Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin
- 9 Die Stiftung im Jahr 2015 und im Jahr 2016
- 10 Familie und Beruf Ostholstein

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
2017
2016

Inhalt	Betrag in EUR		
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		1.082.965,44	1.048.704,53
• Einnahmen aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds	303.484,41		258.264,70
• Grundstock Sach- und Finanzkapital	155.810,89		134.549,40
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport	13.350,00		12.350,00
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in der Bildung	77.118,02		58.654,01
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	51.565,00		47.565,00
• Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien	5.640,50		5.146,29
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	-2.306,42		16,81
• Spenden - Allgemein	600.000,00		785.000,00
• Spenden und Fördermittel - Zweckgebunden	170.000,00		0,00
• Elisabethturm	160.000,00		
• Lernort Küchengarten	10.000,00		
• Sachspenden (fiktive Einnahme/Ausgabe in Investition)	Tiguan 1.376,00		0,00
• Sachspenden (fiktive Einnahme/Ausgabe)	3.700,33		
• Einnahmen aus Vermietung	5.202,26		5.052,26
• Sonstige Einnahmen	1.508,86		370,76
./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		1.142.159,71	870.567,46
• Satzungsgemäße Leistungen	1.120.141,77		849.001,30
• Allgemein <i>Operative Projekte</i>	981.227,77		710.234,08
A01 Erlebnis Bungsberg	734.473,28		582.220,35
... darin an gGmbH	14.000,00		14.000,00
... darin wegen Elisabethturm	272.636,87		50.464,00
... darin Personalkosten	161.567,41		
... darin Mietkosten	94.536,55		
... darin Beförderungskosten	84.744,13		
... darin aus Rücklagenauflösung	132.636,87		0,00
A01 Lernort Eutin	69.455,03		
A02 Investiv in AV ohne Werterhöhung	0,00		0,00
A03 Bildungsspass OH	107.935,20		69.421,18
... darin an gGmbH aus Spk.Vertrag	38.000,00		38.000,00
... darin Beförderungskosten	28.248,04		
... darin an Kooperationspartner	27.982,50	FörM	21.077,50
A04 Familie und Beruf OH	0,00		1.770,33
A05 Sonstiges ... incl. LGS	49.364,26		36.822,22
... operative Fördermaßnahmen		FörM	4.364,31
... darin wegen Lernort Eutin		FörM	18.829,21
A06 Stiftungs gGmbH (Allgemein)	20.000,00		20.000,00
• Fördermaßnahmen	138.914,00		138.767,22
• <i>Stiftungsfonds (nachrichtlich)</i>	135.782,50		109.627,50
- <i>Nachhaltigkeit im Sport</i>	5.550,00		8.550,00
- <i>Nachhaltigkeit in der Bildung</i>	74.907,50		57.617,50
davon für Erlebnis Bungsberg	50.000,00		
- <i>Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur</i>	55.325,00		43.460,00
davon für Erlebnis Bungsberg	50.000,00		
- <i>Preise, Wettbewerbe und Stipendien</i>	0,00		0,00
• Ausgaben für die Geschäftsführung	20.000,00		20.000,00
• Ausgaben für Personal (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00		0,00
• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	105,00		188,99
und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	298,44		553,28
• sonstige Ausgaben	1.614,50		823,89
= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ...	Unterschuss	-59.194,27	178.137,07

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
2017
2016

Inhalt		Betrag in EUR		
=	Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ...	Unterschuss	-59.194,27	178.137,07
	Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
./.	Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	Eigenkapital	0,00	0,00
		lfd. Mittel	13.119,64	604,23
	... darin aus Rücklagenauflösung 140.000,00			
=	Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus der Investitionstätigkeit	Unterschuss	-13.119,64	-604,23
=	Finanzierungs-	BEDARF	-72.313,91	177.532,84
	Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinn/-verluste)		1.047.500,00	980.833,00
	• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00		0,00
	• Zustiftungen in den Kapitalstock (Finanzvermögen)	197.500,00		175.000,00
	• Zustiftungen in den Kapitalstock (Sachvermögen)	0,00		0,00
	• Zustiftungen in Stiftungsfonds	850.000,00		805.833,00
./.	Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinn/-verluste)		0,00	0,00
=	Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus der Investitionstätigkeit	Überschuss	1.047.500,00	980.833,00
=	Änderung des Bestandes an Geldmitteln	Überschuss	975.186,09	1.158.365,84
	Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode		8.039.157,86	6.880.792,02
	• Finanzanlagen, Beteiligungen und Darlehen	6.913.233,00		5.615.066,66
	• Geldmarktkonto (Kapitalstock)	660,07		308.393,41
	• Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)	0,00		9.600,00
	• Finanzanlagen (Umlaufvermögen)	0,00		0,00
	• Geldmarktkonto (Liquidität / Allgemein)	1.093.220,84		919.043,24
	• Girokonto (Liquiditätsanteil)	32.043,95		28.688,71
=	Bestand der Geldmittel am Ende der Periode		9.014.343,95	8.039.157,86
	• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	7.976.393,07	9.014.343,95	6.913.893,07
	▪ Finanzanlagen, Beteiligungen, Darlehen 7.976.233,00			6.913.233,00
	▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil/Finanzen) 0,00			400,00
	▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil/SachV) 160,07			260,07
	▪ Geldmarktkonto (Stiftungsfonds) 0,00			0,00
	• davon Umlaufvermögen 1.037.950,88			1.125.264,79
	▪ Finanzanlagen 0,00			0,00
	▪ Geldmarktkonto 964.375,39			1.093.220,84
	▪ Girokonto 73.575,49			32.043,95
	Nachrichtlich:			
	Überschuss in der Vermögensverwaltung *)	301.282,62		256.108,08
	Offene Förderungen	26.350,00		78.600,00
	• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00		0,00
	• Beschlossen/zugesagt für das Folgejahr	26.350,00		78.600,00
	Stiftungskapital	8.168.399,66		7.105.899,66
	• Grundstock (davon Stiftungsgeschäft 1.533.875,60 EUR)	1.789.000,00		1.789.000,00
	• Zustiftungen (Finanzvermögen)	1.002.900,00		805.400,00
	• Zustiftungen (incl. für Erwerb Sachvermögen)	500.000,00		500.000,00
	davon Sachvermögen	192.006,59		192.006,59
	• Zustiftungen (in Stiftungsfonds)	4.855.499,66		4.005.499,66
	• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	21.000,00		6.000,00
	• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00		0,00
*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)				

Inhalt		Betrag in EUR	
Wertkorrekturen in der Vermögensübersicht		Investitionen	
Pos. 301	0,00	Pos. 306	11.743,64
Pos. 302	-105,52		
Pos. 303	-987,29		
Pos. 304	-199,77	Pos. 311	0,00
Pos. 305	-1.651,31	Pos. 312	0,00
Pos. 310	-44.030,00	Pos. 313	0,00
Pos. 311	-67.638,19	Pos. 315	1.376,00
Pos. 312	-13.611,88		
Pos. 313	0,00		
Pos. 314	-1.671,82		
	-129.895,78		13.119,64
Investitionen (Ab- und Zugänge in der Vermögensübersicht)			
Pos. 1	0,00 <i>Saldo</i>		
Pos. 3	-116.776,14 <i>Saldo</i>		
Wertkorrekturen	129.895,78		
	13.119,64		

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis			
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)		192.006,59	0,00	192.006,59				
101	Erwerb/Herrichtung von Sach- und Grundvermögen		192.006,59	0,00		Abgang, Erstattung Zweckverband			
	Erlebnis Bungsberg				192.006,59	Zugang			
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)		6.913.893,07	1.062.500,00	7.976.393,07				
201	Genussschein DE000A1KB2Q1	SK Holstein	29.01.2013	31.12.2033	2,80%*	261.000,00	9.918,00	261.000,00	
202	Genussschein DE000A0YKN56	SK Holstein	15.01.2006	01.04.2027	6,00%*	1.223.000,00	91.725,00	1.223.000,00	
203	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	15.02.2007	01.04.2027	6,65%*	55.000,00	4.482,50	55.000,00	
204	Genussschein DE000A0YKPB3	SK Holstein	15.01.2008	01.04.2028	5,75%*	425.000,00	30.812,50	425.000,00	
205	Genussschein DE000A0YKPE7	SK Holstein	15.01.2009	01.09.2029	4,83%*	300.000,00	18.990,00	300.000,00	
206	Genussschein DE000A0YKPE7	SK Holstein	26.01.2010	01.09.2030	4,97%*	625.000,00	40.437,50	625.000,00	
207	Genussschein DE000A1H55A7	SK Holstein	26.01.2011	01.09.2031	4,65%*	100.000,00	6.150,00	100.000,00	
208	Genussschein DE000A1J50D7	SK Holstein	07.02.2012	01.09.2032	3,03%*	75.000,00	3.397,50	75.000,00	
209	Genussschein DE000A14NBE9	SK Holstein	04.02.2015	31.12.2035	1,738%*	380.000,00	10.077,60	380.000,00	
210	Genussschein DE000A2A05W1	SK Holstein	03.02.2016	31.12.2036	1,932%*	1.124.000,00	28.740,21	1.124.000,00	
211	Genussschein DE000A14NBE9	SK Holstein	31.01.2017	31.12.2037	1,738%*	1.388.800,00		1.388.800,00	Erwerb 2016 327 Zinstage Erwerb 2017 330 Zinstage
221	Geldmarktkonto	SK Holstein				179.050,273		0,00	
222	Darlehen an den Zweckverband Bungsberg		2013		2,90%	Zinszahlung am 29.09.2017	57.953,60	1.998.400,00	Maximalbetrag 2.000.000 EUR
223	Geldmarktkonto	SK Holstein				179.050,273		-340.800,00	33,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
251	GmbH-Anteil an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH	1.000,00	0,00	1.000,00	
252	GmbH-Anteil an der Familie und Beruf Ostholstein gGmbH	5.000,00	0,00	5.000,00	... auf Dauer nur 2.500 EUR
253	GmbH-Anteil an der S-Öko GmbH	0,00	15.000,00	15.000,00	
297	Geldmarkt- bzw. Festgeldkonto	400,00	-400,00	0,00	
	SK Holstein				
	Liquidität zum Erwerb von Finanzvermögen		179.050.273		
299	Geldmarktkonto	260,07	-100,00	160,07	korrespondiert mit Pos. 101
	SK Holstein				
	Liquidität zum Erwerb von Anlagevermögen				
299	Geldmarktkonto	0,00	0,00	0,00	
	SK Holstein				
	Liquidität zum Erwerb von Anlagevermögen				
		302.684,41			
1 + 2	Summe Stiftungskapital	7.105.899,66	1.062.500,00	8.168.399,66	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Jahr	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)		1.125.964,43	-116.776,14	1.009.188,28	
301	Erworbene Gegenstände	Anlage 2a 2011	2,00	0,00	2,00	Abgang, Wertanpassung
302	Erworbene Gegenstände	Anlage 2a 2012	107,52	-105,52	2,00	Abgang, Wertanpassung
303	Erworbene Gegenstände	Anlage 2a 2013	2.468,24	-987,29	1.480,95	Abgang, Wertanpassung
304	Erworbene Gegenstände	Anlage 2a 2014	199,77	-199,77	0,00	Abgang, Wertanpassung
305	Erworbene Gegenstände	Anlage 2a 2015	3.886,94	-1.651,31	2.235,63	Abgang, Wertanpassung
306	Erworbene Gegenstände	Anlage 2a 2017	0,00	11.743,64	11.743,64	Wertanpassung
310	Doppelstockbus Typ VDL Synergy SDD 141/510 (VDL Bus & Coach bv / 555t XL Valkenswaard, Niederlande)	Anlage 2a 2014	352.240,00	-44.030,00	308.210,00	Wertanpassung
311	Herrichtung von Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg	2013 bis 2016 2017	704.402,43	-67.638,19	636.764,24	Abgang, Wertanpassung Zugang
312	Erwerb bewegliches Sachvermögen für das Erlebnis Bungsberg	2013 bis 2016 2017	52.626,61	-13.611,88	39.014,72	Abgang, Wertanpassung Zugang
314	Pkw für Familie und Beruf Ostholstein	2015	10.030,92	-1.671,82	8.359,10	Wertanpassung
315	Pkw für Betrieb Bungsberg (aus Sachspende)	2017	0,00	1.376,00	1.376,00	Zugang
4	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	Konto-Nr.	1.125.264,79	-87.313,91	1.037.950,88	
41	Girokonto	62.224	27.015,96	46.559,53	73.575,49	
41.1	Girokonto	179.137.963	5.027,99	-5.027,99	0,00	aufgelöst
42.1	Geldmarktkonto	197.000.714	1.165,40	6.900,40	8.065,80	
42.2	Geldmarktkonto	179.050.281	104.614,11	851.695,48	956.309,59	
42.3	Genussschein	62.224	237.441,33	-237.441,33	0,00	
43	Festgeldkonto	2.892.000.320	0,00	0,00	0,00	
45	Forderungen		750.000,00	-750.000,00	0,00	
49	sonstige Vermögensgegenstände					
				-2.306,42		
1 - 4	Gesamtvermögen (Brutto)		9.357.128,88	858.409,95	10.215.538,82	
2 + 4	Summe Geldvermögen		8.039.157,86	975.186,09	9.014.343,95	
1 + 3	Summe Sachvermögen		1.317.971,02	-116.776,14	1.201.194,87	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
5	Verbindlichkeiten	78.600,00	-52.250,00	26.350,00	
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
52.1	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - per 31.12.2016 fällig	0,00	0,00	0,00	
52.2	Verbindlichkeiten aus zugesagten Fördervorhaben - Fälligkeit in 2017	78.600,00	-52.250,00	26.350,00	
6	Rücklagen gemäß § 58 AO bzw. neu § 62 AO	1.092.055,44	-135.745,85	956.309,59	
61.1	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	120.000,00	-20.000,00		
	[vorhanden im Umlaufvermögen]				
	Zweckverwirklichung Dachstiftung		0,00	100.000,00	
61.2	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	32.055,44	-14.444,28		
	Zweckverwirklichung Stiftungsfonds		26.335,30	43.946,46	
61.3	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	250.000,00	0,00	250.000,00	
	Erlebnis Bungsberg Betriebsmittelrücklage		0,00		
61.4	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	450.000,00	-272.636,87		
	Erlebnis Bungsberg Investitionen (incl. Sanierung Elisabeturm)		160.000,00	337.363,13	
61.5	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	50.000,00	0,00	50.000,00	
	Lernort Eutin - Ausstattung		0,00		
61.6	Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	50.000,00	0,00	50.000,00	
	Lernort Eutin - Betriebsmittelrücklage		0,00		
63	Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a) bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	140.000,00	-15.000,00	125.000,00	GmbH-Anteil
			0,00		

* Der Zinssatz beinhaltet einen festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung. Letztere liegt bei mindestens 0,5% und maximal 2,0% p.a.

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	Mittel-zuordnung	Bemerkung		
																							0	0
1	F 05 - 021 / 2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	Förderverein für Heimakunde und Landschaftspflege im Großenbroder Winkel e.V.	Förderpartnerschaft für den "Naturerlebnisparad Großbroder"e		500,00			2	GF / Allg.	
2	F 05 - 078 / 2013						3.000,00		0	0	0	0	0	0	0	ATSV Stockelsdorf e.V.	Förderpartnerschaft SPORT zum Stiftungsfonds des ATSV Stockelsdorf in der Bugler-Stiftung Ostholstein		3.000,00			3	nachhaltigkeit im Sport	bis 3.000,00 EUR p.a. Laufzeit 2013 bis 2017
3	F 05 - 039 / 2016							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein der Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn e.V.	Förderung der Aufwahrung des Stückes "Knall aus dem All" durch das "Förderverein der Heilighafen" am 25.01.2017 in Klassen der Grundschule		200,00			2	GF / Allg.	
4	F 05 - 041 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Familienbildungsstätte Eutin	Förderung des "Elterntreff Eutin" im Jahr 2017		2.000,00			2	GF / Allg.	
5	F 05 - 046 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" im Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff in Neustadt"		1.000,00			2	GF / Allg.	
6	F 05 - 047 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" im Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff in Neustadt"		1.000,00			2	GF / Allg.	
7	F 05 - 048 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" im Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff in Neustadt"		1.000,00			2	GF / Allg.	
8	F 05 - 049 / 2016	1.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" im Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff in Timmendorfer Strand"		1.000,00			2	GF / Allg.	
9	F 05 - 050 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V. Vor dem Krempfer Tor 19, 23730 Neustadt in Holstein	Förderung des "Familienzentrum Küste" im Neustadt für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff in Gohmitz"		2.000,00			2	GF / Allg.	
10	F 05 - 051 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich - Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff in Heiligenhafen"		2.000,00			2	GF / Allg.	
11	F 05 - 052 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich - Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff in Burg a.F."		2.000,00			2	GF / Allg.	
12	F 05 - 053 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Heiligenhafen e.V. Friedrich - Ebert-Str. 31 23774 Heiligenhafen	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Nord" in Heiligenhafen für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff in Großbroder"		2.000,00			2	GF / Allg.	
13	F 05 - 057 / 2016							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.luth. Kirchenkreis - Kita-Weik für Ev.luth. Kindergarten Sankt Katharinen	Förderung der Aufwahrung des Stückes "Der Forscher und der Papagei" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 19.01.2017 im ev.luth. Kindergarten Sankt Katharinen in Lensahn		200,00			2	GF / Allg.	
14	F 05 - 058 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eutin e.V. Lübsche Koppel 5, 23701 Eutin	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Mitte" für das Jahr 2017 in Sachen "Jahres-Kind-Treff"		2.000,00			2	GF / Allg.	
15	F 05 - 064 / 2016					1.000,00			0	0	0	0	0	0	0	PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. Kastanienhof Krensdorfer Weg 51-53, 23758 Oldenburg (in Holstein)	Förderung des "Familienzentrum Oldenburg" in Oldenburg für das Jahr 2017 in Sachen "Mutter-Kind-Treff"		1.000,00			2	GF / Allg.	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Af	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger			Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	Mittel-zuordnung	Bemerkung
																	B	S	B						
16	F	05 - 067 / 2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	2.500,00	0	0	0	0	2	GF / Allg.		
																		Verem Landwirtschaftsmuseum Priefeld Lensahn e.V. - Museumshof Lensahn	Förderung der Entwicklung nachhaltiger Lernangebote (BNE)						
17	F	05 - 070 / 2016						200,00		0	0	0	0	0	0	0	200,00					2	GF / Allg.		
																		Griebeler Sportverein von 1974 e.V.	Förderung der Aufführung des Stückes "Hier kommt Kofferknut" durch das "Figurentheater Volkenschieber" am 05.02.2017 für die "Eltern-Kind-Sport- und Spielgruppe"		200,00		2	GF / Allg.	
18	F	05 - 072 / 2016								0	0	0	0	0	0	0	2.000,00					2	GF / Allg.		
																		Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Parade 1, 2, 3, 5, 5, 2 Lübeck Mandant: 0644	Förderung der Veranstaltung "Musikfest 30217" für Kinder am 28. und 30.07.2017 in der Scheune Hasselburg		2.000,00		2	GF / Allg.	
19	F	05 - 073 / 2016								0	0	0	0	0	0	0	2.500,00					2	GF / Allg.		
																		Stiftung Haus der kleinen Forscher Fackelburger Allee 2, 00 HR Lübeck 23534 Lübeck	Förderung von Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte im Kreis Stormar durch das Netzwerk "Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost"		2.500,00		2	GF / Allg.	
20	F	05 - 074 / 2016			1.500,00					0	1	0	0	0	0	0	1.500,00					2	GF / Allg.		
																		Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsevents "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2017		1.500,00		2	GF / Allg.	
21	O	05 - 075 / 2016	3.000,00							1	0	0	0	0	0	0	3.000,00					1	Operativ aus Kapitalstock		
																		OPERATIV - JUGENDHILFE Ostholstein-Museum	Förderung des Actionsevents "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" in 2017 bei der Veranstaltung "Vieleley Feiertag am 09.08.2017 in der Scheune Hasselburg"		3.000,00		1	Operativ aus Kapitalstock	
22	F	05 - 077 / 2016							6.564,00	0	0	0	0	0	0	0	6.564,00					2	GF / Allg.	Plan 2017: max. 7.500,00	
																		Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein), Frau Dr. Julia Hünne, Schloßplatz 1, 23701 Eutin	Förderung von Besuchen der "Playmobil-Ausstellung" am 12.08.2017 und Grundschulbesuchen durch Kindergärten und Grundschulen		6.564,00		2	GF / Allg.	Plan 2017: max. 7.500,00
23	F	05 - 078 / 2016	2.000,00							1	0	0	0	0	0	0	2.000,00					2	GF / Allg.	Plan 2017: 2.000,00	
																		Lebenshilfe Ostholstein e.V. Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	Förderung des "Familienzentrum Ostholstein Süd" in Bad Schwartau im Jahr 2017		2.000,00		2	GF / Allg.	Plan 2017: 2.000,00
24	F	05 - 079 / 2016							1.500,00	0	0	0	0	0	0	0	1.500,00					2	GF / Allg.	Plan 2017: 1.500,00	
																		Bürgerstiftung Stockelsdorf (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Ostholstein)	Förderung der Kinderuni im Jahr 2017		1.500,00		2	GF / Allg.	Plan 2017: 1.500,00
25	F	05 - 001 / 2017						72.500,00		0	0	0	0	0	0	0	72.500,00					7	Rücklage Pos. 61.1		
																		Kreisprotzverband Ostholstein e.V. Eutinher Straße 4, 23738 Lensahn Mandant 0282	Förderung des Sportseim Kreis Ostholstein zugunsten der angeschlossenen Vereine im Jahr 2017		72.500,00		7	Rücklage Pos. 61.1	
26	F	05 - 002 / 2017							200,00	0	0	0	0	0	0	0	200,00					2	GF / Allg.		
																		Ev.-Luth. Kirchengemeinde Grube Mandant 0881	Förderung der Aufführung des Stückes "Und ab die Post" durch das "Figurentheater Volkenschieber" am 09.02.2017 im evangelischen Kinderkirche		200,00		2	GF / Allg.	
27	F	05 - 004 / 2017						400,00		0	0	0	0	0	0	0	400,00					2	GF / Allg.		
																		Reiterverein Bad Schwartau und Umgebung e.V. Mandant 0882	Förderung des Reitturners vom 13. bis 13.04.2017		400,00		2	GF / Allg.	
28	F	05 - 005 / 2017						800,00		0	0	0	0	0	0	0	800,00					3	Nachhaltigkeit im Sport		
																		Schwartauer Schützenjule von 1923 e.V. Mandant 0768	Förderung der Anschaffung von vier Luftgewehren für die Jugendarbeit		800,00		3	Nachhaltigkeit im Sport	
29	F	05 - 006 / 2017						200,00		0	0	0	0	0	0	0	200,00					2	GF / Allg.		
																		Schulverein Schönwalde a.B. Mandant 0884	Förderung der Aufführung des Stückes "Mit einem Knall aus dem All" durch das "Figurentheater Volkenschieber" am 22.02.2017 in der Friedrich-Hiller-Schule		200,00		2	GF / Allg.	
30	F	05 - 007 / 2017						1.000,00		0	0	0	0	0	0	0	1.000,00					2	GF / Allg.		
																		Verein der Freunde und Förderer der Johann-Heinrich-Voß-Schule Eutin e.V. Mandant 0402	Förderung der 56. und 57. Mathematikolympiade im Kreis Ostholstein		1.000,00		2	GF / Allg.	
31	F	05 - 008 / 2017						2.000,00		0	0	0	0	0	0	0	2.000,00					2	GF / Allg.		
																		Johanniter-Urftall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung der Ausbildung neuer Schulkammlern im Kreis Ostholstein im Schuljahr 2017/2018		2.000,00		2	GF / Allg.	
32	F	05 - 009 / 2017						2.000,00		0	0	0	0	0	0	0	2.000,00					2	GF / Allg.		
																		Johanniter-Urftall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung der Fortbildung von Schulkammlern im Kreis Ostholstein im Schuljahr 2017/2018		2.000,00		2	GF / Allg.	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Af	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	Mittelzuordnung	Bemerkung
33	F	05 - 010 / 2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	2.000,00	Förderung des Projektes "Schulprojekt Klimawandel" in Grundschulen im Kreis Ostholstein im Schuljahr 2017/2018	2.000,00		2	GF / Allg.	
34	F	05 - 012 / 2017								0	0	0	0	0	0	1.000,00	Förderung der Teilnahme an dem "Schulprojekt Klimawandel" in Kindertagesstätten im Kreis Ostholstein im Jahr 2017	1.000,00		2	GF / Allg.		
35	O	05 - 013 / 2017								0	0	0	0	0	0	523,80	Operativ i.V. mit ... Kreis Ostholstein Mandant 0397	Plattenscher Fortbildungstag für Mitarbeiter im Kreis Ostholstein am 29.04.2017 im Erlebnis Bunsberg	523,80		1	Operativ aus Kapitalstock	Plan: max. 1.000 EUR
36	F	05 - 014 / 2017								0	0	0	0	0	0	500,00	Schulverein Grundschule am Wasserquell e.V. Breslauer Str. 13, 23758 Oldenburg Mandant 0265	Förderung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir" (Schuljahr 2017/18)	500,00		2	GF / Allg.	
37	F	05 - 015 / 2017			500,00					0	1	0	0	0	0	500,00	Kreisjägerschaft Oldenburg im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. Wendstraße 33, 23774 Heiligenhafen Mandant 0181	Förderung der Veranstaltung "Lernort Natur" am 18.05.2017	500,00		2	GF / Allg.	
38	F	05 - 017 / 2017								0	0	0	0	0	0	400,00	Stadtbücherei Fehmarn (Träger: Stadt Fehmarn) Bahnhofstr. 47, 23769 Fehmarn Mandant 0847	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienstesClub (FLO)" im Jahr 2017	400,00		2	GF / Allg.	
39	F	05 - 018 / 2017								0	0	0	0	0	0	400,00	Gemeindebücherei Lensahn (Träger: Gemeinde Lensahn) Eutiner Str. 2, Rathaus 23738 Lensahn Mandant 0844	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienstesClub (FLO)" im Jahr 2017	400,00		2	GF / Allg.	
40	F	05 - 019 / 2017								0	0	0	0	0	0	400,00	Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein Kreisbibliothek Schlossplatz 2, 23701 Eutin Mandant 0089	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten in der Region des Projektes "FerienstesClub (FLO)" im Jahr 2017	400,00		2	GF / Allg.	
41	F	05 - 020 / 2017								0	0	0	0	0	0	400,00	Stadtbücherei Heiligenhafen Lauritz-Waßmanns-Straße 23774 Heiligenhafen (Träger: Stadt Heiligenhafen) Mandant 0656	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienstesClub (FLO)" im Jahr 2017	400,00		2	GF / Allg.	
42	F	05 - 021 / 2017								0	0	0	0	0	0	400,00	Stadtbücherei Neustadt in Holstein Waschgrabenallee 7, 23730 Neustadt in Holstein (Träger: Stadt Neustadt in Holstein) Mandant 0846	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienstesClub (FLO)" im Jahr 2017	400,00		2	GF / Allg.	
43	F	05 - 022 / 2017								0	0	0	0	0	0	400,00	Stadtbücherei Oldenburg, Schauenburger Platz 2, 23758 Oldenburg i.H. gGmbH über KultTour Oldenburg Mandant 0845	Förderung der vor-Ort-Aktivitäten im Rahmen des Projektes "FerienstesClub (FLO)" im Jahr 2017	400,00		2	GF / Allg.	
44	F	05 - 023 / 2017								0	0	0	0	0	0	120,00	Schul- und Förderverein der Cesar-Klein-Schule e.V. - Gemeinschaftsschule der Gemeinde Ratekau Preesterkoppel 2, 23626 Ratekau Mandant 0134	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat "Naturerlebnis - Waldklatterspektakel" am 04.05.2017 durch die Klasse 3A	120,00		2	GF / Allg.	
45	F	05 - 025 / 2017								0	0	0	0	0	0	120,00	Verein der Freunde und Förderer der Otfried-Preussler-Schule Pansdorf e.V. Schulkoppl 31, 23689 Pansdorf Mandant 0890	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat "Naturerlebnis - Waldklatterspektakel" am 03.05.2017 durch die Klasse 2	120,00		2	GF / Allg.	
46	F	05 - 026 / 2017						750,00		0	0	0	0	0	0	750,00	Verein für Leibesübungen Bad Schwartau von 1863 e.V. Ludwig-Jahr-Str. 5, 23611 Bad Schwartau Mandant 0394	Förderung der Anschaffung eines Rohnettes für den Jugendbereich	750,00		3	Neuabgleich im Sport	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/An Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger			Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	Mittelzuordnung	Bemerkung
																0	1	0						
47	F 05 - 029 / 2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Grundschule Grube Wendorf 17, 23749 Grube Mandant 0526	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis "Natur hören, sehen und fühlen" am 10.05.2017 durch die Klasse 2	120,00			2	GF / Allg.	
48	F 05 - 030 / 2017								0	0	0	0	0	0	0	1	Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Serreez als Träger der Ev. Kita Serreez Waldstr. 15, 23611 Serreez Mandant 0891	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis "Natur spielend erleben" am 24.05.2017 durch die Gruppe "Schläube Füchse"	120,00			2	GF / Allg.	
49	F 05 - 031 / 2017								0	0	0	0	0	0	0	1	ASB Arbeiter-Samariter-Bund LV Schleswig-Holstein e.V. Regionalverband Ostholstein als Träger für die ASB-Kita Kunschart Gögß Meisdorf Mandant 0894	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis "Dem Wolf auf der Spur" am 30.05.2017 durch die Klasse 3e der Außenstelle Am See der Gustav-Peters-Schule in Lützn	120,00			2	GF / Allg.	
50	F 05 - 032 / 2017								0	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gustav-Peters-Schule e.V. Mandant 0499	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis "Ein Wolf im Bodauer Forst?" am 23.05.2017 durch die Klasse 3d der Außenstelle Am See der Gustav-Peters-Schule in Lützn	120,00			2	GF / Allg.	
51	F 05 - 034 / 2017								0	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein der Grundschule Göhl Edisonstr. 5, 23758 Göhl Mandant 0897	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis "Wittellaler reloaded: Abenteuer im Wald" am 18.05.2017 durch die Klasse 2a der Grundschule am Standort Göhl	120,00			2	GF / Allg.	
52	F 05 - 035 / 2017								0	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gustav-Peters-Schule e.V. Mandant 0499	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis "Dem Wolf auf der Spur" am 30.05.2017 durch die Klasse 3e der Außenstelle Am See der Gustav-Peters-Schule in Lützn	120,00			2	GF / Allg.	
53	F 05 - 036 / 2017						1.000,00		0	0	0	0	0	0	0	0	Reit- und Fahrverein Lensahn e.V. Wanderockamp 3, 23738 Warendorf Mandant 0898	Förderung des Projektes "Reitplatzbau Bredenfeld"	1.000,00			3	Nachhaltigkeit im Sport	
54	F 05 - 038 / 2017			1.000,00					0	0	1	0	0	0	0	0	BUND Umwelthaus Neustädter Bucht Am Strande 9, 24730 Neustadt/Holstein Mandant 0140	Förderung der Meeresschilderaktionstage am 18.07. und 20.07.2017	1.000,00			2	GF / Allg.	
64	F 05 - 039 / 2017							120,00	0	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein Grundschule am Wasserquell e.V. Breslauer Str. 13, 23758 Oldenburg Mandant 0265	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturerlebnis "Altes Krautwässen neu entdecken" am 29.05.2017 durch die Projektgruppe der Grundschule am Wasserquell	120,00			2	GF / Allg.	
56	F 05 - 040 / 2017						1.000,00		0	0	0	0	0	0	0	1	Sparkassen-Stiftung Holstein Mandant 0620	Beteiligung an der Förderpartnerschaft mit dem SHFV in Sachen "Lüve Seeler Fußballpark" (Lüve Seeler) für das Jahr 2017	1.000,00			2	GF / Allg.	
57	F 05 - 041 / 2017							500,00	0	0	0	0	0	0	0	1	Walmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH Mandant 0099	Förderung des Kinderoperas "Die Schwanen" am 22. und 23. Juli 2017	500,00			2	GF / Allg.	
58	F 05 - 043 / 2017			250,00					0	0	1	0	0	0	0	0	BUND Umwelthaus Neustädter Bucht Am Strande 9, 24730 Neustadt/Holstein Mandant 0140	Förderung der Anschaffung von beweglicher Ausstattung für das Umwelthaus anlässlich des 25jährigen Jubiläums	250,00			2	GF / Allg.	
59	F 05 - 045 / 2017							1.750,00	0	0	0	0	0	0	0	1	STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN Am Markt 1, 23730 Neustadt in Holstein Mandant 0343	Förderung der Kinder-Uni Neustadt in Holstein im Semesterjahr 2017/18	1.750,00			2	GF / Allg.	
60	F 05 - 046 / 2017			2.000,00					0	0	1	0	0	0	0	0	BUND LV S-H Projektbüro UNIDINE II Fleethörn 23, 24103 Kiel Mandant 0140	Förderung des Anschaffens eines Schornsteinabzugs für das Umwelthaus Neustädter Bucht	2.000,00			2	GF / Allg.	
61	F 05 - 047 / 2017							1.000,00	0	0	0	0	0	0	0	1	Kulturtransport Walente e.V. Mandant 0873	Förderung des Chor- und Tanzprojektes "Opera Kids" im Jahr 2018	1.000,00			2	GF / Allg.	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckerwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag FÖRDERUNGEN	Buchungsbetrag BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN	Mittelzuordnung	Bemerkung	
																							0
62	F 05 - 058 / 2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1	0	0	0	0	0	0	Lebenshilfe Ostholstein e.V. Am Kirchhof 10, 23161 Bad Schwartau Mandant 0350	Förderung der operativen Vereinsarbeit anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Lebenshilfe	500,00	500,00	2	GF / Allg.		
63	F 05 - 061 / 2017							270,00	0	0	0	0	0	0	1	Schulverein der Gerhart-Hauptmann-Schule e.V. Breslauer Str. 12, 23167 Stockelsdorf Mandant 0624	Förderung des Projektes "Gewaltprävention in der Schule" (Schuljahr 2017/18)	270,00		2	GF / Allg.		
64	O 05 - 072 / 2017							1.499,49	0	0	0	0	0	0	1	OPERATIV	Durchführung der Fortbildung "Waldfahrerseminar" für Kita-MitarbeiterInnen	1.499,49		1	Operativ aus Kapitalstock		
1	F 05 - 002 / 2018							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Förderverein der Ev.-luth. Kindertagesstätte e.V. Schmiedestr. 6, 23683 Scharbeutz Mandant 0875	Förderung der Aufführung des Stückes "Und ab die Post." durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 20.02.2018 in der Kita-Kindertagesstätte Scharbeutz	200,00		2	GF / Allg.		
2	F 05 - 003 / 2018							200,00	0	0	0	0	0	0	1	Ev.luth. Kirchenkreis - Kita-Werk für Ev.luth. Kindergärten St.-Laurentius Süsel Mandant 0808	Förderung der Aufführung des Stückes "Hier kommt Koffer Knut" durch das "Figurentheater Wolkenschieber" am 20.02.2018 im Kindergarten St. Laurentius in Süsel	200,00		2	GF / Allg.		
67	F 05 - 101 / 2011							8.970,00	0	0	0	0	0	0	1	Erlebnis Natur e.V. Dr. Werner Sach Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsprojekts OH	8.970,00	8.970,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	Plan: 8.500,00	
68	F 05 - 102 / 2011			3.300,00					0	0	1	0	0	0	0	Verein zur Förderung der Naturkunde in Cismar e.V. Bäderstr. 20, 23743 Cismar	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsprojekts OH	3.300,00	3.300,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	Plan: 2.500,00	
69	F 05 - 103 / 2011			3.600,00					0	0	1	0	0	0	0	Naturschutzverein Kasseedorf e.V. Eutin Str. 1, 23711 Kasseedorf	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsprojekts OH	3.600,00	3.600,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	Plan: 2.500,00	
70	F 05 - 104 / 2011							1.350,00	0	0	0	0	0	0	1	STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN für das Städtische Museum "zeitTor" Kramper Tor 23730 Neustadt in Holstein	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsprojekts OH	1.350,00	1.350,00	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	Plan: 2.000,00	
71	F 05 - 105 / 2014							10.987,50	0	0	0	0	0	0	1	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsprojekts OH	10.987,50	10.987,50	4	Nachhaltigkeit in der Bildung	Plan: 8.000,00	
72	F 05 - 106 / 2011			2.025,00					0	0	1	0	0	0	0	BUND Umwelthaus Neustädter Bucht Am Strande 9, 24730 Neustadt/Holstein	Förderung der pädagogischen Arbeit mit Kindern von Grundschulen im Rahmen des Bildungsprojekts OH	2.025,00	2.025,00	5	Nachhaltigkeit in Umwelt und Natur	Plan: 2.000,00	
3	O	21.500,00	0,00	14.675,00	0,00	1.000,00	79.650,00	55.094,79	13	0	9	0	1	8	41			5.023,29	166.896,50	30.232,50			
69	F																		171.919,79				

Verzeichnis zugesagter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n)

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Antragsteller / Empfänger													Zweck	PLAN: 2018	Mittel-zuordnung	Bemerkung
			J	A	N	F	W	S	B	J	A	N	F	W	S				
13	F	05 - 057 / 2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	GF / Allg.	Plan 2018: 2.000,00 EUR
14	F	05 - 060 / 2017	2.000,00														2.000,00	GF / Allg.	Plan 2018: 2.000,00 EUR
15	F	05 - 063 / 2017														200,00	200,00	GF / Allg.	Plan 2018: 200,00 EUR
16	F	05 - 064 / 2017														200,00	200,00	GF / Allg.	Plan 2018: 200,00 EUR
17	F	05 - 065 / 2017														200,00	200,00	GF / Allg.	Plan 2018: 200,00 EUR
18	F	05 - 067 / 2017			1.750,00												1.750,00	GF / Allg.	Plan: 1.750,00 EUR
			18.000,00	0,00	2.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.100,00	11	0	2	0	0	26.350,00		26.350,00



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017



Erlebnis Bungsberg

Der bedeutendste Schwerpunkt der operativen Arbeit der Stiftung betrifft die konzeptionelle und operative Arbeit für das „Erlebnis Bungsberg“. Es wird komplett aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Ostholstein finanziert.

Für die Stiftung sind folgende Ziele des Gesamtprojektes von zentraler Bedeutung:

- Schaffung und Etablierung eines außerschulischen Lernortes im Rahmen der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Integration des Angebotes in den BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN
- Schaffung und Etablierung eines weitgehend kostenfrei zugänglichen Bereiches für Jung und Alt, um diesen ...
 - a. den Wald als solches in verschiedener Form erlebbar zu machen sowie
 - b. das Wissen um die vier Elemente (Wasser, Erde, Feuer und Luft) und ihre Bedeutung für das Leben zu vermitteln,
 - c. die erdgeschichtliche Entstehung der Region zu veranschaulichen und
 - d. einen geschichtlichen Bezug hinsichtlich der Besiedlung und Nutzung durch den Menschen zu vermitteln.

Für das Erlebnis Bungsberg hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ...

- Flächen am Bungsberg von den Landesforsten SH erworben,
- die Gesamtkosten für die Projektplanung (Gebäude, Außenbereiche, Wege) und ...
- die Kosten der Ausarbeitung des pädagogischen Konzeptes übernommen.

Aufbauend auf dieses Konzept wurde ein ökologisch verträgliches Gesamtangebot für Kinder / junge Familien erstellt. Dabei wurden von Anfang an die notwendigen Punkte berücksichtigt, um zeitnah das Bildungsangebot zertifizieren zu lassen.

Konzeptionell ist die Gesamtfläche nebst dem zu berücksichtigendem Umfeld einbezogen. Das Bildungs- und Erlebnisangebot beinhaltet die vier Elemente (Wasser, Erde, Feuer und Luft) sowie die erdgeschichtliche und historische Entwicklung, klimatische Themen und das Erleben des Waldes in verschiedenen Dimensionen.

Trotz der laufenden Bauarbeiten wurde bereits am 05. September 2013 mit dem ersten planmäßigen Besuch des Erlebnis Bungsberg durch eine Kindergartengruppe gestartet.

Für den Transport der Kinder zum Bungsberg und zurück – sowie zunächst auch als Rückzugsbereich bei schlechtem Wetter - wurde ein eigener Bus angemietet, der ganztägig genutzt wurde.

Bereits dieser erste Bus wurde - auch Dank der Unterstützung durch die Sparkasse Holstein - optisch „kind- und themengerecht“ gestaltet. Er verfügt über 49 Sitzplätze und ist komplett mit Anschnallgurten ausgestattet und steht derzeit noch als Reserve- und Ergänzungsfahrzeug für den Bildungsspass Ostholstein zur Verfügung.



Ergänzend wurden zunächst zwei Aufenthaltscontainer und ein Sanitärcontainer angemietet und für die Besucherguppen nutzbar gemacht, um die Zeit ohne nutzbares Gebäude zu überbrücken.

Bereits am 20. September 2013 wurde das „Erlebnis Bungsberg“ in der Universität Bremen durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seitdem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.



Die Bauarbeiten an den Gebäuden für das „Erlebnis Bungsberg“ liefen bis ins Frühjahr 2014. Sie wurden in der Verantwortung unseres Kooperationspartners, dem Zweckverband Bungsberg (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein), durchgeführt.



Blick auf die Baustelle vom Fernsehturm aus

Zum 1. Mai 2014 erfolgte die offizielle Inbetriebnahme des Gebäudes für den Bildungsbetrieb.

Die Fertigstellung der Waldschänke erfolgte im Herbst 2014. Wegen eines kurz vor der geplanten Eröffnung eingetretenen Wasserschadens kam es erst Anfang 2014 zur offiziellen Inbetriebnahme der Waldschänke durch das Pächterehepaar.

Das „Bildungsspass-Gebäude“ ist aber nicht nur für reine Bildungszwecke vorgesehen. Es wird auch als „Kulturstätte“ für Ausstellungen u.ä. sowie als Begegnungsstätte für die unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt.

Im Bildungsbereich finden regelmäßig Fortbildungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Thematik BNE (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) statt.

Im Jahr 2014 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein bereits die ersten beiden Kunstausstellungen durchgeführt und konnte sich über einen ausgesprochen hohen Besucherzuspruch erfreuen. Diese erfolgreiche Entwicklung hat sich 2015 mit weiteren Ausstellungen positiv fortgesetzt. Als Besonderheit ist festzustellen, dass Ausstellungen an allen Tagen der Woche kostenfrei für die Besucher zugänglich sind.

Bilder zu den allgemein bzw. öffentlich nutzbaren Räumlichkeiten



Schulungs- und Besprechungsraum im OG



Schulungs- und Besprechungsraum im OG



Schulungs- und Besprechungsraum im OG



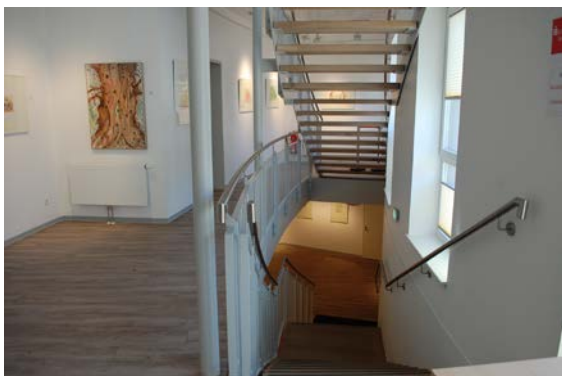
Treppe zum OG



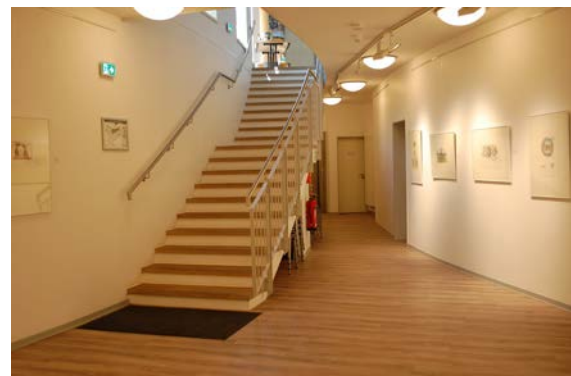
Schulungs- und Besprechungsraum im OG



Schulungs- und Ausstellungsraum im EG



Flur im EG mit Treppe zum UG und Treppe zum OG



Flur im UG mit Treppe zum EG



Blick aus dem größten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG; zu sehen sind auch die beiden situativ nutzbaren Trennwände



Blick aus dem größten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG



Blick aus dem kleinsten Schulungs- und Ausstellungsraum in die beiden weiteren Räume im UG; zu sehen sind auch die beiden situativ nutzbaren Trennwände

Die drei im Untergeschoss befindlichen Räume können durch die beiden mobilen Trennwände situativ unterschiedlich genutzt werden.

Im Ausstellungsbetrieb und bei größeren Veranstaltungen bleiben die Wände zumeist offen und es ist ein großer Raum vorhanden.

Im Seminar- und Schulungsbetrieb wird eine mobile Wand oder werden beide mobilen Wände geschlossen, so das zwei bzw. drei eigenständig nutzbare Räume bestehen.

Die mobilen Wände sorgen nicht nur für eine räumliche sondern auch für eine akustische Trennung der Räume.

Informationsflyer für die Eltern

Kleidung und Verpflegung
Kleidung Die angemessene Bekleidung der Kinder und Erwachsenen ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden des Einzelnen in der Natur. Zweckmäßig sind:
 - Kleidung, die schweißig werden darf
 - eine Kopfbedeckung und eine lange Hose (Zackenschutz)
 - Zwiebellock bei kalter Witterung (mehrere dünnere Schichten übereinander)
 - Regenschuhe (Jacke & Hose)
 - Overallschuh bzw. feste Schuhe
Kind sind oft zu dünn angezogen, da sie - und auch ihre Eltern - es nicht gewohnt sind, sich über längere Zeit im Freien aufzuhalten. Sie sollten deshalb unbedingt einen zusätzlichen Pulli, Pullover oder eine Jacke mitnehmen. Regenreiches Wasser ist kein Hindernisgrund für einen Tag im Wald oder am Wasser. Im Gegenteil. Durch Pflanzen und Matsch zu laufen, die Tropfen des Regens auf Blättern oder der Wasseroberfläche zu beobachten, ihn zu hören oder auf dem Gesicht zu spüren, sind Erfahrungen, die kaum fehlen.
Bei wasserdichter Kleidung kann ein solcher Tag zu einem besonderen, positiven Erlebnis werden.
Verpflegung Für die gemeinsame Pause sollten alle ihre eigene Verpflegung dabei haben. Empfehlenswert sind:
 - tranchierte, wieder verschließbare Trinkflasche mit hellem bzw. kaltem Getränk (entsprechend der Witterung)
 - Brotkörbe
 Gulas und längere Lebensmittel sind für alle Essen im Freien ungeeignet, da sie vor allem Wespen anlocken. Ebenso sollten Erwegewürstchen - und damit Brot - vermieden werden. Müllabfälle Verpackungen und Reste müssen die Kinder wieder mitnehmen.

Name des Kindes: _____
 Unser Besuch des ERLEBNIS BUNGSBERG findet statt am _____ Uhr.
 Wir treffen uns um _____ Uhr.
 Treffpunkt: _____
 Wir werden gegen _____ Uhr zurückkommen.
 Bemerkungen: _____

...spielend lernen!

Das Wichtigste in Kürze...

- Zielgruppe: Kindergartenkinder sowie Kinder der 1. und 2. Klasse aus Ostholstein
- Der Besuch ist für Gruppen aus Ostholstein komplett kostenfrei! Auch die Anreise mit dem Bus wird für Gruppen aus Ostholstein vollständig durch die Sparkassen-Stiftung Ostholstein finanziert.
- Zuhilfenahme: Die Dauer der einzelnen Angebote kann je nach vorheriger Absprache flexibel gestaltet werden, eine Mindestdauer von 150 Minuten ist jedoch vorgesehen.
- Das gesamte Gelände (Biospeizze, Aussichtsplattform Funktum, Aktionsfelder, ab 2014 Baumwiesefeld) kann auch außerhalb des eigentlichen Bildungsprogramms kostenfrei genutzt werden.

Angebote des Erlebnis Bungsberg (Gliederung nach Elementen)

Feuer

- Vorsicht heiß!

Wasser

- Die Wasserwerkstatt
- Wasser marsch!
- Brücken bauen

Erde

- Die kleine Lehmanufaktur
- Das Lehmfigurenklabernet
- Raumbüchse wachsel dich!
- Jäger und Sammler
- Herbische Landart
- Blick unter die Erde

Luft

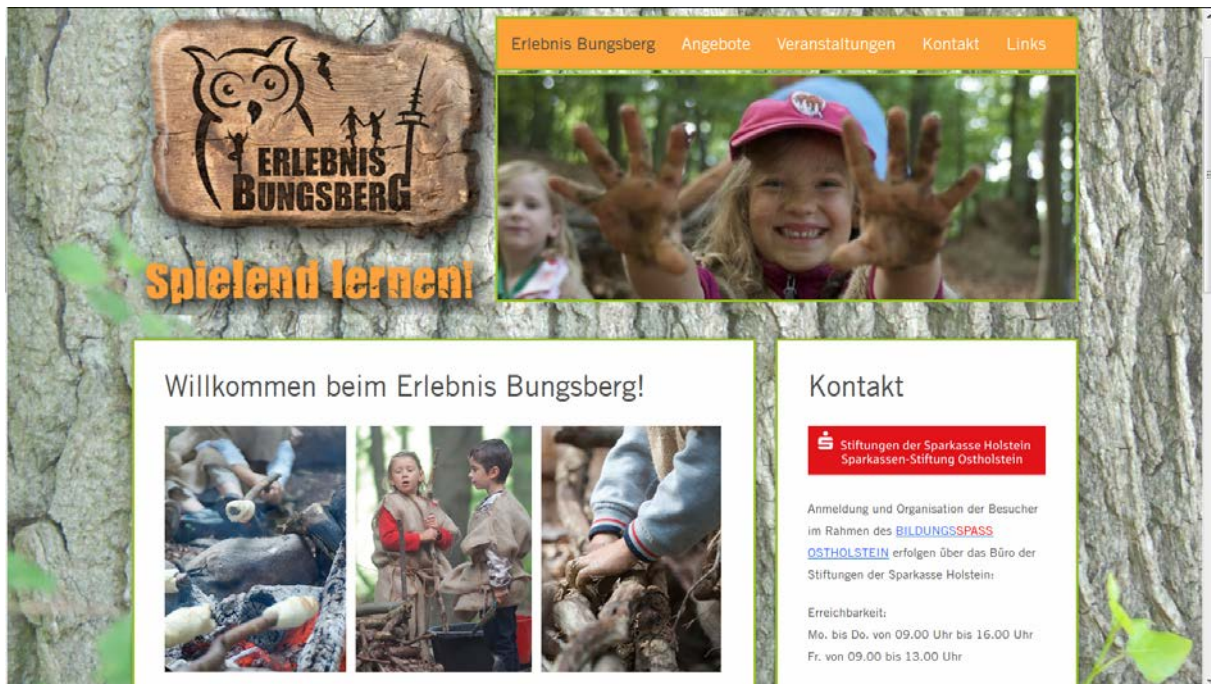
- Entdeckung des geheimnisumwobenen Himmels

Eine detaillierte Beschreibung unserer Angebote, weitere Hinweise zu Sonderveranstaltungen, Angebotsergänzungen, sowie aktuelle Informationen zum Stand der Bauvorhaben finden sie im Internet unter:

www.erlebnis-bungsberg.de

Anmeldung und Organisation erfolgen über das Büro der Stiftungen der Sparkasse Holstein:
 Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr • Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr
 eMail: Stiftungsaenstue@sparkassen.de • Telefon: 04327/10700-18 oder -17 • Fax: 04327/68-77088

Internetseite



www.erlebnis-bungsberg.de

Kooperationspartner in der operativen Zusammenarbeit zur eigentlichen Bildungsarbeit sind ...



- Durchführung des Bildungsangebotes durch pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Grundstückseigentümer der Haupt(wald)fläche



- Durchführung der Personenbeförderung

Ferienprogramme

Im Jahr 2014 wurde in den Sommerferien erstmals ein Ferienprogramm angeboten. Es wurde in Ergänzung zu auch in den Ferien stattfindenden Besuchen verschiedener Kindergärten durchgeführt.

Folgende Programme wurden angeboten:

- Basteln mit Naturmaterialien
- Schnitzen
- Slawen

In den Herbstferien 2014 fanden zwei Aktionen mit den Gemeinden Lensahn und Süsel statt, die jeweils über einen Zeitraum von zwei Tagen gingen. Die Gruppen bestanden aus jeweils 15 Personen.

Das Programm war hier ebenfalls an die Slawen angelegt. Es wurde u.a. über dem Feuer gekocht, die nähere Umgebung erkundet und mit Lehm gearbeitet.

Auch im Jahr 2015 wurde wieder ein buntes Ferienprogramm für den Sommer angeboten. Vom kreativen Basteln über das Leben der Bienen bis hin zu einem echten Highlight, einer Übernachtung im Wald war für jeden etwas dabei.

Erstmals gab es in den Frühjahrs- **und** Herbstferien 2015 Programme für Kinder verschiedener Ostholsteiner Gemeinden.

2016

Osterferien (24. März bis 10. April)

- Weidenbasteln / Schnitzen: StockWerk
- Farbenpracht und Frühlingsgeflüster

Sommerferien (25. Juli bis 4. August)

- Wilde Sau!
- Basteln/Schnitzen
- Den Sternen so nah – Übernachtung unter freiem Himmel
- Wenn der Wald Theater macht!
- Jägerglück und Sammelwut
- Trapperküche! Kochen am Lagerfeuer
- Bienchen und Blümchen – Wie war das nochmal ?

Herbstferien (17. Oktober bis 30. Oktober)

- Robin Hood trifft Ronja Räubertochter
- Schnitzen am Lagerfeuer

2017 - siehe Bericht des pädagogischen Teams

Alle Angebote waren kostenlos.

Sommerfeste

Am 31.08.2014 fand in Kooperation mit dem Zweckverband Bungsberg das „erste Sommerfest der Neuzeit am Bungsberg“ statt. Trotz des sehr wechselhaften Wettes besuchten über 700 junge und alte Gäste das Festareal und nutzten ausgiebig das vielfältig gestaltete Angebot. Viele von ihnen sahen dabei erstmals das mit einer „Gletscherrinne“ neu gestaltete „Plateau“.

An den Aktivangeboten beteiligt waren z.B. auch die „Kräuterfee“ des Oldenburger Wallmuseums und ein Team des Kreisjugendring Stormarn, die mit ihrem „JiM-Bar-Team“ den Gästen alkoholfreie Cocktails präsentierte.

Am 29.08.2015 fand dann auch das „zweite Sommerfest der Neuzeit am Bungsberg“ statt. Diesmal spielte das Wetter richtig gut mit und ca. 800 Besucher nutzten die im Vergleich zu 2014 noch einmal erweiterten Aktivitätsangebote.

Immer am letzten Samstag im August findet auf dem Bungsberg das Sommerfest statt, im Jahr 2016 war es am 27. August spoweit. Geschätzt um die 900 Besucher erlebten ein abwechslungsreiches Programm, welches besonders auf die Ansprüche der Kinder ausgerichtet war. Verschiedenste Akteure aus der Region luden zum Mitmachen ein.

Gemeinsam mit dem Naturerlebnis Grabau wurde auf einer Bühne ein selbstgeschriebenes Puppentheater aufgeführt. Dies soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden, um nachhaltige Themen aufzugreifen und diese anhand der Handpuppen spielerisch den Kindern zugänglich zu machen.

2017 - siehe Bericht des pädagogischen Teams

Waldweihnacht

Am 2. Advent des Jahres 2016 fand im Gebäude der Stiftung eine Waldweihnacht statt, die in ihren Grundzügen durch den Gemeindebeirat für Dorfentwicklung, Kultur, Gewerbe, Tourismus und Bungsberg der Gemeinde Schönwalde organisiert wurde.

Das Erlebnis Bungsberg beteiligte sich an diesem Fest mit zwei Bastelaktionen für Kinder im weihnachtlich geschmückten oberen Stockwerk, sowie einer geführten Fackelwanderung durch den nahe gelegenen Wald. Außerdem gab es durch eine Märchenschule weihnachtliche Geschichten in der Kota.

In 2017 fand leider keiner Waldweihnacht statt.

Rahmenbedingungen / Umsetzung / Ausblick

- Der Zweckverband Bungsberg (Gemeinde Schönwalde und Kreis Ostholstein) ist Bauherr für Waldschänke und Bildungsspaß-Gebäude. Er ist Antragsteller und Mittelempfänger hinsichtlich der Fördermittel der Aktivregion und zuständig für eine jederzeitige Zufahrt, die Parkplatzsituation und die Abfahrt. Zur Abdeckung des Investitionsbedarfes hat er Darlehensmittel von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein erhalten. Die damit verbundenen Zinsen sowie die Betriebskosten werden refinanziert über die Verpachtung der Waldschänke sowie die Vermietung des Bildungsspaßgebäudes an die Sparkassen-Stiftung Ostholstein.
- Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein hat die Kernfläche erworben und wird Teilflächen erbbaurechtlich an den Zweckverband Bungsberg übertragen, nachdem die Gebäude und die für das Bildungsspaß-Angebot gestalterischen Arbeiten in diesem Bereich abgeschlossen sind. Die mit der vorgesehenen Nutzung verbundene Ausgleichsmaßnahme wurde von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein ebenso bezahlt, wie die Kosten der eigentlichen Vorhabensplanung (Gebäude, Landschaft und Bau).

Des Weiteren trägt die Stiftung die gesamten Kosten für den eigentlichen Bildungsbetrieb und ersetzt in diesem Zusammenhang auch ihrem Kooperationspartner, den „Landesforsten SH“ die mit der Personalstellung des pädagogischen Personals zusammenhängenden Kosten.

- Zum Gesamtvorhaben gehört auch der denkmalgeschützte **Elisabethturm**. Er ging entgegen der ursprünglichen Planung **nicht** im Rahmen des Erbbaurechtsvertrages an den Zweckverband Bungsberg über sondern ist im Eigentum der Sparkassen-Stiftung Ostholstein verblieben.



Blick auf Elisabethturm und Waldschänke

Elisabethturm

(Winter 2014/2015)

Der Elisabethturm liegt auf einer Geländehöhe von 157 m über N.N., die Bauhöhe des Turms beträgt 22 m. Er wurde durch den oldenburgischen Großherzog Nikolaus Friedrich Peter bei seinem Bauinspektor Bielfeld beauftragt. Da die Gegend bepflanzt war, wurde eine Mindesthöhe von 26 m errechnet, aus Kostengründen jedoch 1864 aus Granitquadern mit einer Höhe von nur 18 m errichtet. Nach dem bereits 10 Jahre später die Bäume keinen Ausblick mehr möglich machten, wurde der Turm im Jahr 1875 um knapp 4 m erhöht. Benannt ist der Turm nach der Frau des Großherzogs Elisabeth von Sachsen-Altenburg. Bis 1954 diente er ausschließlich als Aussichtsturm. Bis 1960 bekam er eine Antenne zur Ausstrahlung des UKW-Programms. In dieser Zeit baute die damalige Deutsche Bundespost zunächst einen eigenen (55 m hohen) Fernmeldeturm mit Aussichtsplattform. 1978 folgte der heutige 134 m hohe Fernmeldeturm, an dem sich ebenfalls eine Aussichtsplattform befindet. Der alte Elisabethturm hatte keine Funktion mehr und verfiel zunehmend. Seit 1972 hat der Kreis

Ostholstein den Turm für die Relaisstation der Leitstelle gepachtet. Seit 1990 ist der Elisabeth-Turm in das Denkmalsbuch eingetragen.

Vorgesehen war ursprünglich - im Rahmen eines Aktiv-Regionen-Projektes - die Sanierung zeitnah (2013/2014) vorzunehmen. Dabei wurde auf Basis eines vorliegenden Gutachtens von einem finanziellen Volumen von ca. 50 bis 150 TEUR ausgegangen. Die Umsetzung dieser Maßnahme hat sich dann jedoch verzögert. Die Ursache hierfür lag vor allem darin, dass sich auf dem Elisabethturm die Antennen für den analogen Funkverkehr von/für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und weiteren Organisationen mit Sicherheitsaufgaben befinden. Durch den verzögerten Ausbau bzw. den permanent auftretenden Schwierigkeiten mit dem neuen digitalen Funknetz für diese Nutzergruppe war/ist ein Abschalten der analogen Funktechnik nicht möglich.

Der Kreis Ostholstein ist für die Sparkassen-Stiftung Ostholstein in diesem Zusammenhang ein doppelter Partner: einerseits ist er die für die Funktechnik zuständige Behörde und andererseits ist er die zuständige Denkmalschutzbehörde. – Gemeinsam mit dem Kreis Ostholstein und unter Mitwirkung des Landeskonservators Dr. Michael Paarmann konnte Ende 2014 das weitere Vorgehen konkretisiert werden: Die Sanierung des Elisabethturms wird aus dem ursprünglich geplanten Aktiv-Regionen-Projekt herausgetrennt und zeitnah isoliert betrieben, um weitere Folgeschäden am und im Turm zu vermeiden (seit Jahren sind diverse Glasfenster kaputt und witterungs- und vandalismusbedingte Schäden im Innen- und Außenbereich des Turms vorhanden). Eine - auch von sehr vielen erwachsenen Besuchern - gewünschte zeitnahe Integration in das Erlebnis Bungsberg wird allerdings erst möglich sein, wenn die vorhandenen Funkanlagen vom Kreis Ostholstein demontiert worden sind.

Die mit der Grundsanierung verbundenen Kosten werden von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein aus ihrer Eigentümerposition heraus übernommen. Die mit dem Unterhalt verbundenen Kosten werden von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein getragen, die entsprechend ihrer Satzung das „Aufgabenpaket Elisabethturm“ im Rahmen einer unbefristeten Förderpartnerschaft übernimmt. Außerdem wurde versucht, öffentliche Fördermittel für das Sanierungsvorhaben zu akquirieren.

Die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. war mit diesem Vorgehen einverstanden und hat der Sparkassen-Stiftung Ostholstein den von ihr beauftragten Untersuchungsbericht freundlicherweise sofort zur Verfügung gestellt.

Aus dem Untersuchungsbericht:

Der achteckige Turm ist aus Granitquadern errichtet. Innenseitig ist eine verputzte Mauerschale vorhanden, die das Stufenaufleger in der Außenwand bildet. Die Treppenspindel ist gleichsam in Mauerwerk erstellt und mit Putz beschichtet. Die massiven Stufen sind konstruiert aus Stahlträgerprofilen mit Ausmauerung und Estrich- bzw. Putzbelag. Oberhalb der gemauerten Treppenspindel ist eine gußeiserne Spindeltrappe aufgesetzt, die in der Breite reduziert, einen Umgang auf der Aussichtsplattform gewährleistet.

Die gemauerten Treppenstufen weisen partiell Fehlstellen durch Entschichtungen auf. ... Die allermeisten Fenster sind nicht mehr im Originalglas erhalten. In den unteren Geschossen sind die Fenster zudem durch äußere Plexiglasscheiben gegen Vandalismus geschützt. Die geputzten Außenwandoberflächen sind partiell geschädigt. ...

Die Außenhaut wird durch Granit gebildet. In den oberen Turmzonen sind die Mörtelfugen teilweise ausgewaschen und müssen zur Verhinderung von Feuchteintrag in das Hintermauerwerk überarbeitet werden.

Bewertung:

Der Elisabethturm ist seit 1990 als Kulturdenkmal in das Denkmalsbuch eingetragen. Bis zur Errichtung der neuen Fernmeldeturme bildete der Turm den höchsten Aussichtspunkt in Schleswig-Holstein. Mit seiner markanten Gestalt wie ungewöhnlichen Bauweise aufgrund seines geschichtlichen, wissenschaftlichen künstlerischen und städtebaulichen Wertes ist der Turm als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung einzustufen, dessen weitere Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt. (H.D. Theen, Eintragung von Kulturdenkmälern, Elisabethturm 1990)

In 2015 und 2016 wurden neue Gutachten beauftragt und konkrete Angebote von Firmen eingeholt. Die Sanierungskosten würden danach bei ca. 330.000 EUR liegen. Bund und Land fördern das Vorhaben mit 160.000 EUR, der Kreis Ostholstein stellt 40.000 EUR bereit und die Gemeinde Schönwalde beteiligt sich mit 10.000 EUR. Der verbleibende Rest von 120.000 EUR wird von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein aufgebracht. Die Sanierung sollte 2017 abgeschlossen werden.

- Zum Erlebnis Bungsberg gehört auch die Einbeziehung von zwei vorhandenen Gebäuden der Funkturm-GmbH und die gesamte Umgestaltung des dortigen Zugangsbereiches zum **Fernsehturm**.

Während die für Lagerzwecke eingeplanten Gebäude seit Mitte 2014 bzw. 2015 genutzt werden, verzögert sich die Gestaltung des dortigen Vorbereiches durch die Probleme um den Elisabethturm, da die Sanierungsarbeiten den Einsatz von Baufahrzeugen und –maschinen bedingen und für diese die Flächen vor dem Funkturbereich benötigt werden.

- Beginnend im Jahr 2014 und in den folgenden Jahren stand der Ausbau der Aktionsflächen und Aktionsangebote an. Insgesamt ist vorgesehen, dass es keine „schnelle und große Gesamtrealisierung“ in einem einzigen Schritt geben wird, vielmehr ist ein Stufenplan mit Schwerpunktrealisierungen in den Jahren 2014 bis 2020 vorhanden. Die Realisierung ist in diesem Zusammenhang auch abhängig von den der Stiftung durch die Sparkasse Holstein zur Verfügung gestellten eigenen Mitteln sowie etwaigen Fördermitteln aus der Aktiv-Region.

Aufgrund des sehr großen Besucherzuspruchs außerhalb des Bildungsangebotes ist die Schaffung zusätzlicher Parkplätze auf einem Waldparkplatz im Bereich der Straße „Bungsberghof“ dringlich. Außerdem musste die dortige Zufahrt zur Straße „Bungsberg“ verbreitert werden, um eine problemlose Zufahrt für Busse zu gewährleisten.

Im Jahr 2014 wurden im zentralen Bereich die Gletscherrinne (mit mehreren unterirdischen Wasserzisternen), der Parkplatz, drei Koten und der Garten- und Terrassenbereich am Bildungsspass-Gebäude fertig gestellt. Im dezentralen Bereich wurden die Aktionsflächen „Besiedlungsplatz“ und „Lehm“ sowie der Waldspielplatz weitgehend fertig gestellt. Dort fehlten noch Sitzgelegenheiten sowie am Besiedlungsplatz ein Spielhaus. Die Sitzgelegenheiten wurden in 2015 hergerichtet, außerdem wurde in Abstimmung mit den Behörden eine offizielle Beschilderung vorgenommen.

- In den Jahren 2016/2017 wurde einerseits im Bereich „Bungsbergstraße“ ein Waldparkplatz hergerichtet und andererseits der Elisabethturm vollständig saniert.

Daneben wurde 2017 mit den Arbeiten im Vorbereich beim Fernmeldeturm begonnen.

Der modifizierte Stufenplan zur weiteren Realisierung stellt sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung wie folgt dar:

2018	Anbindung des Waldparkplatzes im Bereich „Bungsbergstraße“ mit einem separatem Fußweg insbesondere für „Familien mit Kindern“
	Fertigstellung des Vorbereiches beim Fernmeldeturm
	Fertigstellung des Zugangsbereiches und der Außenanlagen im Bereich des Elisabethturms
2018 / 2019	Herstellung von (Fuß-) Wegen im Bereich des Bungsbergareals

Pädagogisches Konzept / Pädagogische Arbeit

- Die Arbeiten zur Vorstudie wurden bereits 2012 abgeschlossen. Dabei wurden 20 Module für jeweils 120 bis 150 Minuten „Vor-Ort-Programm“ für Kindergartengruppen bzw. für Schulklassen der Stufen 1 und 2 aus Grundschulen erarbeitet.
- Im Betriebskonzept wird davon ausgegangen, dass sich jeweils 3 Gruppen gleichzeitig vor Ort aufhalten und entsprechend pädagogisch betreut werden.
- Ab dem 01.12.2012 arbeitete eine erste Mitarbeiterin der Landesforsten für uns. Zusammen mit einer der beiden an der Vorstudie beteiligten Pädagoginnen hatte sie die Aufgabe, einerseits das pädagogische Leitbild zu erarbeiten sowie - beginnend nach den Osterferien 2013 - erste „Testläufe“ durchzuführen und die Konzepte zu evaluieren und bei Bedarf anzupassen.

Im Berichtsjahr bestand das pädagogische Team der Landesforsten aus zwei in Vollzeit und zwei in Teilzeit beschäftigten Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen.

- Nach den Sommerferien 2013 wurde - wie geplant - mit dem operativen Betrieb gestartet. Für diesen Betrieb wurden Teile der Aktionsflächen - teilweise parallel zum laufenden Betrieb - errichtet.

Im Jahr 2014 fand der operative Betrieb aufgrund fehlender Transportkapazitäten im Regelfall auf der Basis von 2 gleichzeitig vor Ort anwesenden Gruppen statt.

Im Jahr 2015 wurde der operative Betrieb nach Indienststellung des Doppelstockbusses im Februar auf 3 gleichzeitig anwesende Gruppen erweitert.

- In den vorhandenen Konzepten sind vier Aktionsflächen vorhanden:
 - I. Schmelzwasserrinne / Gletscherrinne
 - II. Besiedlungsplatz
 - III. Lehmplatz
 - IV. Bungsbergspitze und Fernsehturm

Daneben ist thematisch die gesamte örtliche Wald- und Wiesenfläche sowie der Uhu und der Wanderfalke berücksichtigt.

Das pädagogische Team ist auch in der Lage, auf Sonderwünsche der besuchenden Gruppen zu berücksichtigen.

- In den Ferien wird ein Ferienprogramm angeboten. Derzeit laufen die Programme in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gebietskörperschaften bzw. Schulen, individuelle Anmeldemöglichkeiten sind.
- Das Erlebnis Bungsberg ist als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ (NUN-) zertifiziert.

Einsatz eines eigenen Doppelstockbusses

Im Februar 2015 kam der in 2014 erworbene Doppelstockbus erstmals zum Einsatz. Erworben wurde ein Fahrzeug der niederländischen Firma VDL Bus & Coach bv (aus Valkenswaard bei Eindhoven).

Der Bus verfügt über **96 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Rohde Verkehrsbetriebe GmbH, mit der seit Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgte ohne externe Fördermittel.

Der neu erworbene Bus wird vorrangig für die Beförderung in Sachen Erlebnis Bungsberg eingesetzt werden. Daneben wird er aber auch für Fahrten im Rahmen des Bildungsspass Ostholstein und neue operative Vorhaben im Bereich der Jugendhilfe und der Bildung eingesetzt.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 67 Sitzplätzen im Oberdeck und 29 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigen Stauraum und einer Kugelkopf-Anhängerkupplung die notwendigen Sicherheitsstandards wie z.B. Spurassistent, Steinschlagschutzfolien auf der Windschutzscheibe im Fahrerbereich, Haltestellenbremse, EBS-Bremsanlage, Bremsassistent („Brake-Assistent“), Elektronisches Stabilitäts Controlle (ESC), Anti-Blockier-System (ABS), Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Hinterachse, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (ca. 5 cm senkend bzw. 6 cm hebend ggü. dem Standardniveau für Vorder- und Hinterachse), Rückfahrkamera und vor allem, was nicht unbedingt üblich ist, einem automatischen Feuerlöschsystem im Motorraum (Fogmaker).

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und vor dem Hintergrund des geplanten regionalen Einsatzes verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Blick nach hinten
in den Fahrgastbereich im „Unterdeck“



Blick nach hinten
in den Fahrgastbereich im „Oberdeck“



Der Doppelstockbus „DODO“ anlässlich seiner Taufe vor der Sparkasse Holstein in Eutin



Der Sparkassenvorstand (Dr. Martin Lüdiger, Joachim Wallmeroth und Michael Ringelhann bei DODOs „Wassertaufe“ vor der Sparkasse in Eutin



Eine „junge Dame“ entdeckt sich stolz auf den Abbildungen auf dem Bus

Bericht des pädagogischen Team des Erlebnis Bungsberg zum Jahr 2017

Der nachfolgende Jahresbericht vom Erlebnis Bungsberg soll einen Überblick über die im Jahr 2017 erfolgten Maßnahmen bieten. Dabei wird insbesondere auf die Besucherzahlen und Sonderveranstaltungen eingegangen.

Mit dem Jahr 2017 führte das Erlebnis Bungsberg bereits im vierten Jahr einen pädagogischen Betrieb auf Schleswig-Holsteins höchstem Berg durch. Die Programme orientieren sich im täglichen Betrieb weiterhin an den vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft, lediglich in den Ferienzeiten werden andere Themen aus dem Feld der Nachhaltigkeit gewählt und durchgeführt. Neu wurde im Berichtsjahr ein Winterprogramm mit dem Titel „Wenn der Wald Theater macht“ angeboten.

Das Programm „Wenn der Wald Theater macht“ ist kein Theaterstück im herkömmlichen Sinne. Hier ist der Wald die Bühne und die Kinder führen ein Stück auf, welches sie selber entwickeln oder auch, aufgrund der Kürze der Zeit, durch uns vorgegeben bekommen. Dabei geht es nicht um das Spielen mit fertigen Requisiten und Texten, die Teilnehmer sind aufgefordert sich mit der eigenen Rolle kreativ auseinander zu setzen. An Hand von naturgetreuen Vorlagen kann jeder Teilnehmer seine Maske selber gestalten und befasst sich so mit seiner Rolle aus Flora oder Fauna. Der Identitätswechsel in eine fremde Rolle bietet die Möglichkeit, über seinen eigenen Schatten zu springen und sich mehr zu zutrauen. Das Programm ist buchbar für den Zeitraum zwischen den Herbst- und Osterferien und richtet sich vor allem an Grundschüler der 1. und 2. Klassenstufe aus dem Kreis Ostholstein.

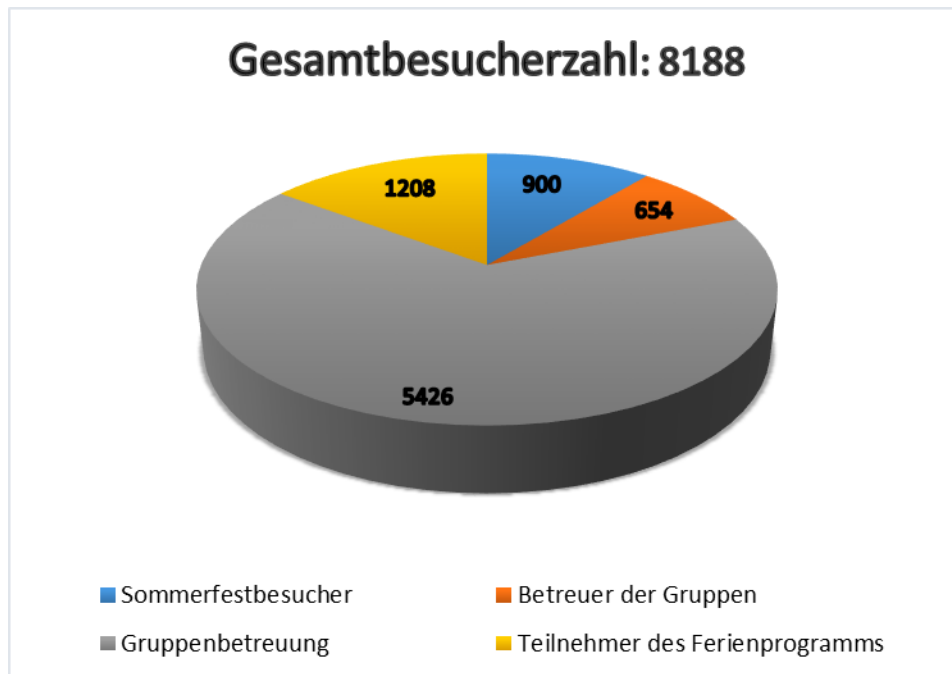
Die Kinder werden aktiv in das Programm eingebunden, ganz im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Dass diese Arbeit als außerschulischer Lernort qualitativ überzeugt, wurde durch die im Mai 2016 erfolgte NUN-Zertifizierung (Norddeutsch und Nachhaltig) anerkannt.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien wurden pädagogische Programme aus unterschiedlichsten Bereichen angeboten. Angesprochen wurden hierbei Tagesbesucher auf dem Bungsberg mit einem offenen Programm ohne Anmeldung, sowie Gemeinden mit ihren Ferienpässen zu einem jeweils zweitägigen Ausflug. Die Aufteilung der Programme auf die einzelnen Ferienzeiten, sowie jeweils eine kurze Erklärung (Anhang 1) ist dem Anhang zu entnehmen.

Die Biene mit ihrer Bedeutung für das Ökosystem wurde mit einigen Aktionen im Ferienprogramm behandelt. Hierbei lernten die Kinder die schwierige Situation der Honigbiene in der Agrarlandschaft kennen und konnten erfahren, was sie selber zur Verbesserung beitragen können. Außerdem gab es die Möglichkeit mithilfe eines Schaukastens einen Blick in das Innere eines Bienenstocks zu werfen und die Kinder konnten anhand der in der Nähe des Gartens stehenden Bienenvölker einen direkten Bezug zum Thema herstellen. Ein Wildbienenhotel wurde in Kooperation mit einer Förderschule errichtet. Die Fertigstellung der einzelnen „Hotel-Fächer“ wird sich voraussichtlich noch auf die erste Jahreshälfte in 2018 beschränken. Die Ergänzung des Wildbienenhotels bietet die Möglichkeit eines Vergleichs zwischen der Staatenbildenden Honigbiene und der Solitär lebenden Wildbiene.

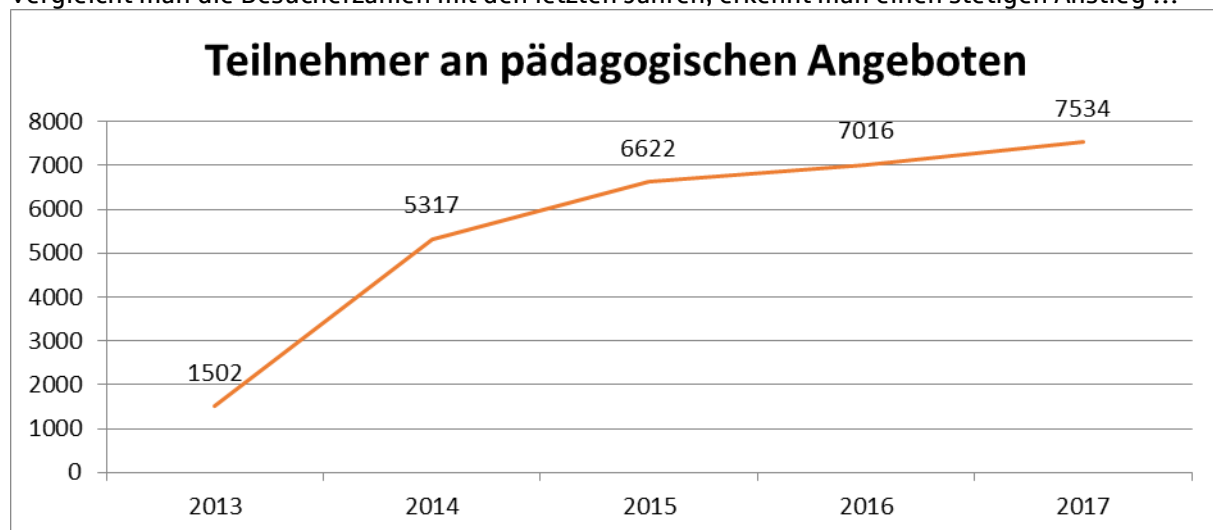
Besucherzahlen

Die Besucherzahlen setzen sich aus den Kindern von Kindertagesstätten und Schulklassen der Grund- und Gemeinschaftsschulen des Kreises Ostholstein zusammen, die das pädagogische Programm auf dem Bungsberg besuchten. Hinzu kommen die Teilnehmer aus den Ferienprogrammen.



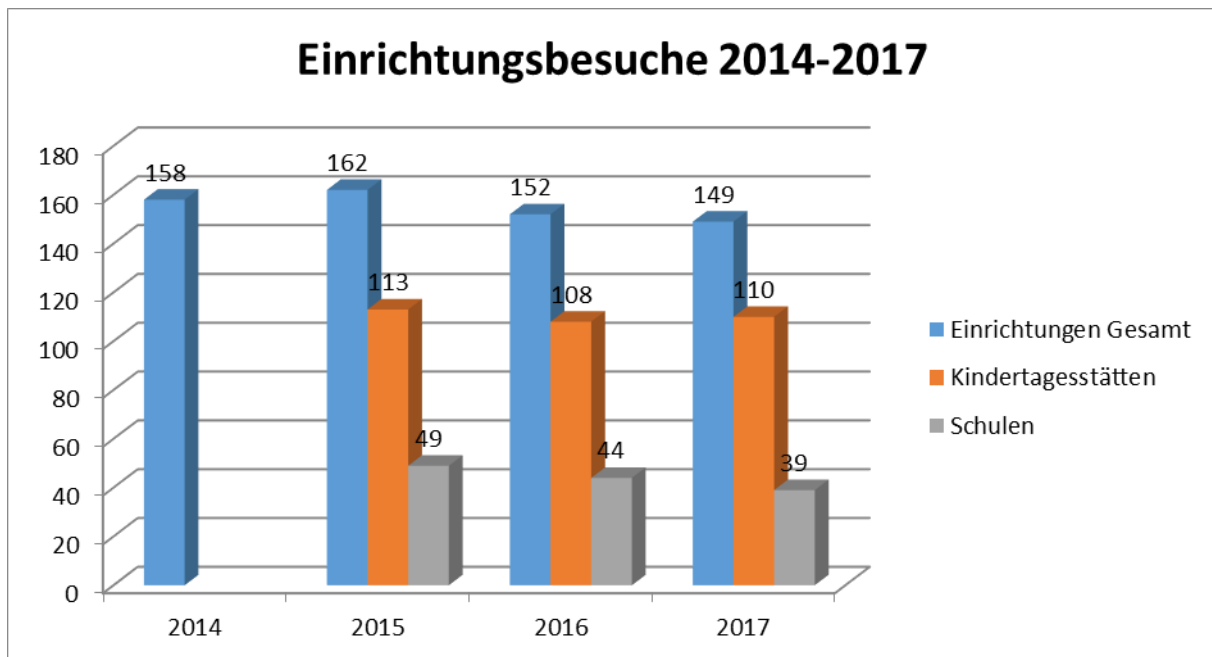
Insgesamt haben im Jahr 2017 knapp 8.200 Personen an den verschiedenen pädagogischen Angeboten teilgenommen. Der größte Anteil der Teilnehmer besteht mit 5.426 Personen aus Kindern der Kindertagesstätten und Grundschulen des Kreises Ostholstein. Diese wurden von insgesamt 654 Betreuern auf den Bungsberg begleitet.

Vergleicht man die Besucherzahlen mit den letzten Jahren, erkennt man einen stetigen Anstieg ...



Vergleich der Teilnehmerzahlen (ohne Betreuer) von 2013 bis 2017, die an pädagogischen Angeboten teilgenommen haben.

Die 5.426 Kinder verteilen sich auf insgesamt 149 Besuche von Einrichtungen, wovon 110 Kindertagesstätten und 39 Schulen sind. Hierbei ist zu beachten, dass eine Einrichtung auch mehrfach kommen konnte, da sie meist mehrere Klassenstufen bzw. Gruppen besitzt. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Anzahl der Einrichtungsbesuche leicht zurückgegangen.



Neben dem regulären Programm gab es auf dem Bungsberg einige Sonderveranstaltungen mit unterschiedlichem Publikum.

Hervorzuheben ist hierbei die Unterstützung in der „Aktionswoche für Wald und Holz“ in Schleswig-Holstein, wo auf dem Bungsberg einige interaktive Stationen aufgebaut waren, die die verschiedenen Waldfunktionen für die Besucher erlebbar und begreifbar machten.

Die neuen Auszubildenden der Sparkasse Holstein haben ihre erste Woche im Berufsleben gemeinsam auf dem Bungsberg verbracht und aufgeteilt in verschiedene Arbeitsgruppen als Projekt einen Lehmbackofen im Gartengelände errichtet. Dabei kam es nicht nur auf die planerische, sondern auch auf die praktische Umsetzung als neues Team an. Am Ende dieser Woche konnte der Ofen dann feierlich eingeweiht werden und zwei Gruppen aus dem Ferienprogramm kamen in den Genuss der ersten Pizzen aus dem Lehmbackofen.

Ein besonderes Highlight war auch die Eröffnung des renovierten Elisabethturms. Dafür wurde die gesamte Friedrich-Hiller-Grundschule Schönwalde am Bungsberg eingeladen um sich den „alten“ Turm nun endlich einmal von innen anzusehen. Die Kinder der Schule hatten in einem Malwettbewerb die bunten Fenster selbst gestaltet. Die 186 Schüler und Schülerinnen verbrachten den gesamten Schultag auf dem Bungsberg und stürmten nicht nur den Turm, sondern traten auch klassenweise in einem Wettbewerb im Wald gegeneinander an. Zur Stärkung wurden Kräuterbrote in den Kotas (finnische Hütten) gereicht.

Führungen über das Gelände fanden mit unterschiedlichsten Gruppen statt: Lehrer/innen, Erzieher/innen, dem Verwaltungsrat der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten und einem Heimatverein.

Sommerfest 2017

Immer am letzten Samstag im August findet auf dem Bungsberg das Sommerfest statt, im Jahr 2017 war es am 26. August. Rund 900 Besucher erlebten ein abwechslungsreiches Programm, welches besonders auf die Ansprüche der Kinder ausgerichtet war. Verschiedenste Akteure aus der Region luden zum Mitmachen ein. Auch das selbstgebaute Puppentheater wurde wieder gemeinsam mit dem Naturerlebnis Grabau –Team bespielt und fand bei allen Aufführungen ein zahlreiches und begeistertes Publikum.

Da der Elisabethturm im Sommer des Jahres fertig renoviert worden ist, bot sich das Dorfmuseum Schönwalde an, interessierte Besucher in den frisch fertiggestellten Turm zu führen und Einiges über seine Geschichte und die des Bungsbergs zu erzählen. Viele konnten somit erstmalig den Blick nah über die Wipfel des Waldes werfen und den Ausblick bei herrlichstem Sommerwetter genießen.

Der Flyer des Sommerfestes 2017 ist im Anhang angehängt (Anhang 3).

Kooperationen

Das Erlebnis Bungsberg hat mit mehreren Einrichtungen eine Kooperation, welche ganz unterschiedlich ausfallen. Eine Auflistung der Partner befindet sich im Anhang (Anhang 4).

Ausblick 2018

Das Team des Erlebnis Bungsberg wird im Frühjahr durch ein neues Mitglied wieder vervollständigt.

Das Winterprogramm soll durch neue Angebote erweitert werden.

In der ersten Jahreshälfte wird das Wildbienenhotel auf dem Bungsberg mit Hilfe einer Förderschule fertiggestellt und soll anschließend Einzug in das pädagogische Programm finden.

Am 25. August 2018 findet zum 5. Mal das Sommerfest auf dem Bungsberg statt.

Weiterhin werden die aktuellen pädagogischen Programme ständig evaluiert und weiter an die Erfordernisse der BNE sowie an die Bedürfnisse der Besucher angepasst.

**Anhang 1
Ferienprogramm 2017**

Osterferien 2017 (07. April bis 21. April 2017)

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Aktion/Thema</i>
10.04.	Montag	Farbenpracht und Frühlingsgeflüster
11.04.	Dienstag	Farbenpracht und Frühlingsgeflüster
20.04.	Donnerstag	Farbenpracht und Frühlingsgeflüster
21.04.	Freitag	Farbenpracht und Frühlingsgeflüster

Farbenpracht und Frühlingsgeflüster

Im Frühling erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf und scheint förmlich zu explodieren. Überall krabbelt es, sprießen die Knospen und fangen die Frühblüher an sich wie ein leuchtender Teppich über den Waldboden zu legen. Wir gehen dem Frühling gemeinsam auf die Spur und schauen uns seine ganze Farbenpracht an. Dabei mischen wir aus Kalk, Quark und Pigmenten ökologische Farben, um uns auf der Leinwand „Wald“ künstlerisch auszutoben. Die Kinder haben die Möglichkeit eigene Bilder zu entwerfen und diese auf den Bäumen umzusetzen. Am ersten Tag lernen wir uns kennen, suchen gemeinsam nach einer „Leinwand“ und fangen schon einmal mit der Skizze an, um diese am zweiten Tag zu einem Kunstwerk zu vervollständigen.

Sommerferien 2017 (24. Juli bis 01. September 2017)

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Aktion/Thema</i>
24.07.	Montag	Tatort Wald
25.07.	Dienstag	Tatort Wald
27.07.	Donnerstag	Tatort Wald
28.07.	Freitag	Tatort Wald
31.07.	Montag	Tatort Wald
01.08.	Dienstag	Tatort Wald
03.08.	Donnerstag	Klappe die Erste! Waldtheater
04.08.	Freitag	Klappe die Erste! Waldtheater
07.08.	Montag	Die Siedler vom Bungsberg
08.08.	Dienstag	Die Siedler vom Bungsberg
10.08.	Donnerstag	Die Siedler vom Bungsberg
11.08.	Freitag	Die Siedler vom Bungsberg
14.08.	Montag	Die Siedler vom Bungsberg
15.08.	Dienstag	Die Siedler vom Bungsberg
17.08.	Donnerstag	Tier-Trumpf – Rekorde im Tierreich
18.08.	Freitag	Tier-Trumpf – Rekorde im Tierreich
21.08.	Montag	Klappe die Erste! Waldtheater
22.08.	Dienstag	Klappe die Erste! Waldtheater
28.08.	Montag	Tier-Trumpf – Rekorde im Tierreich
29.08.	Dienstag	Tier-Trumpf – Rekorde im Tierreich
31.08.	Donnerstag	Tier-Trumpf – Rekorde im Tierreich
01.09.	Freitag	Tier-Trumpf – Rekorde im Tierreich

Tatort Wald

Auf mysteriöse Weise passieren auf dem Bungsberg diesen Sommer seltsame Dinge. Es werden Spuren eines Verbrechens gefunden, die aufgeklärt werden müssen. Bis jetzt stellt sich die Frage, wer für das Verschwinden der Kochzutaten für das Lagerfeueressen verantwortlich ist und auf wessen Kappe der Tod der Ringeltaube geht. Es führen viele Fährten in die Irre, aber wer das Fingerspitzengefühl für knifflige Rätsel und genügend Biss beweist, kommt dem Täter vielleicht sogar auf die Schliche?!

Klappe die Erste! Waldtheater

Gemeinsam wollen wir ein Theaterstück aufführen und dabei den Wald als Bühne nutzen! Waldtheater heißt für uns, dass wir uns mit der Natur auseinandersetzen, jeder seinen Platz in der Geschichte findet und diese Rolle durch Text und eine selbstgebastelte Theatermaske ausfüllt. Durch

die Beschäftigung mit der eigenen Rolle lernen die Kinder spielerisch und sehr intensiv die Besonderheiten ihres Lebewesens kennen und erfahren mehr über seinen Platz in der Natur.

Das Programm erstreckt sich über zwei Tage: Am ersten Tag wird die Geschichte entworfen, die Rollen verteilt und angefangen die Masken zu basteln. Am zweiten Tag stehen die Proben an und schließlich der Finale Auftritt. Dabei kann das Theaterstück nicht nur der anderen Gruppe gezeigt werden, sondern in Absprache auch den Eltern.

Die Siedler vom Bungsberg

Welche Handelsrouten früherer Kaufleute verliefen damals über den Bungsberg? Diese wollen wir zusammen entdecken und wieder zu neuem Leben erwecken. Mal schauen wer ein cleverer Händler ist, gute Tauschgeschäfte abschließt und dabei nicht seine Waren an diebische Räuber verliert. Werden genügend Lebensmittel für das Lagerfeueressen zusammen getragen oder verlieren wir am Ende sogar die Handelsflotten?

Tier-Trumpf- Rekorde im Tierreich

Höher, schneller, weiter – sticht! Im Tierreich gibt es viele Rekorde, aber wie schneidet der Mensch dabei ab? Wer ist schneller, springt höher oder weiter? Wir wollen in einem Wettstreit mit den Tieren herausfinden, wo unsere Stärken liegen. Dabei orientieren wir uns am Quartett-Spiel Super Trumpf und richten eine Tierolympiade aus!

Herbstferien 2017 (16. Oktober bis 27. Oktober 2017)

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Aktion/Thema</i>
16.10.	Montag	Abenteuer Survival
17.10.	Dienstag	Abenteuer Survival
19.10.	Donnerstag	Abenteuer Survival
20.10.	Freitag	Abenteuer Survival
23.10.	Montag	Abenteuer Survival
24.10.	Dienstag	Abenteuer Survival
26.10.	Donnerstag	Abenteuer Survival
27.10.	Freitag	Abenteuer Survival

Abenteuer Survival

Leben und Überleben in der Wildnis steht an diesen beiden Tagen auf dem Programm. Wir lernen ein Feuer zu entzünden, eine Laubhütte zu bauen und schauen welche Wildpflanzen für uns essbar sind. Zum Überleben in der Wildnis gehört auch der richtige Umgang mit dem Messer, die Orientierung in der Natur und Spuren lesen. Mit Hilfe der Kräuter bereiten wir auf dem Lagerfeuer ein leckeres Mittagessen vor, bevor es wieder in die Zivilisation geht.

Anhang 2 Übersicht Offenes Ferienprogramm in den Sommerferien 2017

Trapperküche! Kochen am Lagerfeuer



Lagerfeuer hat eine faszinierende Wirkung auf Groß und Klein! Wir wollen gemeinsam wie die Trapper damals auf dem Lagerfeuer verschiedene Rezepte ausprobieren und die Lagerfeuerromantik wieder aufleben lassen. Als geheime Zutat gibt es einen Hauch Abenteuer dazu! Dabei kommen mehrere Sinne auf ihre Kosten: Der würzige Duft des Feuers in der Nase, das leise Knistern der Flamen in den Ohren, die Wärme der Glut auf der Haut und schließlich der leckere Geschmack des Essens im Mund...

Alle Zutaten werden von uns besorgt, wir brauchen nur noch Hilfe bei der Zubereitung! Dabei wird immer ein Rezept zurzeit gekocht, gebacken oder gebraten. Nach dem Motto „Mach dein eigenes Brot!“, wird es Stockbrot in verschiedenen Variationen geben, so kann auch die Wartezeit prima überbrückt werden.

Termine (jeweils von 11 bis 17 Uhr):

- 26. Juli 2017
- 02. August 2017
- 16. August 2017

Den Sternen so nah – Übernachtung unter freiem Himmel
(Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen)

Unter freiem Himmel übernachten, nur mit einem Tarp als Schutz gegen den Regen, bedeutet ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art. Ob der Sonnenauf- oder -untergang, der glitzernde Sternenhimmel, unbekannte Geräusche - all dies wirkt draußen noch viel intensiver!

Kommt mit und erlebt mit uns zusammen ein Abenteuer!

Wir treffen uns am Nachmittag um 16:00 Uhr und suchen gemeinsam unseren Schlafplatz auf. Jetzt heißt es erst einmal aktiv werden: Das Tarp muss errichtet werden, denn so können wir im Zweifel auch einem bisschen Regen die Stirn bieten. Beim gemeinsamen Essen am Lagerfeuer lassen wir den Abend ausklingen, oder hat noch jemand Lust auf eine kleine Nachtwanderung?! Nach dem Frühstück wird zusammengepackt und der Platz wieder so hinterlassen, wie wir ihn vorgefunden haben. Um viele Erfahrungen reicher machen wir uns auf den Rückweg in die Zivilisation.

Mitzubringen sind:

- Schlafsack
- Isomatte
- Antimückenschutz
- Festes Schuhwerk (keine Sandalen!)
- Taschenlampe (am besten eine Stirnlampe, dann hat man die Hände frei)
- Hygieneartikel
- Trinken
- Persönliche Gegenstände (Ein Kuscheltier kann sehr gut Mut für die Nacht spenden)

Zum Abendbrot wird es eine Suppe und zum Frühstück Pfannkuchen geben, die wir gemeinsam über dem Feuer zubereiten. Alle Lebensmittel hierfür werden von uns besorgt.

Termine (von 16 Uhr bis zum nächsten Morgen):

- 08. August auf den 09. August 2017
- 22. August auf den 23. August 2017

Bienchen und Blümchen – was summt denn da?



Wusstest du, dass eine Biene für ein Kilo Honig ungefähr 6-mal um die Erde fliegen müsste oder das ein Volk im Sommer aus bis zu 60.000 Bienen besteht, aber nur eine einzige Königin besitzt?

Entdeckt mit uns zusammen diese faszinierenden Insekten! Wir laden euch ein, mit uns gemeinsam ins Innere eines Bienenvolkes zu schauen, vielleicht finden wir sogar die Königin.

Darüber hinaus wird es verschiedene Basteleien und lustige Spiele zum Thema „Biene“ geben, ob „Seed-Bombs“ bauen, eine eigene kleine Biene basteln oder sich über die Honigbiene informieren, auch hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Apropos Geschmack, natürlich haben wir auch ein bisschen Honig zum kosten da!

Für die Kinder haben wir geeignete Schutzanzüge sowie Handschuhe. Sollten Sie jedoch von einer Allergie wissen, teilen Sie uns dies bitte vorher mit.

Termine (jeweils von 11 bis 17 Uhr):

- 24. August 2017
- 25. August 2017
- 30. August 2017

Anhang 3
Flyer Sommerfest Bungsberg 2017

auf dem
Sommerfest
Bungsberg

ERLEBNIS
BUNGSBERG

26. August
2017
11 Uhr
bis
17 Uhr

Informationen unter
www.erlebnis-bungsberg.de

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE
LANDESFORSTEN

Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Anhang 4 Kooperationspartner Bungsberg

- Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Träger der Bildungseinrichtung Erlebnis Bungsberg
- Schleswig-Holsteinische Landesforsten
 - stellt das pädagogische Personal
 - Bildungspartnerschaft
 - interne Fortbildungen
- Naturerlebnis Grabau
(Träger: Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und Sparkassen-Stiftung Stormarn)
 - Gemeinsamer Austausch
 - Materialaustausch
 - interne Fortbildungen
- Bildungspartner im Bildungsspaß Ostholstein
 - regelmäßiger Erfahrungsaustausch
 - gegenseitiger Besuch der Einrichtungen
 - Zusammenarbeit
- BNUR
 - Referententätigkeit in der Fortbildungsreihe „Naturerlebnismonat Mai“
- Waldschänke
 - Verpflegung für Gruppen und Veranstaltungen
- Rohde Verkehrsbetriebe
 - Beförderung der Gruppen
- Gemeinde Schönwalde
 - organisatorische Unterstützung durch den Bauhof
- Beirat Schönwalde aktiv
 - Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 6 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN

Ein Schwerpunkt der operativen Arbeit der Stiftung liegt im Projekt „BILDUNGS-SPASS OSTHOLSTEIN“. Dabei bietet die Sparkassen-Stiftung Ostholstein für die Kinder aus Ostholsteiner Grundschulen ein (für diese kostenloses) natur- und umweltbezogenes Bildungsangebot an. 2013 wurde das Bildungsangebot auf Kindergärten erweitert.

BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN



Ein Besuch pro Kalenderjahr incl. Anreise wird von der Stiftung finanziert, wobei dies - soweit möglich - grundsätzlich auf Basis bzw. unter Einbeziehung der Nutzung der vorhandenen ÖPNV-Angebote im Kreis Ostholstein erfolgen soll(te).

Der Bildungsansatz ist dabei bewusst weit gefasst: Es handelt sich um ein Angebot auf Basis der "Bildung für Nachhaltige Entwicklung". Bei dem konkreten Vorhaben soll es vor allem um folgende Elemente bzw. Themenkreise gehen: Wasser (incl. Wasserenergie), Wind (incl. Windenergie), Boden (incl. Erdwärme), Landwirtschaft (incl. Biomasse), Solarenergie sowie Wald und Wiesen.

Insoweit geht es sowohl um Klimaschutzfragen (wie z.B. Energieerzeugung und -verbrauch) wie auch um die Themen Neuwaldbildung, Moorvernässung, Renaturierung von Bächen/Flüssen, ökologische Landwirtschaft, Umgang mit der Mobilität und ähnliches. Dabei ist ausdrücklich auch ein geschichtlicher Bezug gewollt:

- Wie sah die Landschaft früher aus?
- Wie hat sich die Landschaft - gerade auch durch den Einfluss des Menschen - verändert?
- Wie haben die Menschen früher gelebt?
- Was "machen wir heute falsch" bzw. "was müssen wir zukünftig anders machen"?

Das Angebot ist modular und motiviert Schulen und Kindergärten, ggf. weitere Besuche (dann auf eigene Kosten) vorzunehmen. Es ist ausdrücklich gewollt, dass das Angebot ggf. touristisch für Familien mit Kindern interessant und nutzbar ist (Nebenzweck). Langfristig ist angedacht, das Angebot auch auf ältere Schulkinder - vor allem der Klassenstufen 5 und 6 (und ggf. auch darüber hinaus) auszudehnen.

Partner der Sparkassen-Stiftung Ostholstein für den BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN waren im Jahr 2017:



Haus der Natur in Cismar

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Verein zur Förderung der Naturkunde in
Cismar e.V., Bäderstr. 20, 23743 Cismar



ERNA in Eutin

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Erlebnis Natur e.V.
Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin



Umwelthaus in Neustadt/Holstein

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
BUND für Umwelt- und Naturschutz Landes-
verband Schleswig-Holstein e.V.,
Lerchenstr. 22, 24103 Kiel



**Naturerlebnisraum
Kiesgrube Kasseedorf**

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Naturschutzverein Kasseedorf e.V.
Eutiner Str. 1, 23711 Kasseedorf



zeitTor in Neustadt/Holstein

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Stadt Neustadt in Holstein
23730 Neustadt in Holstein



**Oldenburger Wallmuseum
in Oldenburg/Holstein**

Grundschulen,
Klassenstufen 2 bis 4

Träger:
Wallmuseum Oldenburg in Holstein
gemeinnützige Betreiber-GmbH

*kommunale Gesellschaft der Stadt Oldenburg
in Holstein
23758 Oldenburg in Holstein*

Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin Kindergärten



Träger:
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein bringt in den **BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN** ein:



**Erlebnis Bungsberg
in Schönwalde am Bungsberg**

Träger:
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Grundschulen,
Klassenstufen 1 und 2

Kindergärten

Kooperationspartner für den Bustransport zu den allgemeinen Lernorten (ohne Bungsberg) sind:



Rohde

Rohde
Verkehrsbetriebe GmbH

NOB



DB BAHN *Autokraft*

Autokraft GmbH

Die gesamte Organisation des BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gemeinsamen Stiftungsbüro der Stiftungen der Sparkasse Holstein.

Im Berichtsjahr 2017 haben am BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN (ohne Erlebnis Bungsberg und Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin) 86 Schulkassen (Vorjahr 75) von 24 Schulen mit 2.416 Schülern und Schülerinnen (Vorjahr 1.626) teilgenommen:

• ERNA	19 Klassen	518 Schüler/innen	46 Begleitpersonen
• Haus der Natur Cismar	12 Klassen	357 Schüler/innen	31 Begleitpersonen
• Kasseedorf	7 Klassen	267 Schüler/innen	27 Begleitpersonen
• Umwelthaus Neustadt	9 Klassen	231 Schüler/innen	21 Begleitpersonen
• Wallmuseum Oldenburg	31 Klassen	857 Schüler/innen	87 Begleitpersonen
• zeITTor Neustadt	8 Klassen	186 Schüler/innen	17 Begleitpersonen

FörM-Nr. und Lernort	Angebot	Preis pro Veranstaltung	Saldo 2016	2017												Saldo 2017							
				Fördermittel 2017																			
				Anzahl	Betrag		Betrag		Betrag		Betrag		Datum										
	Einzel	Gesamt	Einzel	Gesamt	Einzel	Gesamt	Einzel	Gesamt	Einzel	Gesamt	Datum	Datum											
101 - ERNA Mandant 0019 <i>05-101/2011</i>	1 Bau von Nist- und Unterschlupfhilfen	460,00	4.000,00														16	7.360,00	5.755,00	08.06.2017	Aufstockung		
	2 Das Insektenhotel und seine Gäste	235,00																1	235,00	462,50	30.06.2017	Aufstockung	
	3 Wer war das ? - Spurensuche in Garten, Wald und Feld.	237,50																2	475,00	2.752,50	13.12.2017	Restbetrag	
	4 Erlebnisraum Streuobstwiese - Rund um den Apfel - Vom Apfel zum Saft	225,00																2	450,00				
	5 Gewässerforscher unterwegs - Lebensraum Wasser	225,00																2	450,00	8.970,00		4.000,00	
																	23						
102 - Cismar Mandant 0414 <i>05-102/2011</i>	1 Fossilien gießen (Steine erforschen)	225,00	2.000,00															2	450,00	1.550,00	30.06.2017	Aufstockung	
	2 Schnecken und Muscheln erforschen	225,00																10	2.250,00	1.075,00	13.12.2017	Restbetrag	
	3 Wald als Lebensraum	200,00																3	600,00	675,00	18.12.2017	Korrektur	
	4 Wale	200,00																0	0,00	3.300,00		2.000,00	
																		15					
103 - Kasseedorf Mandant 0405 <i>05-103/2011</i>	1 300 Meter Eis – unsere Kiesgrube wird geboren	300,00	3.000,00															2	600,00	3.300,00	03.07.2017	Aufstockung	
	2 Vom nackten Kies zum Wald – die Pflanzenwelt der Kiesgrube erforschen	320,00																0	0,00	300,00	13.12.2017	Restbetrag	
	3 Krabbeltier und Adler in der Kiesgrube	300,00																10	3.000,00	3.600,00		3.000,00	
																		12					



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 7 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung



Hinweis:

Zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de) zu finden.

In den Kontext der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG gehört das seit 2010 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein unterbreitete spezielle Fortbildungsangebot für Erzieher und Erzieherinnen, wobei dieses Angebot für die betreffenden Kindergärten kostenfrei ist.

In 2017 wurde erneut ein Lehrgang durchgeführt. Dieser fand in vier Modulen von Februar bis Juni an vier außerschulischen Lernorten in den Kreisen Ostholstein und Stormarn statt: Erlebnis Bungsberg (Schönwalde a.B.), Naturerlebnis Grabau, zeITTor Museum (Neustadt i.H.) und dem Oldenburger Wallmuseum (Oldenburg i.H.)

Der Lehrgang wurde im Auftrag der Stiftungen der Sparkasse Holstein durch das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt. In den Schwerpunkten „Globales Lernen und Kooperationen“, „Naturwissenschaftlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ernährung und Konsum“ erwarben die Teilnehmenden vielfältige Spiel-, Projekt- und Gestaltungsideen für ihre Einrichtungen.

Der wichtigste Kooperationspartner des Bildungszentrums war erneut das Institut für Integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg.



Frau Anne Benett-Sturies, Leiterin des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Herr Dr. Henning Görtz, Landrat des Kreises Stormarn und Herr Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, überreichten im Naturerlebnis Grabau am Freitag, den 23. Juni 2017 feierlich die Zertifikate an die 16 Erzieherinnen und Erzieher aus den Kreisen Ostholstein und Stormarn. Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 8 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

ERLEBNIS KÜCHENGARTEN
SCHLOSS EUTIN

Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin

„Ist das Petersilie?“, „Können wir die Gurken essen?“, „Gießen wir jetzt die Pflanzen?“ - Junge Besucher im Kindergartenalter können ab dem Berichtsjahr im Küchengarten Eutin allerhand Neues und Spannendes über den Garten, Gemüse und dessen Herkunft erfahren sowie das Gärtnern mit den eigenen Händen erleben.

Unser Vorhaben

Das Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin ist ein außerschulischer Lernort und eingebunden in den **BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN**. Für Kindergartengruppen aus Ostholstein wird der Besuch sowie die Fahrt mit Bus oder Bahn aktuell überwiegend durch die Sparkassen-Stiftung Ostholstein finanziert. Zeitnah wird die Bürger-Stiftung Ostholstein eine größere Rolle übernehmen. Langfristig ist vorgesehen, dass die Bürger-Stiftung den Lernort incl. dem pädagogischen Betrieb finanziert und die Sparkassen-Stiftung die Kosten für die Beförderung der Kinder übernimmt.

Eine Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr wird für diesen Lernort, der dem Konzept der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung verpflichtet ist, besonders angestrebt. Dies auch vor dem Hintergrund, das Eutin vergleichsweise gut mit Bus und Bahn (!) erreichbar ist und auch der Weg vom Bahnhof bzw. ZOB zum Küchengarten zumutbar ist.

Die Anmeldung erfolgt über das Stiftungsbüro der Stiftungen der Sparkasse Holstein und kann per Telefon oder E-Mail (stiftungsbuero@spkstholstein.de) erfolgen.



Im Frühjahr 2017 wurde zwischen der Stiftung Schloss Eutin und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein ein Kooperationsvertrag geschlossen.

Demnach stehen für den neuen außerschulischen Lernort Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin vier Beetparzellen à 300 m² und vorübergehend die Nutzung des Neuholländerhauses als „Notunterkunft“ zur Verfügung.

Die Vorarbeiten im Garten konnten beginnen. In Zusammenarbeit mit *Den Ostholsteinern* und dem Berufsbildungszentrum aus Eutin wurden in vier Parzellen des Küchengartens Beetstrukturen und Wege angelegt. Ein Naschbeet sowie ein großer Gemüsegarten zeigen das Wachstum verschiedener Gemüse- und Obstsorten und bieten saisonal erntereife Früchte. Im Mai und Juni besuchten verschiedene „Testgruppen“ aus Kindergärten in Eutin, Pansdorf und Bosau das Erlebnis Küchengarten und legten die ersten eigenen „Kindergarten-Beete“ an.



Beim Säen von Radieschen und Möhren, sowie dem Setzen von Kohlrabi-Pflänzchen und Steckzwiebeln erlernten die Kinder den Umgang mit den Gartengeräten und mussten sich dabei selbst als Gruppe organisieren, denn schließlich können nicht alle gleichzeitig die Erde glattreichen.



Für großen Spaß bei den Kindern sorgten das Einbringen der Saat oder der vorgezogenen Pflänzchen und natürlich das anschließende Gießen. Mit Spielen und Mitmach-Aktionen erlebten die Kinder verschiedene Aspekte des Gartens z.B. warum der Regenwurm auch „Freund des Gärtners“ genannt wird, wieso wir Menschen auf die Bienen nicht verzichten können oder wie Gemüse für die leckeren Krach- und Knack-Burger zubereitet wird.



Es geht los

Nach dem offiziellen Start im September 2017 besuchten 20 weitere Kindergartengruppen mit insgesamt 464 Kindern aus Ostholstein den neuen Lernort in Eutin. Je nach Jahreszeit und Wetterlage konnte neue Aspekte des Gartens erkundet werden.

Dabei wurden Beete mit Wintersalat angelegt, Igelverstecke aus Laub gebaut und die letzten Rote Bete Kugeln und Lauchstangen in leckere Gerichte verwandelt.

Selbst dem regnerischen Herbst wurde mit Gummistiefeln und Matschhose getrotzt, ließ es sich doch bei dem Wetter am besten nach Regenwürmern suchen und Regenschirm aus PET-Flaschen bauen.

Der Besuch des außerschulischen Bildungsortes ist ganzjährig möglich, bis Ende November haben Gruppen das Angebot im Berichtsjahr wahrgenommen. „Im Frühjahr wollen wir so zeitig wie möglich starten, um das ganze Gartenjahr mit all seinen bunten Facetten erleben zu können“, kündigt Projektleiterin Stefanie Hönig an.

Zahlen

1. Am Testlauf haben 7 Gruppen mit 83 Kinder am pädagogischen Programm teilgenommen.
2. Nach dem Start im September 2017 gab es 20 Anmeldungen mit 464 Kindern, von denen 244 am pädagogischen Programm teilnahmen.

Die Besonderheit

Während der Testphase zeigte sich, dass mit einer Gruppengröße von acht bis zwölf Kindern im Alter von fünf und sechs Jahren ein pädagogisches Programm am besten durchgeführt werden kann. Die Gruppen werden dazu angehalten, mindestens drei bis dreieinhalb Zeitstunden im Erlebnis Küchengarten zu verbringen.

Ein Anliegen ist es, dass der Besuch des Lernortes gut in den Kindergartenalltag integrierbar ist. Um deshalb auch größeren Gruppen den Besuch zu ermöglichen, werden die Kinder vor Ort für einzelne Programmpunkte aufgeteilt. Während die eine Hälfte der Gruppe das pädagogische Programm wahrnimmt, hat die andere Hälfte Zeit für Freispiel oder kann eine vorbereitete Bastelaktion zusammen mit den Erzieher/innen durchführen.

Es ist zudem auch möglich, dass sich ein Kindergarten für einen zweimaligen Besuch entscheidet, so dass alle Kindergartenkinder das Erlebnis Küchengarten besuchen können. Für Kindergarten- gruppen, die auch jüngere Kinder unter fünf Jahren mitbringen, stehen Alternativprogramme bereit, die von den Erzieher/innen selbständig durchgeführt werden können und es wurden durch die Sparkassen-Stiftung Ostholstein Spielfahrzeuge mit und ohne Tretantrieb angeschafft. Diese nutzen die Gruppen sehr gerne. Die Kinder üben damit ihre motorischen Fähigkeiten und erfinden eigenständig Spielsituationen mit den Fahrzeugen.

Angedacht ist eventuell einen Parcours für die Fahrzeuge anzulegen.



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 9 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

Die Stiftung im Jahr 2015

BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN

Bildung zum Anfassen und selber machen - so lässt sich das Projekt thematisch fassen. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern geben wir Schulen und Kindergärten aus Ostholstein die Möglichkeit, mindestens ein Mal im Jahr einen außerschulischen Lernort zu besuchen. Das Projekt folgt dem Prinzip der Bildung für nachhaltige Entwicklung. | www.bildungsspass-ostholstein.de



DER BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN IN 2015

Das Projekt bildet den thematischen Schwerpunkt der Stiftung. Das Bildungsangebot ist bewusst weitgefasst und basiert auf dem Ansatz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Kinder aus Ostholsteiner Kindergärten und Grundschulen lernen hier den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer natürlichen Umgebung und ihrem sozialen Umfeld. So ging es 2015 thematisch etwa um Klimaschutzfragen, d.h. Fragen zum Thema Energieerzeugung und -verbrauch, um Neuwaldbildung und Renaturierung. Dieses Jahr neu hinzugekommen ist das Oldenburger Wallmuseum. Hier können die Kinder in die Welt der alten Slawen

abtauchen und verstehen lernen wie Ernährung, Handel und Handwerk vor 1000 Jahren funktionierte. Damit beteiligten sich 2015 insgesamt sieben außerschulische Lernorte (siehe Karte) am Bildungsprojekt. Auch in 2015 wurde das Angebot sehr gut angenommen. Über 8.500 Kinder haben einen außerschulischen Lernort im Rahmen des Projektes besucht.



EIN „DODO“ FÜR OSTHOLSTEIN

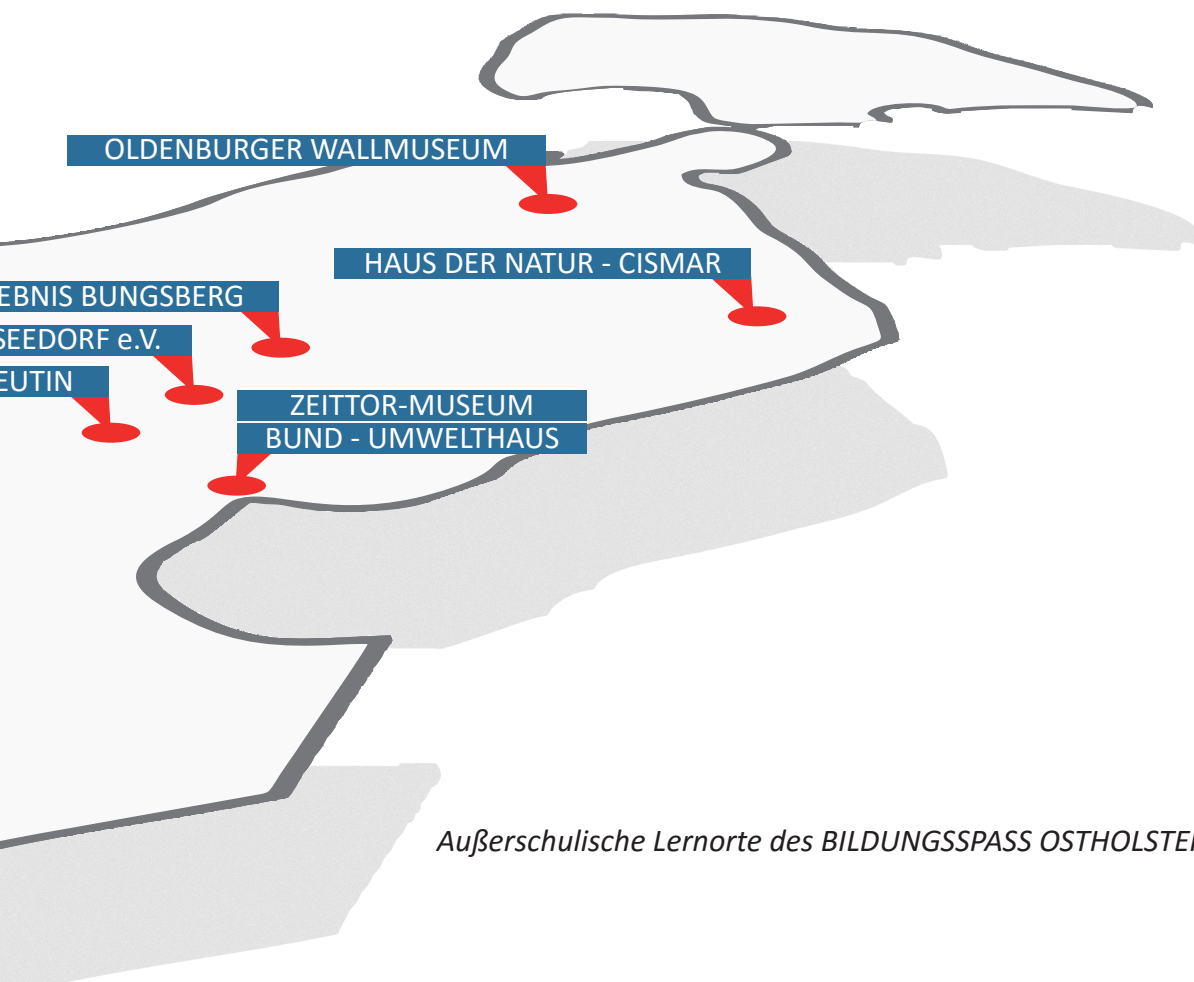
Seit Februar 2015 steht für den Bildungsspaß Ostholstein ein eigener Doppeldeckerbus zur Verfügung. Der Bus hat 96 Sitzplätze und kann bis zu drei Kindergartengruppen oder Grundschulklassen gleichzeitig befördern. In Anlehnung an die bekannte KNAX-Figur wurde der Bus auf den Namen „Dodo“ getauft. Beklebt mit lustigen Comics und lebendigen Kinderfotos ist der Bus überall ein echtes optisches Highlight.

Jedoch war nicht nur der Fahrspaß für die Kinder Grund für die Anschaffung des Busses. Insbesondere ökologische und ökonomische Gründe sprachen dafür. So fallen zukünftig etwa die Charterkosten weg. Wurden die bisher eingesetzten Busse aus dem ÖPNV bezogen, ermöglicht der

Einsatz eines eigenen Busses eine bessere Organisation. So können nicht nur mehr Gruppen befördert werden, auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer an den Lernorten konnte deutlich erhöht werden. Aber auch beim Thema Kraftstoffverbrauch fährt der Bus mit seinem 510 PS Motor vorne weg. Das neue Aggregat erfüllt bereits die Euro 6-Norm und gehört damit zu den schadstoffärmsten Fahrzeugen seiner Klasse. Darüber hinaus wurde auf die Sicherheit ein besonderes Augenmerk gelegt. So verfügt der Bus über die modernsten fahrtechnischen Sicherheitssysteme. Der Betrieb des Busses erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma Rhode, die das Busfahrerteam stellt.



„Dodo“ bei seiner Präsentation am 10. Februar in Eutin.



Außerschulische Lernorte des BILDUNGSSPASS OSTHOLSTEIN



Spielend lernen!

www.erlebnis-bungsberg.de

2015 besuchten über 6.500 Kinder das Erlebnis Bungsberg. Das Projekt ist ein Angebot des Bildungs- und Freizeitvereins Ostholstein und macht das Thema Wald und Natur spielerisch erfahrbar. Im Rahmen der Themenbereiche Feuer, Wasser, Wind und Erde wird Kindern das Thema Nachhaltigkeit spielerisch vermittelt - ganz im Sinne des Bildungskonzepts „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Die UNESCO würdigte diesen Ansatz und zeichnete das Erlebnis Bungsberg 2013 als offizielles Projekt der UN-Weltdekade aus. Darüber hinaus bietet das Erlebnis Bungsberg jedes Jahr ein spannendes Ferienprogramm, Kunstausstellungen zum Thema Natur sowie verschiedene Sonderveranstaltungen an.



SOMMERFEST AUF DEM BUNGSBERG

29.08.2015

Schätzungsweise 1.300 Besucher kamen in diesem Jahr zum Sommerfest auf den Bungsberg. Unter dem Motto „Wildes-Wald-Fest“ waren die Attraktionen u.a. im Wald zu finden. Hier gab es zwischen alten Buchen und einer alten Kiesgrube so manches zu entdecken.

Insbesondere die kleinen Besucher konnten etwa bei einer Wildschweinrallye dem spannenden Leben der Wildschweine auf den Grund gehen. Das Schubkarrenrennen in einem eigens angelegten, kniffligen Parcours lud die Kinder zum Austoben ein. Darüber hinaus gab es noch jede Menge interessante Mitmach-Aktionen, z.B. Klettern, Schnitzen, ein Stockbrot über dem Lagerfeuer backen uvm.

In diesem Jahr beteiligten sich u.a. der ErlebnisWald Trappenkamp, das Oldenburger Wallmuseum und das Zeittor-Museum aus Neustadt i.H.

FERIENPROGRAMME

„Hoch hinaus!“ hieß es in diesem Jahr für viele Ostholsteiner Kinder in den Schulferien. Das Erlebnis Bungsberg lud mit verschiedenen Aktionen zur Erkundung des höchsten Bergs Schleswig-Holsteins ein. Dabei gab es offene Programme für die regulären Besucher des Bungsbergs sowie Angebote für den Ferienpass der Gemeinden aus Ostholstein.

Die Besonderheiten der verschiedenen Jahreszeiten wurden den Kindern auf spielerische Art und Weise zugänglich und erlebbar gemacht.

Ein Höhepunkt war die Übernachtung im Wald! Ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art! Über 500 Kinder nahmen dieses Jahr am Ferienprogramm teil.



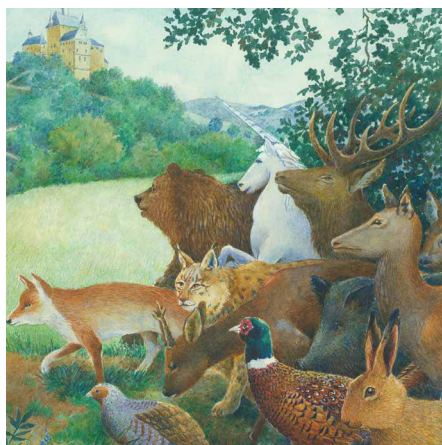
KUNST AUF DEM HÖCHSTEN PUNKT SCHLESWIG-HOLSTEINS



MEUNE LEHMANN

365 Augenblicke des Lebens
28.03. - 21.06.2015

Eine Kunstausstellung, die sich gleichzeitig als Naturschutzprojekt verstand, war ab dem 28.03. auf dem Bungsberg zu sehen. Mit der Ausstellung „365 Augen-Blicke des Lebens“ gab die Künstlerin Meune Lehmann einen faszinierenden Einblick in die tierische Artenvielfalt. Gezeigt wurden 365 farbenfrohe und detaillierte Malereien von Tieraugen. Mit ihrer Ausstellung zeigte die Künstlerin die Schönheit und den Facettenreichtum, den die Natur hervorbringen kann. Gleichzeitig möchte sie auf die Gefährdung dieser Artenvielfalt durch den Menschen aufmerksam machen. Viele der dargestellten Augenmotive gehören zu Tierarten, die entweder vom Aussterben bedroht sind oder bereits ausgestorben sind. Das Projekt „365 Augen - Blicke des Lebens“, fand bundesweit Beachtung und es folgten Fernsehbeiträge bei SWR und NDR.



DOROTHEA DESMAROWITZ

Bilder für Kinder und alle, die
Illustrationen lieben.
04.07. - 31.10.2015

Dorothea Desmarowitz stellte zwischen Juli und Oktober insgesamt 78 Originalillustrationen aus vier Büchern aus. Über 35 Jahre ist Dorothea Desmarowitz Illustratorin, Autorin und Herausgeberin für Kinderbücher. Seit 1977 erscheinen in verschiedenen Kinderbuchverlagen ihre Bilderbücher und Anthologien. Sie entwickelte die bekannten und sehr erfolgreichen Kinderkochbücher. Buchcover, Beiträge für Jahrbücher, Schüler- und Kinderzeitschriften lieferte sie über Jahre. Die in Großhansdorf lebende Künstlerin zeigte in ihrer Ausstellung zahlreiche farbenfrohe Feder- und Aquarellzeichnungen in filigraner Ausführung. Begleitend zur Ausstellung erschien das Buch „Rätselbilder“.



MAREIKE WITTEK & ULF KÖHN

Augenblicke, die berühren
- Naturfotographien zweier
Förster.

21.11. - 31.01.2016

Mareike Wittek und Ulf Köhn sind eng mit dem Bungsberg verwurzelt. Dies findet sich eindrucksvoll in ihren Fotografien als ein Themenschwerpunkt der Ausstellung wieder. Mareike Wittek war bis Ende 2015 langjährige pädagogische Leiterin des Erlebnis Bungsberg und arbeitete zudem als Försterin für die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten in den Wäldern des Bungsbergs. Ulf Köhn hat diesen Wald zuvor für zwei Jahrzehnte als Schönwalder Förster der Herzoglich Oldenburgischen Forstverwaltung naturgemäß bewirtschaftet. Rasch war die Idee geboren, ihren Blick auf den Wald und die Natur in einer Ausstellung auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins zu zeigen. Eine Vielzahl verschiedenster vergänglicher Augenblicke haben sie mit der Kamera eingefangen. Ihre Fotografien zeigen ein kreatives Erleben und bilden eine besondere Atmosphäre.

Mareike Wittek



Sebastian Schacht

NEUER PÄDAGOGISCHER LEITER AM BUNGSBERG

Ein Personalwechsel vollzog sich auf dem Bungsberg. Die langjährige pädagogische Leiterin Mareike Wittek wechselte zum 01.12.2015 in die Zentrale der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten. In ihre Fußstapfen tritt Sebastian Schacht, der seit Oktober 2013 bei den Landesforsten angestellt und als Waldpädagoge für das Erlebnis Bungsberg tätig ist. Herr Schacht studierte Umweltwissenschaften an der Universität Lüneburg und arbeitete schon während seiner Studienzeit als Waldführer im Nationalpark Bayerischer Wald. Die Stiftungen der Sparkasse Holstein danken Frau Wittek für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute.

FAMILIE UND BERUF GING 2015 AN DEN START

Für viele Menschen ist es heute entscheidend Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Im März 2015 startete die Sparkassen-Stiftung Ostholstein zusammen mit dem Hansa Park, der Firma Gollan, der Landbäckerei Puck, der Bürger-Stiftung Ostholstein, der Lebenshilfe Ostholstein und dem Deutschen Kinderschutzbund die gemeinnützige Initiative „Familie und Beruf Ostholstein“. Unternehmen, die sich an der Initiative beteiligen, haben die Möglichkeit ihren Mitarbeitern eine Notfallbetreuung für ihre Kinder an die Seite zu stellen, falls die reguläre Betreuung - etwa durch Krankheit - plötzlich ausfällt oder nicht möglich ist.

Die flächendeckende Betreuung der Kinder wird durch die Familienzentren in Eutin, Neustadt i. H., Bad Schwartau und Heiligenhafen sicher-



Wiebke Schiebold

gestellt. Die Familienzentren sind Einrichtungen der beiden Partner Lebenshilfe Ostholstein und Deutscher Kinderschutzbund und sorgen für die Durchführung der Betreuungseinsätze. Für die Mitarbeiter ist die Initiative ein Gewinn. „Aber auch die beteiligten Unternehmen profitieren davon.“ sagt Projektleiterin Wiebke Schiebold. „Arbeitgeber erhöhen damit ihre Attraktivität in Zeiten des Fachkräftemangels.“ Insbesondere für die von Abwanderung betroffenen ländlichen Regionen dürfte ein solches Angebot interessant sein. Das Leistungsangebot steht allen Unternehmen im Kreis Ostholstein zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter: www.fub-oh.de

FÖRDERAKTIVITÄTEN 2015

In 2015 wurden wieder eine Vielzahl gemeinnütziger Vereine und Verbände gefördert. Insgesamt konnten über 177.000 Euro an Fördermitteln ausgeschüttet werden. Die Stiftung förderte Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung mit insgesamt 45.400 Euro, Projekte im Bereich Jugendhilfe mit insgesamt 27.600 Euro und den Bereich Sport mit etwa 100.000 Euro. Ein Schwerpunkt in der Sportförderung bildet die Unterstützung des Kreissportverbandes Ostholstein bei der Entschädigung ausgebildeter Übungsleiter im Jugendbereich. Insgesamt 72.500 Euro konnten

2015 dem Kreissportverband dafür zur Verfügung gestellt werden. Mit dieser Förderung wird nicht nur der Jugendsport gefördert, sondern es wird auch zu einer hohen Qualität der sportlichen Ausbildung beigetragen. Ebenfalls gefördert wurde das alljährlich stattfindende Girls Camp - das Fußballtrainingsevent für junge Fußballspielerinnen in Bad Malente.

Erfahren Sie mehr zu unseren Förderaktivitäten auf:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de

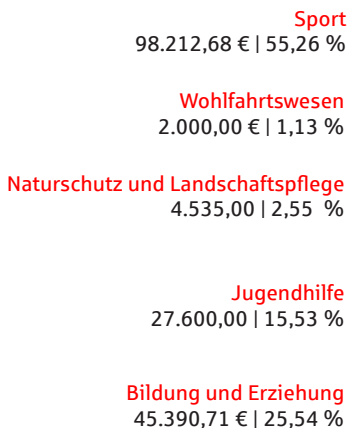
FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Jahr 2015 nahm die Stiftung insgesamt 1.781.642,91 Euro vornehmlich aus Spenden und Kapitalerträgen ein. Insgesamt wurden im gleichen Jahr 901.757,94 ausgegeben. In 2015 schüttete die Stiftung Fördermittel an Dritte im Umfang von 177.738,39 Euro aus. Der größte Teil (98.212,68 Euro) machte die Förderung des Sports in Ostholstein aus.

Der Geldbestand der Stiftung erhöhte sich in 2015 um 1.306.815,55 Euro von 5.573.976,47 Euro auf 6.880.792,02 Euro per 31.12.2015. Das Gesamtvermögen der Stiftung hatte zum Ende 2015 ein Volumen von 8,32 Mio. Euro. Der größte Teil davon ist Finanzanlagevermögen, das zum überwiegenden Teil in Genussscheinen der Sparkasse Holstein angelegt ist.

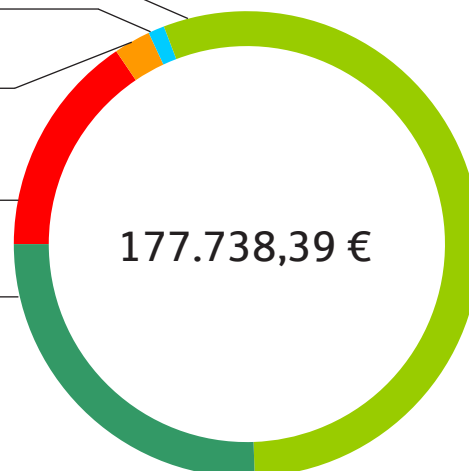
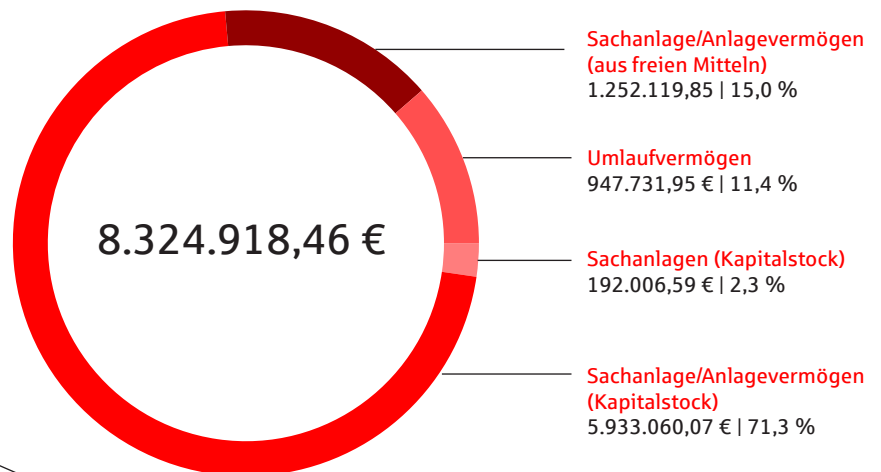
Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015



EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	1.781.642,91	1.955.591,17
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	1.168.025,00	1.725.000,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	901.757,94	716.324,89
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	879.884,97	1.239.266,28
IV. Investitionen	122.736,08	1.072.703,79
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	757.148,89	76.922,85
VI. Zustiftungen	549.666,66	5.400,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	1.306.815,55	82.322,85
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	5.573.976,47	5.491.653,62
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	6.880.792,02	5.573.976,47

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



Gesamtausgaben für
 satzungmäßige Leistungen
 nach Stiftungszweck

Die Stiftung im Jahr 2016



Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Seit ihrer Gründung 1997 betreibt und fördert die Stiftung Projekte aus den Bereichen Sport, Bildung und Erziehung sowie Natur- und Umweltschutz. Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ist Trägerin des Projekts „Bildungsspaß Ostholstein“ und des dazugehörigen Erlebnis Bungsberg in Schönwalde. 2015 rief sie das Projekt „Familie und Beruf Ostholstein“ ins Leben. Neben ihrer operativen Arbeit fördert die Stiftung zahlreiche gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Ostholstein.



Projektleiterin Wiebke Schiebold

FAMILIE UND BERUF OSTHOLSTEIN IN 2016

Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist das Ziel des gleichnamigen Projekts, das 2015 an den Start ging. Unternehmen, die sich an der Initiative beteiligen, haben die Möglichkeit, ihren Mitarbeitern eine Notfallbetreuung für ihre Kinder an die Seite zu stellen, falls die reguläre Betreuung – etwa durch Krankheit – plötzlich ausfällt oder nicht möglich ist.

Ende 2016 beteiligten sich 17 Unternehmen mit knapp 4.000 Mitarbeitern an der Initiative. „Die Akquisition von neuen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen ist nicht einfach“, räumt Projektleiterin Wiebke Schiebold ein. „Dennoch sehen wir einen wachsenden Bedarf“. So stieg die Anzahl der Betreuungsfälle von 33 im Vorjahr auf mehr als 70 Fälle in 2016. Um auch kleine Unternehmen aus der Handwerkerschaft zu gewinnen, soll bald schon ein Poolmodell entwickelt werden. „Mit der Entwicklung 2016 können wir insgesamt zufrieden sein“, bilanziert Schiebold. Ab 2017 soll das Angebot auf den Kreis Plön ausgeweitet werden. | www.fub-oh.de

SANIERUNG DES ELISABETHTURMS

Die langersehnte Sanierung des Elisabethturms auf dem Bungsberg in Schönwalde konnte bereits in 2016 beginnen. Dabei muss die Sparkassen-Stiftung Ostholstein die veranschlagten Kosten der Sanierung in Höhe von 320.000 Euro nicht alleine tragen. Noch im Juni 2016 hatte der Haushaltsausschuss des Bundestages insgesamt 160.000 Euro aus dem Denkmalschutz Sonderprogramm IV für die Sanierung des Gebäudes freigegeben.

Seitdem die Stiftungen der Sparkasse Holstein mit dem Erlebnis Bungsberg und der Errichtung der Waldschänke den Bungsberg zu neuem Leben erweckt haben, hat sich die höchste Erhebung Schleswig-Holsteins zu einem beliebten Ausflugsziel in der Region entwickelt. Einzig und allein der Elisabethturm ist nach wie vor für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Dies könnte sich nun bald ändern. Unter der Federführung der Stiftungen der Sparkasse Holstein begannen die Sanierungsarbeiten im Herbst 2016. Der Granitturm könnte dann ab 2017 wieder zu besteigen sein.

Auch wenn noch nicht ganz klar ist, wie das Innere der Turms zukünftig ausgestaltet sein wird, ist dennoch Eines schon sicher: Die Fenster des Turmes werden durch ihre Farbenpracht hervorstechen. Die Vorlagen lieferten die Schüler der Friedrich-Hiller-Schule aus Schönwalde, deren Entwürfe aus rund 400 Beiträgen im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt wurden.

Elisabethturm: Der 1863/64 vom oldenburgischen Großherzog Nikolaus Friedrich Peter errichtete Aussichtsturm trägt den Namen seiner Frau Elisabeth von Sachsen-Altenburg



Schüler der Friedrich-Hiller-Schule bewerten ihre Entwürfe



Spielend lernen!

www.erlebnis-bungsberg.de

2016 besuchten über 7.000 Kinder das Erlebnis Bungsberg. Das Projekt ist ein Angebot des Bildungspaß Ostholstein und macht das Thema Wald und Natur spielerisch erfahrbar. Im Rahmen der Themengebiete Feuer, Wasser, Wind und Erde wird Kindern das Thema Nachhaltigkeit spielerisch vermittelt – ganz im Sinne des Bildungskonzepts „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Die UNESCO würdigte diesen Ansatz und zeichnete das Erlebnis Bungsberg 2013 als offizielles Projekt der UN-Weltdekade aus. Darüber hinaus bietet das Erlebnis Bungsberg jedes Jahr ein spannendes Ferienprogramm, Kunstausstellungen zum Thema Natur sowie verschiedene Sonderveranstaltungen an.



v.l.n.r.: Geschäftsführer Jörg Schumacher, Joachim Wallmeroth (stv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein), Bildungsministerin Britta Ernst und Sebastian Schacht (päd. Leiter des Erlebnis Bungsberg) bei der feierlichen Zertifikatsübergabe

ZERTIFIZIERUNG

Am 30. Mai 2016 erhielten das Erlebnis Bungsberg und das Oldenburger Wallmuseum zusammen mit einer weiteren Bildungseinrichtung erstmalig die Auszeichnung als „Bildungspartner für Nachhaltigkeit“. Sechs weitere Einrichtungen erhielten erneut die Auszeichnung. Die gleichnamige Initiative, die regionale und nachhaltige Bildungsangebote auszeichnet, geht auf das Land Schleswig-Holstein zurück. Übergeben wurden die Zertifikate durch die schleswig-holsteinische Bildungsministerin Britta Ernst. In ihrer Ansprache betonte Ernst die wichtige Rolle der außerschulischen Lernorte für die Bildung für nachhaltige Entwicklung.

NEUER INTERNETAUFTRITT

Seit Herbst hat das Erlebnis Bungsberg einen neuen Internetauftritt. Die Seite hat ein modernes, aber dem Thema entsprechend verspieltes Design. Die neue Struktur ermöglicht den Besuchern zudem einen schnellen Zugang zu den gesuchten Themen. Um einen schnellen Zugang auf die Seiten der Stiftungen der Sparkasse Holstein zu bekommen, wurde die Seite optisch in den Auftritt der Stiftungen integriert. Großflächige Links und ein dynamisches Design erleichtern die Nutzung der Seite auf Smartphones oder Tablets. www.erlebnis-bungsberg.de



Neuer Internetauftritt des Erlebnis Bungsberg



Spielende Kinder auf dem Bungsberg

FERIENPASS AUF DEM BUNGSBERG

In den Schulferien bot das Erlebnis Bungsberg, wie auch in den letzten Jahren, ein bunt gemischtes Programm an. Der Frühling beschäftigte sich mit Farben und dem erwachen der Natur nach der langen Winterpause, im Sommer lernten die Kinder mit viel Spaß den Wald und seine Bewohner besser kennen und erlebten wie Jäger und Sammler früher lebten. Beim Waldtheater konnten die Kinder ihre kreative Seite zeigen sowie in die Rollen verschiedener Waldbewohner schlüpfen und als besonderes Highlight stand eine Übernachtung unter einem Tarp im Wald auf dem Programm. Die Herbstferien beschäftigten sich mit einem Treffen von Ronja Räubertochter und Robin Hood. Insgesamt besuchten fast 1.000 Kinder das Ferienprogramm auf dem Bungsberg.

SOMMERFEST AUF DEM BUNGSBERG

800 bis 900 Besucher dürften es gewesen sein, die am 27. August 2016 auf den Bungsberg kamen. Für Klein und Groß gab es bei strahlendem Sonnenschein viel Spannendes zu entdecken. Wer wollte, konnte beim Klettern einmal hoch hinaus in den Wipfel einer Buche, sich beim Bogenschießen ausprobieren oder als Archäologe verkleidet Fossilien freilegen. Darüber hinaus gab es noch viele weitere Mitmachangebote. Im Rahmenprogramm luden Muck und Ulf alle Kinder zum Puppentheater ein, um sie auf ihrem Abenteuer zu begleiten.

Der Förster Ulf Köhn führte interessierte Besucher über den Bungsberg, es gab spannende Märchen in der finnischen Kota und Barbara Nehring vom Wallmuseum in Oldenburg zeigte, welche Vielfalt an Kräutern am Wegesrand oft unbeachtet wächst.

Und auch für eine Stärkung wurde gesorgt. Die Waldschänke bot Gebrühtes an und zum Nachtisch gab es Waffeln oder einen alkoholfreien Cocktail von Jims Bar. Wer einmal etwas ganz anderes probieren wollte, konnte von einer Flüchtlingsgruppe einheimische Spezialitäten gegen eine kleine Spende bekommen.



Oben: Bogenschießen auf dem Besiedlungsplatz; unten: Aufführung eines Kindertheaterstücks

ZITIERT

„Wieder einmal haben wir einen unvergesslichen Tag auf dem Bungsberg erlebt! Dafür möchten wir uns ganz herzlich, auch im Namen aller Kinder, bedanken!“

Es ist wie ein großes Geschenk – die Busfahrt, die Waldpädagogen und dann noch die Verpflegung. Alle Beteiligten waren total begeistert und glücklich.“

Regina Praetorius, Leiterin, Ev.-Luth. Kindergarten Pus-teblume in Bad Malente

KINDER-UNI NEUSTADT

Eine Vorlesung der Kinder-Uni im Saal...



... und auf dem Schulhof der Jacob-Linai-Schule in Neustadt.

Im Wintersemester 2016/2017 feierte die Kinder-Uni Neustadt ihr zehnjähriges Jubiläum. Inspiriert von der Kinder-Uni auf Fehmarn beschlossen die drei Neustädterinnen Juliana Stolz, Kerstin Karstens und Gabi Stienemeier-Goss damals, so ein kostenloses Bildungsangebot für Kinder auch in Neustadt anzubieten.

Seit Beginn an war und ist es den Organisatorinnen ein wichtiges Ziel, Wissen ohne Computer zu vermitteln. Den ostholsteiner Kindern soll gezeigt werden, dass es auch andere Wege gibt, Dinge zu erfahren – und zwar mit allen Sinnen. Es gibt einen Referenten zum Anfassen, den man befragen kann und der Anschauungsmaterial mitbringt. Das kostenlose Angebot richtet sich vorrangig an Kinder im Grundschulalter.

Seit dem ersten Semester im Jahr 2006/2007 gab es über 65 Vorlesungen mit zum Teil mehr als 300 kleinen Zuhörern im Theatersaal der Jacob-Linai-Schule in Neustadt.

Zusätzlich gibt es für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren den Maxi-Campus.

Zehn Jahre nach der Gründung der Kinder-Uni Neustadt ist das Projekt gut etabliert. Vor der ersten Veranstaltung im Wintersemester 2016/17

präsentierten die fünf Organisatorinnen Dagny Maaser, Hildegard Rakel, Tanja Zielinski, Katrin John und Annika Westen im Hotel Wallburg in

Neustadt das neue Programm dieses ehrenamtlichen Projektes. Doch was kann man sich darunter vorstellen?

„In so einer ca. einstündigen Vorlesung erklärt ein Professor bzw. ein Referent wissenswerte Dinge zu verschiedenen Themen, z.B. warum Vulkane Feuer spucken, warum die Seele unser coolstes Organ ist oder wo das Weltall endet,“ erklärt Projektleiterin Annika Westen. Im Anschluss an den Vortrag bleibt Raum für die Fragen der kleinen Studenten.

Die Stadt Neustadt hat mittlerweile die Trägerschaft der Kinder-Uni Neustadt übernommen. Finanziert wird die Kinder-Uni durch verschiedene Förderer. Seit 2011 hat die Sparkassen-Stiftung Ostholstein die Kinder-Uni mit rund 11.500 Euro unterstützt.



v.l.n.r.: Projektleiterinnen Hildegard Rakel, Dagny Maaser, Katrin John, Annika Westen, Tanja Zielinski

AUSZEICHNUNG EHRENAMTLICHER SPORTELFER AUF DEM BUNGSBERG IN SCHÖNWALDE



Zur Verleihung anwesend waren v.l.n.r.:
Thorben Kreutzfeldt, Flemming Uwis,
Malte Venneberg, Henry Mücke, Steffen
Schulz, David Beschorner und Sarah Lüth

Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog hat einmal gesagt: „Ohne den Einsatz des Einzelnen für die Gemeinschaft ist auf die Dauer jedes Gemeinwesen überfordert.“

Von dieser Lobpreisung dürfen sich insbesondere Ehrenamtler angesprochen fühlen.

Der Stellenwert ehrenamtlich tätiger Menschen ist kaum zu überschätzen.

Dennoch zeigen Studien, dass verhältnismäßig immer weniger Menschen – und hierbei insbesondere junge Menschen – bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen. „Deshalb müssen wir die Freiwilligkeit, d.h. letztlich etwas unentgeltlich für die Gesellschaft zu tun, stärker in den Vordergrund stellen“, stellt Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein fest.

Gesagt, getan: Am 06.10.2016 wurden auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins zehn Ehrenamtler durch die Sportjugend des

Kreissportverbandes Ostholstein für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.

Ausgezeichnet wurden:

David Beschorner (TSV Ratekau)

Er ist Trainer der männlichen D-Jugend und seit zwei Jahren Schiedsrichter.

Thorben Kreutzfeldt (VfL

Bad Schwartau) ist Trainer der C-Jugend und seit 2015 Schiedsrichter im Nachwuchskader-B des Landes-Handballverbands Schleswig-Holstein.

Jan Kunert (Eutiner Sportvereinigung/HSG Holsteinische Schweiz) ist Schiedsrichter und Trainer im Verein.

Jonas Löhmann (Turnerschaft Riemann Eutin) ist Übungsleiter der Jugendabteilung Badminton und betreut zudem die Internetseite für Badminton.

Sarah Lüth (TSV Heiligenhafen)

Sie ist Trainerin und Kampfrichterin der Einsteigergruppe Turnen.

Henry Mücke (Bosauer SV)

ist Trainer der Leichtathletikkinder und seit 2014 berechtigt, das Sportabzeichen abzunehmen.

Tobias Pries (Turnerschaft Riemann Eutin) ist Jugendwart, Übungsleiter,

Mannschaftsführer Senioren Badminton und führt in einem Kindergarten ein Bewegungsprojekt durch.

Steffen Schulz (TSVMalente/HSG Holsteinische Schweiz) ist Schiedsrichter und seit 2011 unter anderem Trainer im Mini-Mix- und E-Jugendbereich. Darüber hinaus führt er Probetrainingseinheiten in Kindergärten und Schulen durch.

Flemming Uwis (Seglervereinigung Heiligenhafen) ist seit seiner Schulzeit als Trainer aktiv, leitet Segeltouren und begleitet die Trainingsgruppe zu Regatten.

Malte Venneberg (Lensahner Schützengilde) ist Kassenwart im Jugendvorstand, stellvertretender Jugendwart, Assistent des Jugendtrainers und Ordonnanz bei Veranstaltungen.

Mit der Auszeichnung sollte auch ein Signal gesetzt werden, dass sich der ehrenamtliche Einsatz durchaus lohnt. So verbessert er nicht nur die Lebensqualität in einer Gesellschaft, sondern ist für die Ehrenamtler sinnstiftend.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein beglückwünschen die Preisträger und wünschen weiterhin eine hohe Motivation bei der Ausübung ihres Ehrenamts.

BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN

Bildung zum Anfassen und Selbermachen – so lässt sich das Projekt thematisch fassen. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern geben wir Schulen und Kindergärten aus Ostholstein die Möglichkeit, mindestens ein Mal im Jahr einen außerschulischen Lernort zu besuchen. Das Projekt folgt dem Prinzip der Bildung für nachhaltige Entwicklung. www.bildungspass-ostholstein.de



Oben: Kind im Zeittormuseum Neustadt | Unten: Programm des Umwelthauses in Neustadt

DER BILDUNGSPASS OSTHOLSTEIN IN 2016

Das Projekt bildet den thematischen Schwerpunkt der Stiftung. Das Bildungsangebot ist bewusst weit gefasst und basiert auf dem Ansatz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Kinder aus ostholsteiner Kindergärten und Grundschulen lernen hier den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer natürlichen Umgebung und ihrem sozialen Umfeld. So ging es 2016 thematisch etwa um Klimaschutzfragen, d.h. Fragen zum Thema Energieerzeugung und -verbrauch, um Neuwaldbildung und Renaturierung. Letztes Jahr hinzugekommen ist das Oldenburger Wallmuseum. Hier können die

Kinder in die Welt der alten Slawen abtauchen und verstehen lernen, wie Ernährung, Handel und Handwerk vor 1.000 Jahren funktionierten. Damit beteiligten sich 2016 insgesamt sieben außerschulische Lernorte (siehe Karte) am Bildungsprojekt.

Auch in 2016 wurde das Angebot sehr gut angenommen. Über 6.000 Kinder haben einen außerschulischen Lernort im Rahmen des Projektes besucht.

NATURSCHUTZVEREIN KASSEEDORF e.V.

ERLEBNIS NATUR e.V. - EUTIN

MIT DEM BUS INS MITTELALTER – DAS OLDENBURGER WALLMUSEUM

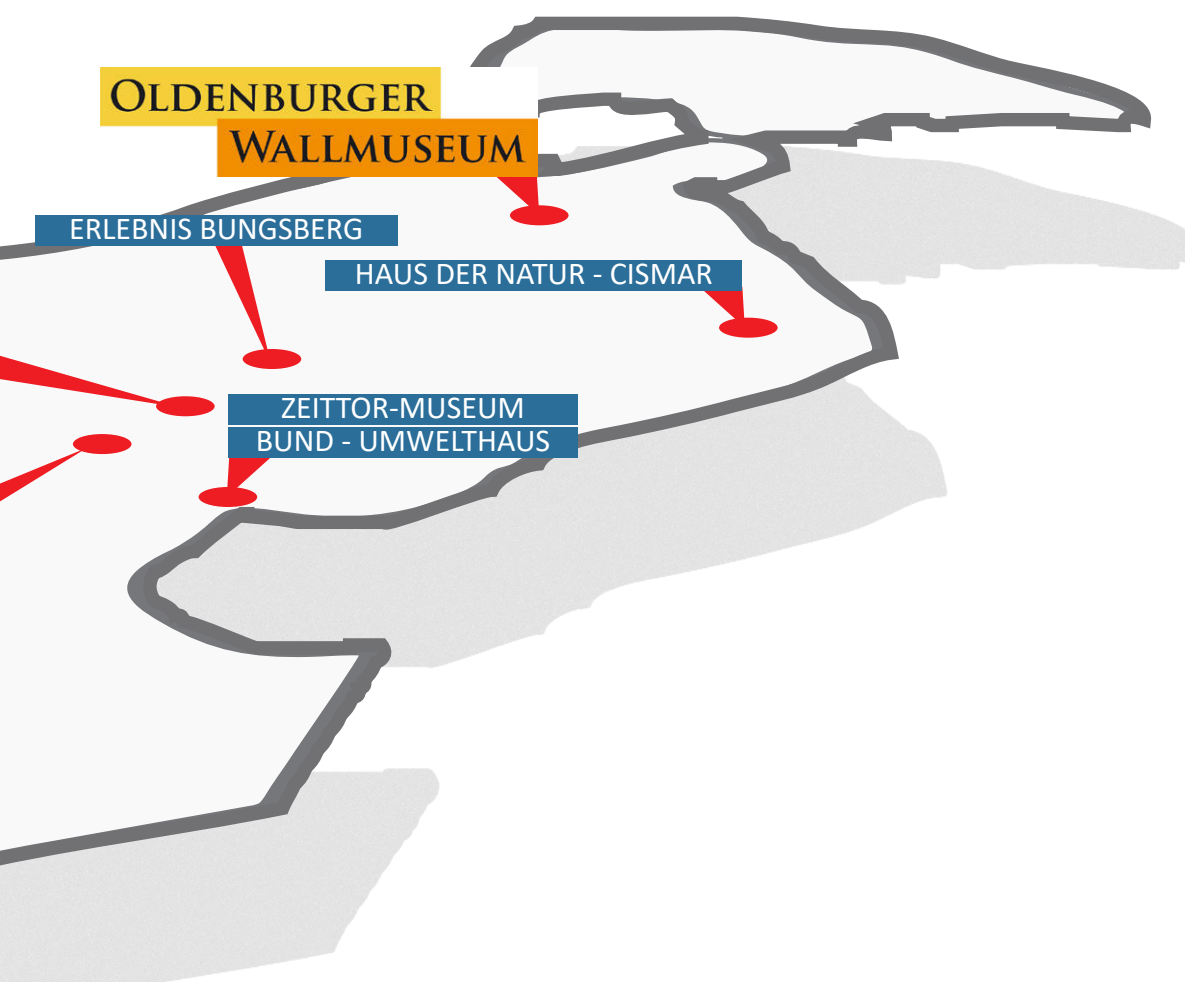
Mit dem Bus „Dodo“ des Bildungsspaß Ostholstein ist für Grundschul-
len das Mittelalter nur einen Katzen-
sprung entfernt. Die Kulisse einer
nachgebauten altslawischen Sied-
lung ist für die Schüler der dritten
und vierten Klassen dabei natürlich
ein spannendes Ziel, ganz beson-
ders, wenn sie nach dem Aussteigen
aus dem Bus als erstes „mittelal-
terliche“ Kleidung anziehen und so
selbst Teil der Szenerie werden.
Was die Kinder allerdings nicht wis-
sen ist, dass sie damit bereits in der
pädagogischen Falle stecken: Die
Zeitreise der jungen Entdecker soll
durch den erzwungenen Wechsel in
eine andere Realität den kritischen
Blick auf den eigenen Alltag und die
eigene Lebenswelt vereinfachen.
Hierfür bietet das Wallmuseum zwei
Programme an, zwischen denen
die Klassenlehrer wählen können.

Entweder entdecken Kinder die
Geschmackswelten und Ernährungs-
grundlagen unserer Vorfahren im
Wandel der Jahreszeiten oder sie
werden zu Lehrlingen slawischer
Handwerker, die vor 1.000 Jahren
den Oldenburger Wall bewohnten.
Unabhängig vom jeweiligen Thema
steht das gemeinsame Erleben, wie
z.B. aus unscheinbaren Naturroh-
stoffen mit den eigenen Händen
etwas Fertiges entsteht, im Vorder-
grund. Spielerisch werden „neben-
bei“ Wissen und soziale Kompeten-
zen durch die gemeinsame Lösung
bewusst gestellter Aufgaben vermit-
telt.

Im Rahmen des Bildungsspaßes
konnten seit dem Herbst 2014 be-
reits über 1.100 Schüler den Sprung
in das Mittelalter und wieder zurück
antreten.



Oben: Schausteller verleihen dem
Oldenburger Wallmuseum eine
authentische Atmosphäre | Unten:
Kinder besuchen das Oldenburger
Wallmuseum



ZITIERT:

„Jeder Bildungsspaß hat
einen magischen Moment:
Wenn Kinder sich darüber
freuen, durch eigenes Begrei-
fen etwas gelernt zu haben.“

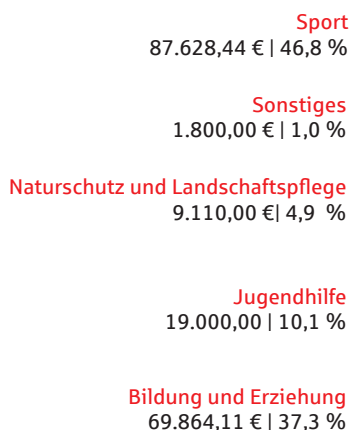
Stephan Meinhardt
Geschäftsführer
Oldenburger Wallmuseum

FINANZEN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Jahr 2016 nahm die Stiftung insgesamt 1.048.704,53 Euro vornehmlich aus Spenden und Kapitalerträgen ein. Insgesamt wurden im gleichen Jahr 870.567,46 Euro ausgegeben. In 2016 schüttete die Stiftung Fördermittel an Dritte im Umfang von 187.402,55 Euro aus. Der größte Teil (87.628,44 Euro) machte die Förderung des Sports in Ostholstein aus. Der Geldbestand der Stiftung erhöhte sich in 2016 um 1.158.365,84 Euro von 6.880.792,02 Euro auf 8.039.157,86 Euro per 31.12.2016. Das Gesamtvermögen der Stiftung hatte zum Ende 2016 ein Volumen von 9,36 Mio. Euro. Der größte Teil davon ist Finanzanlagevermögen, das zum überwiegenden Teil in Genussscheinen der Sparkasse Holstein angelegt ist.

Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2016



EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2016	31.12.2015
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	1.048.704,53	1.781.642,91
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	785.000,00	1.168.025,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	870.567,46	901.757,94
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	178.137,07	879.884,97
IV. Investitionen	604,23	122.736,08
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	177.532,84	757.148,89
VI. Zustiftungen	980.833,00	549.666,66
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	1.158.365,84	1.306.815,55
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	6.880.792,02	5.573.976,47
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	8.039.157,86	6.880.792,02

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte

Fördermittel an Dritte nach Stiftungszweck